

Bielefelder

Oktober bis Dezember

04 2022

**Das Magazin
für Stadtmenschen**

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



**GLÜCK ZUM
MITNEHMEN.
KOSTENLOS!**

GLÜCK

gehabt. gefühlt. gesucht. gefunden.



Detlef Kropp | Niederlassungsleiter

Eine Frage der Haltung

Was dient dem unternehmerischen Fortschritt? Die Üblichkeit oder der Mut, dem Geübten davonzulaufen? Detlef Kropp berät jeden Tag Unternehmer aus der Region. Der 54-Jährige ist vertraut darin, mit seinen Kunden Gewohntes neu zu denken. Dabei können Meter von Papier mit Zahlen und Fakten Erzähltes und Erlebtes nicht ersetzen. Für ihn erzeugt die Haltung zu den Dingen den Unterschied. Egal, ob es um komplexe Finanzierungskonzepte geht, Lösungen für das Auslandsgeschäft oder das Zins- und Währungsmanagement: „Bei aller Vielschichtigkeit der Finanzthemen überzeugen im Handeln letztlich das Einfache, das Überlegte, das von Hand Gemachte, das Gespräch von Mensch zu Mensch, in dem Zeit ist für die Freiheit im Kopf“, sagt Detlef Kropp.

Erleben Sie die Haltung von Detlef Kropp – am Alten Markt 12!

WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Detlef Kropp | Telefon 0521 305200-10 | Telefax 0521 305200-91
d.kropp@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

WIR MACHEN **GLÜCKLICH!**

Wir spüren in dieser Ausgabe dem Glück nach. Und damit auch der grundsätzlichen Frage: „Was ist Glück überhaupt?“ Und natürlich taucht beim Thema Glück auch gleich der Gedanke auf: „Was macht uns glücklich?“ oder „Machen wir andere glücklich?“ Glück – so viel steht fest – hat einfach viele Facetten. Was den einen glücklich macht, löst bei einem anderen noch lange kein Glücksgefühl aus. Glück ist so individuell wie jede und jeder Einzelne von uns. Dieses Fazit können wir auf jeden Fall ziehen, nachdem wir für diesen BIELEFELDER mit den unterschiedlichsten Menschen gesprochen haben. Interessante Menschen treffen wir immer wieder. Ausgabe für Ausgabe. Doch dieses Mal hatten wir das besondere Glücksgefühl, genau die Richtigen getroffen zu haben. Menschen, die glücklich sind, weil sie etwas tun, was sie ganz ausfüllt. Aber auch Menschen, die mit dem, was sie tun, andere glücklich machen. Menschen,

die in ihrem Beruf ihr Glück gefunden haben, ihr Glück beim Reisen erleben oder sich aus wissenschaftlicher Sicht dem Thema nähern. Die Macht der Hormone nehmen wir deshalb ebenso unter die Lupe wie die Psychologie des Glücks. Und am Ende haben wir selbst ausprobiert, was uns glücklich macht und das Glück beim Tanzen gesucht.

Denn wer sich das Schöne im Leben bewusstmacht, die Welt – trotz Kriegen, Krisen und Konflikten – mit positiven Augen sieht, ist einfach glücklicher. „Denn auf die Dauer nimmt die Seele die Farbe der Gedanken an“, wusste schon der römische Kaiser Marc Aurel. Lesen Sie selbst und finden Sie heraus, was Sie glücklich macht!

Ihr Tips-Team





INHALT

3 EDITORIAL

Wir machen glücklich!

8 LIFESTYLE

Dem Alltag Farbe verleihen

12 WAS IST GLÜCK?

Ein Gefühl mit vielen Facetten

14 GLÜCKSSCHMIEDE

*Was macht Bielefelder*innen glücklich?*

22 GLÜCKSBRINGER

Andere Menschen glücklich machen

28 NEUANFANG

Study on, Ukraine!

34 UNTERWEGS

Geschichten vom Aufbrechen und Ankommen

38 STADTMIX

Weihnachtsmarkt, Künstlerinnenforum, Konzerthausführung, Musikalischer Adventskalender, Makeathon, Bielefeld is(s)t fair, Frauenpreis, African Contemporary Dance Festival, Kulturwinter, Kreativmarkt, Santa Run, Weihnachtsmarkt auf dem Sigg, Film+MusikFest, Kinderbuch von Jochen Vahle, KlangFest

46 LUKAS KLÜNTER

Eine ungewöhnliche Karriere

48 WAS MACHT EIGENTLICH ...

Detlef Stoffel

50 ZUKUNFTSFÄHIG

Wirtschaft von morgen



So vorausschauend

Bei Krankheitsbildern hinterfragen wir die Vergangenheit, schauen auf das aktuelle Befinden und legen unser Augenmerk auf Verträglichkeit und Wechselwirkungen der zu nehmenden Medikamente.

Wir denken weiter -
für Ihre Gesundheit.



Seit 1646.

Altbewährt anders.
www.apoam.de

- 54 **DIE MACHT DER HORMONE**
Von Glück, Stress und Sucht
- 56 **UMFRAGE**
Promis verraten ihr Glücksrezept
- 58 **WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Stephanie Strate
- 60 **CAMPUS OWL**
Internationale Karriere fördern
- 64 **KIRA STORK**
Glück auf dem Giebel
- 66 **MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Projekt Fruchtalarm
- 68 **VERANSTALTUNGSTIPPS**
Vorschau Oktober bis Dezember
- 80 **STADTBlick**
Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt
- 98 **AUSPROBIERT**
Glücksgefühl
- 100 **DIE STEREOTYPEN**
Bielefeld undercover
- 102 **SOUNDZ OF THE CITY**
So klingt die Stadt
- 106 **27. LITERATURTAGE BIELEFELD**
Von der Wandelbarkeit des Erinnerns
- 110 **STADTMENSCHEN**
*Bielefelder*innen im Profil*
- 113 **IMPRESSUM**
- 114 **GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ**
Glückssache



Umbau, Ausbau, Neubau

Schüco stärkt Standort Bielefeld



Das Welcome Forum präsentiert Schüco Produktinnovationen und lädt zum Verweilen im Café ein.

Schüco Willkommenskultur auf 4.650 Quadratmetern

Das neue Schüco Welcome Forum bietet seinen Gästen einen umfassenden Einblick in die Welt von Schüco. Hier erleben die Besuchenden das aktuelle Produktsortiment, umfassende Services und digitale Lösungen sowie Maschinen zur effizienten Metallbaufertigung. Ein Café, der Newsroom und Besprechungsräume geben Gästen und Mitarbeitenden Raum für ein persönliches Wiedersehen und vervollständigen das Besuchererlebnis. „Das Schüco Welcome Forum ist das Herz von Schüco, und dieses Herz schlägt für unsere Gäste“, freut sich Andreas Engelhardt, persönlich haftender Gesellschafter von Schüco. Das Gästezentrum ist die erste Anlaufstelle auf dem Schüco Campus und zentraler Treffpunkt für Verarbeiter, Bauherren, Architekten, Investoren und Schüco Mitarbeitende.

In den vergangenen zwei Jahren hat Schüco viel in den Hauptsitz in Bielefeld investiert: Neue Gebäude, die den Mitarbeitenden Raum für neue Ideen bieten und ein Gästeforum, in dem neue Produktinnovationen vorgestellt und erfahrbar werden. Und zeigt gleichzeitig damit, wie nachhaltiges Bauen heute schon möglich ist.

Das Schüco One als neue Unternehmenszentrale besticht durch sein offenes Design.



Neue offene Bereiche im Schüco Corporate Service laden zum Austausch ein.

Die neue, gesunde Unternehmenszentrale

Und die Bauarbeiten am Campus in Bielefeld gingen weiter: Mit dem Schüco One, welches im Frühsommer 2022 eröffnet wurde, hat Schüco einen Arbeitsort für seine Mitarbeitenden geschaffen, in dem die Kooperation und Kommunikation untereinander im Fokus stehen. Die Architektur des Gebäudes gibt wider, was die Mitarbeitenden im Inneren erwartet: In einer offenen Atmosphäre können die Mitarbeitenden ihren Ideen freien Lauf lassen und mit kreativen und innovativen Impulsen sich selbst und Schüco weiterentwickeln. Ob konzentriertes Arbeiten in einem Ruhearbeitsplatz, Ideenfindung auf den Kreativflächen oder der Austausch am frei zu wählenden Arbeitsplatz – mit dem Schüco One haben die Mitarbeitenden viele Möglichkeiten, ihren Arbeitsalltag optimal zu gestalten und den Bedürfnissen anzupassen. Zusätzlich bestätigt die Verifizierung aller an die Baustelle gelieferten Materialien nach Sentinel Haus Institut Standard die sehr gute gesundheitliche Qualität des Bürogebäudes. Der hohe Nutzenkomfort zeigt sich auch im Nachhaltigkeitskonzept des Gebäudes. Dieses stellt die Grundlage für eine lange Lebensdauer des Neubaus dar. Überzeugende Belege für nachhaltige Planung, hochwertige Ästhetik, energiesparenden Betrieb und ein modernes Arbeitsumfeld sind die drei Labels LEED, BREEAM und DGNB, nach denen das Schüco One zertifiziert wird.

Nachhaltigkeit und New Work – Modernisierung eines Bürogebäudes auf dem Schüco Campus

Seit 2016 erneuert Schüco den Firmencampus in Bielefeld und auch das Schüco Corporate Service wurde in diesem Zug modernisiert. Sämtliche Aluminiumbauteile des in die Jahre gekommenen Bestandsbaus ließ Schüco zur Wiederverwertung in den Rohstoffkreislauf zurückführen. An ihrer Stelle gibt nun die Cradle-to-Cradle-zertifizierte Elementfassade AF UDC 80 dem Gebäude ein neues Gesicht. Bei der Büroplanung setzte Schüco auf das zukunftsorientierte Arbeitsplatzkonzept New Work: Ausgelegt sind die Flächen für 160 Schüco Mitarbeitende. Das Gebäude zeichnet sich durch unterschiedliche Räume aus, die durch offene Bereiche mit Desksharing-Möglichkeit ausreichend Platz für die Zusammenarbeit bieten. Darüber hinaus gibt es Einzelbüros für ruhiges Arbeiten, Besprechungsräume und Zonen für die informelle Kommunikation. Eine weitere Besonderheit: Die Mitarbeitenden, die dort arbeiten, wurden in den Planungsprozess mit einbezogen. So konnte der Bedarf und die Erwartungen an das Gebäude abgestimmt werden, damit eine angenehme Arbeitsmöglichkeit für die Mitarbeitenden gegeben ist.

Kontakt

Thomas Lauritzen, Pressesprecher
+49 521 783 233
tlauritzen@schueco.com

300 Jahre Delius

Erfolgreich

aufgestellt

In diesem Jahr feiert der Bielefelder Textilhersteller Delius sein 300-jähriges Jubiläum und zählt damit zu den 25 ältesten Familienunternehmen Deutschlands. Ein Blick in die Firmen-Chronik zeigt, dass sich das Unternehmen, dessen Grundstein von Johann Caspar Delius am 11. September 1722 gelegt wurde, kontinuierlich und mit Weitblick entwickelt hat. Den teilweise schwierigen Rahmenbedingungen und den sich wandelnden Märkten trotzte es mit klugen, strategischen Entscheidungen und blickt heute gut aufgestellt in die Zukunft.



Delius



Delcotex Kettlager



Rudolf Delius, Friedrich Wilhelm Delius



Julian Mahler, Maximilian Delius und Verena Pausder

Industrialisierung, Globalisierung und Digitalisierung – Herausforderungen für das Bielefelder Familienunternehmen gab und gibt es immer wieder. „Heute würde man uns als resilientes Unternehmen bezeichnen“, erklärt Friedrich Wilhelm Delius mit Blick auf die erfolgreiche Entwicklung vom Leinenhändler zum Spezialisten für funktionale und ästhetische Textilien sowie für Technische Textilien. Von 1997 bis 2020 teilte er sich mit seinem Cousin Rudolf Delius in 9. Generation die Geschäftsleitung der heutigen Delius GmbH & Co. KG. Anfang 2020 wechselten beide aus der operativen Führung in den neu geschaffenen Beirat. Hier ist bereits die zehnte Delius-Generation mit drei Familienmitgliedern – Verena Pausder, Maximilian Delius und Julian Mahler – vertreten. Das operative Geschäft liegt dagegen in den Händen von Dr. Marc Schmidt und dem langjährigen Delius Geschäftsführer Kai Hofmeister. Seit 2002 stellt die Delcotex Delius Tectex GmbH im eigenen Haus, mit akkreditiertem Prüflabor, unter der Marke

Delcotex am Standort Bielefeld-Jöllenbeck technische Textilien her. Die Delius GmbH & Co. KG entwickelt und vertreibt mit ihrer Marke Delius wiederum Objektstoffe für die Segmente Hotel, Pflege, Büro und Kultur. Neben Funktionalität und Ästhetik legt das Geschäftsführer-Duo großen Wert darauf, dass nachhaltig gedacht, konzipiert und gehandelt wird. Dafür steht seit 2021 auch die GRS zertifizierte und mit dem Öko Tex Standard 100 ausgezeichnete Kollektion Ecoline. Hergestellt werden die Garne aus recycelten PET-Flaschen. Ähnlich wie im Objektbereich ist auch Delcotex mit Blick auf Sortiment und Anwendungs-Bereiche breit aufgestellt. Neben Automobil und Sport ist ein Wachstumsmarkt für technische Textilien auch der Militär-Bereich, in dem Delcotex Gewebe auf ganz unterschiedliche Weise zum Einsatz kommen. Sicher ist, die Textilgeschichte wird nach 300 Jahren auch künftig am Standort Bielefeld fortgeschrieben.

www.delius.de

300 YEARS

TEXTILE EXPERIENCE

#startup_1722



DELIUS
WORLD OF TEXTILES SINCE 1722

LIFE STYLE

Schöne Dinge, die dem Alltag
Farbe verleihen. Sich oder andere zu
verwöhnen – das macht einfach glücklich!

 Eike Birck

 Hersteller/PR



Win

Wir verlosen 1x1

„Be Mindful, My Friend“-Set
auf www.mein-bielefelder.de

TIME TO TREAT YOURSELF TSCHÜSS STRESS

Mit den kleinen Helfern (Akupressur, Aromatherapie & Schärfe) von „Time to treat yourself“ lässt es sich wunderbar entspannen. Achtsam den eigenen Körper wahrzunehmen, das hilft dabei, wieder zu sich selbst zu finden – besonders dann, wenn es mal wieder so richtig hektisch im Alltag ist. Das „Be Mindful, My Friend“-Set eignet sich für Achtsamkeitsübungen, Meditation und Yoga-Praktiken und enthält eine handgefertigte Akupressurkugel aus Zedernholz, ein Wood-Duftspray und einen kleinen Akupressurring.

www.timetotreatyourself.com

HERR & FRAU RIO

FARBE IM SPIEL

Papeterie in einer ganz besonderen Ästhetik. Die Druckmaschine, der Risograph, sorgt für leuchtende Farben – und ist ein super umweltfreundliches Druckverfahren. Die Tinte ist sojaöl-basiert, die Masterfolien werden aus Hanffasern hergestellt und der Riso braucht nur einen Bruchteil der Energie einer Digitaldruckmaschine. Postkarten, Artwork, aber auch Blöcke für Spiel und Spaß werden in München von Herrn & Frau Rio entworfen und produziert – alles in kleinen oder großen Auflagen.

www.herrundfraurio.de

Win

Wir verlosen 3 x 1

Würfelblock auf
www.mein-bielefelder.de



UNFOLD

KUSCHEL- FEELING PUR!

Ob beim Sonnenaufgang in den Bergen oder zum Entspannen auf der Couch – die Kuscheldecke von UNFOLD aus 100 % recycelten Materialien darf in keiner Lebenslage fehlen. Sie hält warm, ist wasserabweisend, robust und waschbar. Und das Beste? Dank der eingefassten Knöpfe kann die Decke auch als Schlafsack oder Cape benutzt werden.

www.unfold-outdoor.de

Wir verlosen
1 x 1 eine schwarze
Kuscheldecke auf
www.mein-bielefelder.de



Win



Wir verlosen 3 x 1

„Green Mojito“-Seife auf
www.mein-bielefelder.de

DIMGO HANDMADE

Wellness Feeling

Green Mojito steht für superschöne Seife. Diana Gomez, Gründerin von Dimgo Handmade, hat sich bei der Fertigung – per Hand übrigens – der veganen Naturseife von ihrer Heimat Kolumbien und dem berühmten Cocktail inspirieren lassen. Der wunderbare Duft nach Limette und Minze ist wunderbar frisch und herb. Reichhaltige Sheabutter, Kakaobutter, Mandelöl, Rizinusöl sowie Oliven- und Kokosöl pflegen die Haut.

www.dimgohandmade.com

LENA'S KERAMIK

Ein Stück Glück

Wer denkt, Keramik sei altbacken, der hat die Tassen, Schüsseln und Co. von Lena noch nicht gesehen. Mit viel Liebe zum Detail werden die Stücke in aufwendiger Handarbeit gefertigt – modern und filigran in dezenten Farben, aber auch in knallbunt. Selbstverständlich lebensmittelecht und spülmaschinengeeignet. Da schmeckt der Kaffee gleich noch mal so gut.

[www.lenas-](http://www.lenas-keramikmanufaktur.de)

[keramikmanufaktur.de](http://www.lenas-keramikmanufaktur.de)

Win



Wir verlosen

1 x 1 Becher auf

www.mein-bielefelder.de

WAS IST GLÜCK?



In weniger als einer Sekunde spuckt Google 173 Millionen Treffer zum Suchbegriff „Glück“ aus. Glück ist somit schon auf den ersten Blick eine komplexe Angelegenheit mit vielen Facetten – und eine sehr individuelle Sache.



Eike Birck

Was den einen glücklich macht, ist für den anderen ein Alptraum, zum Beispiel ein Fallschirmsprung oder Höhlentauchen. Der eine dreht bei sommerlichen Temperaturen auf und fühlt sich leicht und unbeschwert, während sich der andere vor sich hinschwitzend an den Nordpol sehnt. Viele Ratgeber zum Thema Glück sind auf dem Markt. Und was nicht alles glücklich machen soll: Pilgern, Schokolade essen, eine achtsame Lebensführung, egoistischer sein oder sich vegan ernähren. Es gibt 100 Gebote des Glücks – Gott ist übrigens mit 10 ausgekommen, die das menschliche Miteinander regeln sollen – oder man überträgt fernöstliche Philosophien auf den eigenen Lifestyle. Da liegt die Vermutung nah, dass, wer sich sklavisch an Ratgeber klammert, sein persönliches Glück wahrscheinlich nicht dauerhaft finden wird.

Das führt uns zu der Frage, wie man Glück definiert. Wikipedia schreibt dazu: Glück ist ein mehrdeutiger Begriff, der momentane oder auch anhaltende positive Empfindungen (Glücksgefühle) einschließt, die von stiller bis zu überschießender Art sein können. Glücklich kann man zudem eine Person nennen, der es anhaltend gutgeht, weil ihr Leben viel von dem enthält, was sie als wichtigerachtet. Und das wären wir wieder beim Individuum. Denn jeder und jede setzt andere Prioritäten, was ihm und ihr wichtig ist.

Tag des Glücks – Glückstag

Sich überhaupt über Glück Gedanken zu machen, kann schon als glückliche Fügung betrachtet werden. Denn wer in den Ländern des Südens täglich mit existenziellen Problemen – Zugang zu sauberem Trinkwasser, Versorgung der Familie mit Nahrung etc. – konfrontiert wird oder in Kriegs- und Krisengebieten lebt, ist nicht in der privilegierten Situation, in sich hineinzuhorchen, ob er oder sie gerade glücklich ist.

2012 haben die Vereinten Nationen den 20. März zum Internationale Tag des Glück erklärt. Er soll die Mitgliedstaaten daran erinnern, Glück und Wohlbefinden eine

größere Bedeutung beizumessen. Außerdem präsentiert die UN seit zehn Jahren den World Happiness Report – eine Studie, die Länder nach ihren Glückswerten listet. Glück wird anhand von sechs Kernvariablen gemessen: Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt, soziale Unterstützung, gesunde Lebenserwartung, Freiheit beim Treffen von Lebensentscheidungen, Großzügigkeit und Abwesenheit von Korruption.

Angeführt wird das Länder-Ranking von Finnland, Dänemark und Island, Deutschland belegt aktuell den 14. Platz. Auf dem letzten der 146 Ränge ist Afghanistan zu finden. Jetzt könnte man daraus folgern, dass Wohlstand, der durch das Bruttoinlandsprodukt gemessen wird, dazu führt, dass die Menschen glücklicher sind als in ärmeren Ländern. Das ist aber nicht unbedingt der Fall. Der Wirtschaftswissenschaftler und Mitherausgeber des Reports Professor Richard Easterlin weist darauf hin, dass in den USA das Pro-Kopf-BIP seit 1960 um das Dreifache gestiegen sei, wogegen das durchschnittliche Glücksempfinden sich im gleichen Zeitraum kaum verändert habe. Und dabei ist das Streben nach Glück – Pursuit of Happiness – in der Unabhängigkeitserklärung der USA von 1776 als eines der unveräußerlichen Rechte verankert.

Andere Wege geht das buddhistische Königreich Bhutan, das am östlichen Rand des Himalayas liegt. Während in Deutschland und in Europa noch immer Materielles für den Wohlstand einer Gesellschaft gilt, setzt man in Bhutan mit dem „Gross National Happiness Index“ (GHI) auf einen wesentlich nachhaltigeren Maßstab, der auch Umweltaspekte und soziale Faktoren mit einbezieht. Und diese nachhaltige ganzheitliche Denkweise setzt immer wieder neue Maßstäbe. Bhutan hat sich beispielsweise – als einziges Land der Erde – dazu verpflichtet, vollständig klimaneutral zu bleiben.

So muss wohl jede Nation und jeder Einzelne seinen Weg zum Glück selbst finden. ✓



GLÜCKS- SCHMIEDE

*„Jeder ist seines Glückes Schmied“, weiß ein bekanntes Sprichwort. Doch was macht uns eigentlich glücklich? Wir wollten es wissen und haben Bielefelder*innen getroffen, die diese „Schmiedekunst“ offensichtlich beherrschen – und damit so ganz nebenbei auch noch andere glücklich machen.*

Inga Höfener Umgesattelt

Das Glück der Erde liegt bekanntermaßen auf dem Rücken der Pferde. Doch wer fragt eigentlich die Pferde? Die bezahlen dieses Glück nämlich häufig mit Rückenschmerzen und viele leiden unter einer sogenannten Trageerschöpfung. Um daran etwas zu ändern, hat Inga Höfener komplett umgesattelt.



Stefanie Gomoll



Nina Behle

Seit einem Jahr arbeitet die ehemalige Rechtsanwältin als Pferdetrainerin. Ein mutiger Neuanfang, der auch das Leben ihres früheren Reitschulpferdes komplett auf den Kopf gestellt hat.

Dabei begann ihre Liebe zu den Vierbeinern ganz typisch: Als begeistertes Pferdemädchen bekam die damals Sechsjährige den ersten Reitunterricht und voltigierte. Trotz einer langen Pause hat Inga Höfener diese Leidenschaft auch als Erwachsene nie ganz losgelassen. „Vielleicht, weil Pferde so grundehrlich sind. Sie sind wie ein Spiegel und zeigen uns ganz viel über uns selbst, wenn wir ihnen nur zuhören“, lacht die Bielefelderin. „Es gibt vielfältige Wege mit ihnen zu kommunizieren, denn Pferde haben eine ausgeprägte Mimik und Gestik. Doch in der Reitschule wird einem das Verständnis für die Sprache der Pferde in der Regel nicht beigebracht.“ Froh ist die 47-Jährige, dass gerade ein leises Umdenken stattfindet. „Ganz langsam entwickelt sich ein anderes Verhältnis zu Tieren und auch bei großen Sportereignissen toleriert das Publikum keine tierschutzwidrigen Aktionen mehr und etwaige Verstöße werden in den sozialen Netzwerken hitzig diskutiert.“



Für die einen ist es nur ein Golfplatz ...

...für unsere Club-Bienen der wohl schönste Arbeitsplatz am Teutoburger Wald!

**EINMALIG.
ANDERS.
GOLFEN.**

www.gctw.de





kelaufbau, empfindet sie nicht nur als partnerschaftliche Abwechslung zum klassischen Reiten, sondern auch als effektives Training für die Reha oder als Abspeckprogramm für übergewichtige Pferde. Eine Arbeit auf Augenhöhe, die viel zu einem positiven Pferd-Mensch-Verhältnis beiträgt. „Reiten hat schon etwas mit Dominanz zu tun, denn wir sitzen eigentlich da, wo das Pferd von einem Raubtier angegriffen würde.“ Ein Pferd mit gesunder, starker Muskulatur zu reiten, findet sie dennoch vertretbar.

Dass sie das Training, das ihrem eigenen Pferd sehr geholfen hat, nun auch für andere anbietet, hat mit einer persönlichen Krise zu tun. Als international tätige Anwältin, die ständig unterwegs war und eine Wochenendehe führte, merkte die Bielefelderin irgendwann, dass ihr Akku leer war. Auf den klassischen Burnout folgte die Erkenntnis, dass kein Weg zurück in den Anwaltsberuf führte. Im Reitstall bemerkte sie dagegen, wie viel Freude es ihr machte, anderen die Trainingsmethode beizubringen. „Als dann eine Freundin sagte: ‚Du hast so gestrahlt, du bist da genau in deinem Element‘, hat mich das bestärkt, die Trainerausbildung zu machen“, so Inga Höfener. „Natürlich kostet es Kraft, Dinge anders zu machen als die anderen und im Reitstall wurde ich durchaus auch kritisch beäugt. Entscheidend ist aber nicht, was die anderen sagen, sondern was das Pferd sagt und das hat mich immer bestärkt, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Mich hat dieser Schritt glücklich gemacht und ich habe ihn nicht einen Tag bereut.“ ✓

www.hippofit-pferdetraining.de

(Die Seite war bei Redaktionsschluss noch im Aufbau.)

Ihr persönliches Ziel ist es, den Menschen das Zuhören beizubringen. Und pferdegerechtes Training sieht sie zugleich als angewandten Tierschutz. Ihr eigener Weg zur lizenzierten Geitner-Trainerin für Dual-Aktivierung® und Equikinetic® begann mit einem Herzenskauf. „Typisch für ehemalige Reitschulpferde war mein Pferd zurückgezogen, verschlossen und hatte körperliche Probleme. Da habe ich gedacht: Es kann nicht sein, mit Tieren wie mit einem Sportgerät umzugehen“, unterstreicht Inga Höfener. Auf der Suche nach einem effektiven Trainingsprogramm, um ihrem eigenen Pferd psychisch und physisch zu helfen, lernte sie das Konzept von Michael Geitner kennen. Im Kern basiert es

darauf, dass Pferde als sogenannte „Grauseher“, lediglich die Farben Blau und Gelb wahrnehmen können. Stark vereinfacht gesagt, arbeitet die Methode mit Farbreizen, um die Verknüpfung der beiden Gehirnhälften des Pferdes zu verbessern sowie durch den Parcours aus blauen und gelben Gassen mit vielen Richtungswechseln die Bewegungskoordination und das Gleichgewicht zu verbessern. „Die Balance zu verlieren, ist die größte Angst eines Pferdes, denn es ist ihm von Geburt an bewusst, dass es Beute ist. Ist ein Pferd fluchtfähig, wird es gelassener, was für den Reiter eine Lebensversicherung ist“, so die Trainerin. Auch die Equikinetic®, ein intensives Longierprogramm zum Mus-

Henning Bock

Das Glück der Kunst

Speckstein, Alabaster, Tuffstein, Baumberger Sandstein – Henning Bock wählt die Steine, aus denen er seine Objekte formt, mit Bedacht. „Manche Steine sprechen zu einem“, sagt er dazu. „Man muss nur mutig sein und sich auf die eigene Intuition einlassen.“ Und so kann auch ein ungewöhnlicher, kleiner Stein, gefunden am Strand, Ausgangspunkt für eine skulpturale Arbeit sein. Schon als Kind hat Henning Bock sein Glück darin gefunden, mit den Händen plastisch zu gestalten.



Corinna Bokermann

Ich habe aus Knete Figuren wachsen lassen oder meine Comichelden aus Sand geformt und als Relief verewigt. Und im Sommer, wenn wir in Friesland unsere Urlaube verbrachten, habe ich mit den Händen Torf modelliert. Ich bin quasi mit natürlichen Materialien sozialisiert worden“, erzählt der Bielefelder Künstler augenzwinkernd. Sie faszinieren ihn noch heute. Die Sensibilität für Formen und Gestaltung erkannten seine Kunstlehrer, einer von ihnen war Bildhauer, früh. „Unter seiner Anleitung habe ich schon früh Radierungen angefertigt“, erklärt Henning Bock, der schließlich neben Bildender Kunst und ihrer Didaktik, Germanistik und Erziehungswissenschaften an der Uni Bielefeld studierte und später als Kunstpädagoge an Gymnasien in Bremen, Herford und Bielefeld tätig war. 24 Jahre lang schulte er außerdem junge Kunstpädagogen.



Sparkasse
Bielefeld



„Mich in allen Lebenslagen
perfekt absichern?“

Macht ab jetzt richtig Spaß.“



-Versicherungsmanager:

Dein persönlicher digitaler Versicherungsordner, der dich immer und überall begleitet. Ganz ohne Suchen. Ganz ohne Papierkram. Ganz einfach! Am besten gleich ausprobieren, Versicherungen eingeben, vergleichen und optimieren:

sparkasse-bielefeld.de/versicherungsmanager



„Ich habe gemerkt, wie sehr es mir liegt, junge KollegInnen an die Praxis der Kunstpädagogik heranzuführen“, sagt der 67-Jährige, der sich damals erfolgreich um die Fachleiterstelle Kunst bewarb. Auch rückblickend empfindet er diese Aufgabe als großes Glück innerhalb seiner Berufsbiografie. „Die Arbeit hat mir sehr viel gegeben und meinen Horizont erweitert.“ Gleichzeitig waren die Jahre seiner Berufstätigkeit für die eigene künstlerische Arbeit eine Beschränkung. „Bis zuletzt habe ich meinen Beruf gern ausgeübt, aber es fehlte einfach Raum und Zeit für eigene Projekte. Daher habe ich mich oft mit Fingerübungen begnügt, um nicht aus der Übung zu kommen“, resümiert er rückblickend. Zeit, die er als Pensionär jetzt hat und für seine Leidenschaft, die Kunst, nutzt. Seit Sommer 2019 widmet er sich intensiv der freischaffenden künstlerischen Tätigkeit in den Bereichen Skulptur und Plastik sowie Handzeichnung und Druckgrafik. Dabei ist die Druckgrafik eine alte Leidenschaft. „Mit ihr habe ich damals mein Studium begonnen, jetzt vertiefe und entwickle ich das Thema weiter.“ Und während einer Sommerakademie in Borgholzhausen hat er vor drei Jahren eine neue Leidenschaft entdeckt: das Skulptieren. Doch künstlerisch widmet sich Henning Bock nie nur einem Thema. Vieles läuft parallel und ergänzt sich. Zeichnungen sind ideale Vorbereitungen für eine Radierung oder Grundlage für ein Modell aus Ton, das wiederum als Basis für eine Bronzeplastik dient oder Anlass für eine skulpturale Arbeit ist. Arbeiten, für die er seine Werkstatt beim Bielefelder Steinmetz Beckord nutzt.

Ausgangspunkt einer Serie von Zeichnungen, Radierungen, Tonmodellen und Steinskulpturen sind seit 2019

auch Studien im Zoologischen Museum Alexander Koenig in Bonn. Hier dienen ihm Tierpräparate wie der Schädel einer Giraffe als ‚Vorlage‘ für seine daraus erwachsenden Zeichnungen und Objekte. „Ich entferne mich vom Original, transformiere, abstrahiere und reduziere“, beschreibt er seine Arbeitsweise. So entstanden und entstehen seine „Biomorphen Bildwelten“. Ob er konzeptionell von einer schon vorhandenen Form ausgehend arbeitet – so wie im Falle der Tierpräparate – oder einen experimentellen Weg wählt: Henning Bocks forschender Blick sucht das nicht Offensichtliche, erfasst die Form und die Struktur und spürt das darin Verborgene auf. Dafür steht auch seine aus Tuffstein entwickelte

Serie „Täter/Opfer“, die Tod, Leid und Grenzerfahrungen des menschlichen Lebens in Assoziation zum Material entstehen lässt. Der Schaffensprozess ist für ihn oft ein Wechselbad der Gefühle. „Es gibt auch Schaffenskrisen“, so Henning Bock. Dann, wenn er beim Glätten einen Riss im Stein feststellt, etwas wegbricht oder die Tusche verläuft. Doch manchmal stellt sich gerade das Unerwartete und Unerwünschte als kreativer Glücksfall heraus. www.henning-bock.de ✓

Nächste Ausstellungsbeteiligung:

**19.-20. November: „KunstVielfalt“,
Ateliers Heinrichstr. 43a, Bielefeld,
Sa. 14-19 Uhr; So. 11-19 Uhr**





KUNDENFOKUSSIERT

Social Media & Podcast Marketing

Als Agentur aus Bielefeld sind wir spezialisiert auf B2B-Kommunikation und Employer Branding über Social Media und Podcast.

Wir erzählen deinen Zielgruppen von deinen Produkten und Dienstleistungen ebenso wie von den Geschichten rund um dein Unternehmen.

www.kundenfokussiert.de



KUNDENFOKUSSIERT



Bernd Wilden & Annegret Bokermann

Musikverein Gänsehaut- momente

„Beim Singen hat meine Seele Flügel!“ „Singen ist besser als Schokolade!“ „Musik trägt mich durch mein ganzes Leben.“ Wer die Aussagen auf der Website des Musikvereins liest, versteht sofort, wie hart der Lockdown für die Chormitglieder war. Umso größer war das Glück, als sie beim Weihnachtskonzert im letzten Dezember endlich wieder live singen durften.

Wir wussten alle, wie sehr uns das gefehlt hat“, unterstreicht Bernd Wilden, „aber in dem Moment haben wir das regelrecht körperlich gefühlt. Das war unglaublich.“ Aber warum macht Singen eigentlich so glücklich? „Ich würde die Frage weiter fassen“, lacht der künstlerische Leiter des Musikvereins, „denn ich bin mindestens so glücklich wie der ganze Chor zusammen. Musik ist die Kunst, die uns am direktesten berührt, sofort Emotionen und Erinnerungen auslösen kann. An diesem einzigartigen Erlebnis bin ich als Dirigent sehr nah dran. Das Besondere am Chorgesang oder auch im Orchester ist, dass man es gemeinsam macht. Man kommt sich sehr nahe beim Musizieren, das ist eine wichtige Komponente der Beglückung.“

Das kann Annegret Bokermann, die seit 1988 im Musikverein singt, nur bestätigen. „Das Miteinander hat uns gefehlt. Wir sind glücklich, dass wir weitermachen und wieder zusammen singen können.“ Aber die Bielefelderin schätzt nicht nur die eigene Freude. „Es macht mich glücklich, wenn das Publikum nach dem Konzert auf uns zukommt und sagt, wie schön es war.

Die Gänsehaut, die wir selbst empfinden, möchten wir auch rüberbringen, das ist uns wichtig.“

„Dieser Moment ist das Größte“, bestätigt Bernd Wilden. „aber daran müssen wir arbeiten.“ Umso glücklicher ist der freischaffende Komponist und Dirigent über seinen Chor. „Was mich als Leiter so glücklich macht, ist die Begeisterung der Chormitglieder, die das Ganze mit ihrem Engagement tragen. Sie alle sind Laien, die viel Freizeit opfern, weil sie der Chorgesang offensichtlich beglückt. Es ist unglaublich, was dadurch möglich ist.“

Dieser Weg vom ersten Lesen der Noten über zahlreiche Proben bis zum Konzert begeistert auch Annegret Bokermann. „Es entwickelt sich etwas und am Ende steht ein Klang, mit dem man gar nicht gerechnet hätte. Obwohl es oft Stellen im Chorwerk gibt, an die wir uns vorher schon Herzchen malen, weil sie so schön sind.“

Doch was genau diese Gänsehautmomente ausmacht, bleibt auch für Bernd Wilden letztlich ein Rätsel. Wieso uns eine bestimmte Tonfolge Tränen in die Augen treibt, lässt sich selbst für ihn als Komponisten nur schwer fassen. „Ich

halte sehr gerne die Einführungsvorträge zu den Konzerten und versuche jedes Mal, das Phänomen Musik in Worte zu fassen. Was macht sie mit uns, warum ist sie toll“, so der künstlerische Leiter des Chores. Eine (Teil-) Antwort hat er parat. „Wagner hat das Wesen der Musik mit ‚Liebe‘ beschrieben. In Musik steckt alles drin: Trauer, Freude, Ängste, Sorgen – eben alles, was uns Menschen ausmacht. Wenn wir uns gemeinsam um ein Werk bemühen, eine Tür aufstoßen, bekommen wir vielleicht eine Ahnung von etwas Größerem. Es weht uns was an.“

www.musikverein-bielefeld.de

Die nächsten Termine:

Gloria/1. Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker mit dem Musikverein

14.10., 20 Uhr & 16.10., 11 Uhr,

Rudolf-Oetker-Halle

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium

22.12., 20 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



Stefanie Gomoll

Bielefelder Weihnachtsmarkt am Klosterplatz

Winterliches Vergnügen

Ein eisiges Vergnügen lockt auch in diesem Advent die BesucherInnen auf den Klosterplatz. Allerdings etwas anders als gewohnt. Die Attraktion der vergangenen Jahre – eine Eisbahn aus echtem Eis – wäre in Zeiten der Energieknappheit nicht angemessen gewesen. Aber natürlich hat sich die Familie Schneider flugs eine Alternative einfallen lassen, die mindestens ebenso viel Spaß macht.

Im Mittelpunkt des weihnachtlichen Marktes sollen bis zu sechs Kunststoffbahnen fürs Eisstockschießen aufgebaut werden. „Damit möchten wir ein Zeichen gegen den hohen Energieverbrauch der Eisbahn setzen“, unterstreichen Laura Nülken und André-Hans Schneider. Das Schausteller-Paar organisiert den Weihnachtsmarkt auf dem Klosterplatz gemeinsam mit der Bielefeld Marketing. Energie verbrauchen beim Eisstockschießen nur die Teilnehmenden an der spannenden Wintersport-Variante. Unabhängig davon, ob sie ihre Zielgenauigkeit einfach mal testen oder sich einen Wettstreit mit anderen liefern wollen.

Neue Attraktion

Auch wer es lieber weniger sportlich angehen lässt, kann sich auf dem Klosterplatz auf eine neue Attraktion freuen. Herzstück des Weihnachtsdorfes wird ein Glühweinstand über zwei Etagen. Weihnachtlich geschmückt und mit einer Gesamthöhe von 16 Metern steht die zweite Etage ganz für private Weihnachtsfeiern zur Verfügung. Der ideale Rahmen für Betriebs- oder Familienfeste.

Kulinarische Köstlichkeiten

Apropos Glühweinstand: Natürlich bietet der Weihnachtsmarkt am Klosterplatz wieder jede Menge Köstlichkeiten, um sich zu stärken und aufzuwärmen. Das reicht von Kalt- und Heißgetränken aller Art über Bratwurst, Flammkuchen, Spezial Pommes bis hin zu Churros, Crêpes und Süßwaren. Ob Hirtenbrot, chinesische Spezialitäten, gebackenes Gemüse oder Pasta im Parmesanlaib – hier ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei.

Noch in Planung ist übrigens ein adventliches Abendprogramm sowie Unterhaltung für Kinder. Fest steht dagegen schon, dass der Weihnachtsmarkt am Klosterplatz auch bei der Beleuchtung ein Statement in Sachen Energiesparen setzen möchte. Die weihnachtliche Stimmung wird aber dennoch nicht zu kurz kommen.



Reservierungsanfragen gerne unter: schneider-gastro@gmx.de

Hans Schneider, Blomestr. 29, 33609 Bielefeld

Öffnungszeiten:

21.11.-30.12.22 (Pause 24.-26.12.); Mo.-Fr.: 17-22 Uhr; Sa., So. & Ferienzeit: 11-22 Uhr





GLÜCKS BRINGER

*Die Wege zum Glück sind vielfältig. Aber einer führt ganz bestimmt ans Ziel: andere Menschen glücklich zu machen. Das bestätigt die Forschung und die Erfahrung der Bielefelder*innen, die wir im 2. Teil unserer Glücksgeschichten vorstellen.*

Mustafa Budumlu

RESTLOS GLÜCKLICH

*Wer macht hier eigentlich wen glücklich? Wer den Rettermarkt betritt, merkt jedenfalls schnell: Hier sind alle restlos zufrieden. Die Kund*innen, die in lockerer Atmosphäre günstig einkaufen. Aber auch die Mitarbeiter*innen, die nicht einfach nur abkassieren, sondern eine Anlaufstelle im Viertel sind. Die gerne plaudern, informieren, Rezepttipps geben und mit vollem Engagement hinter der Idee von Restlos e. V. stehen.*



Stefanie Gomoll

Mit dem Konzept des gemeinnützigen Vereins sind die Kund*innen des im August eröffneten Ladens am Sigg schon vertraut, denn bereits vor knapp drei Jahren eröffnete der erste Rettermarkt in Schildesche. Täglich bewahrt der Verein über 600 kg Lebensmittel vor der Tonne und bringt sie zurück in den Kreislauf. Mustafa Budumlu hat das Projekt gegen Verschwendung und für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln initiiert. Auslöser war eine Erfahrung während seines Studiums der Erziehungswissenschaften und Soziologie. Durch seinen Nebenjob mit Kochaktionen in Supermärkten zog sich eine Beobachtung als roter Faden: „Es wurde unglaublich viel weggeschmissen“, so der Bielefelder. „Das Thema Nachhaltigkeit hatte niemand auf dem Schirm, auch die meisten Kund*innen nicht.“ Nach dem Studium führte er für eine Stiftung Projekte zum Thema Nachhaltigkeit in Kindergärten und Grundschulen durch. Ein Vorteil für die Vereinsgründung 2019, denn durch die Kooperation der Stiftung mit Edeka kannte er viele Marktleiter. ➡

Mustafa Budumlu



WENN DIR ANDERE JOBS ZU FADE SIND:

**Wir suchen ab
sofort Azubis!** [m/w/d]

 **matissimo**
TRATTORIA · GRILL

info@tomatissimo.de | www.tomatissimo.de



Längst ist das Netzwerk gewachsen, Restlos e.V. arbeitet mit weiteren Märkten, aber auch mit Landwirten aus der Region zusammen. Und so landen in den Läden zum Beispiel Kartoffeln, die für den regulären Verkauf zu groß oder zu klein wären. Dazu kommen Lebensmittel, die kurz vorm Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen oder deren Verpackungen beschädigt sind. So finden die Kund*innen im Laden ein breites Angebot von frischem Obst und Gemüse über zahlreiche vegane Produkte bis hin zu Getränken und Kosmetika.

Generell gilt bei allen Produkten die Devise: Zahle, was es dir Wert ist. „Aber auf Wunsch der Kund*innen geben wir Preisempfehlungen, die meistens 40 bis 50 Prozent unter dem ursprünglichen Ladenpreis liegen“, so Mustafa Budumlu. Ihm ist es einerseits wichtig, dass sich jeder frisch und gesund ernähren kann. Andererseits möchte er aber auch die Kosten der Landwirte decken.

Die Retterläden sind zugleich das ideale Vehikel, um die sozialen Projekte von Restlos e. V. bekannt zu machen. Der Verein bietet nämlich auch Bildungsprojekte für Lebensmittelwertschätzung, Abfallvermeidung und gesunde Ernährung an. „In interaktiven Einheiten möchten wir Kindern und Jugendlichen vermitteln, welchen Einfluss das aufwendige Produzieren von Lebensmitteln und das eigene Konsumverhalten auf unsere Umwelt hat“, so der Vereinsgründer. Für Aha-Momente kann da eine einfache Aufgabe sorgen. „Wir lassen Kinder zum Beispiel mal selbst sortieren, welche Lebensmittel sie noch essen würden und welche nicht“, so Mustafa Budumlu. Bei 50 kg Lebensmitteln, die sonst für die Tonne gewesen wären, bleiben im Schnitt 40 kg übrig. Und wenn die Kinder dann noch gemeinsam ausprobieren, was sich daraus zaubern lässt, macht das ganz einfach Spaß. „Uns ist diese Arbeit sehr wichtig, denn durch sie ist das Projekt noch nachhaltiger. Wenn wir für das Thema sensibilisieren können, hält das ein Leben lang.“

Auf diesen Effekt setzt auch der Foodtruck, der u. a. auf Festivals unterwegs ist, aber auch jeden Samstag vor dem Laden am Siggli steht. „Dort kochen wir kreative Gerichte aus Lebensmitteln, die zur Weitergabe nicht mehr geeignet sind. So möchten wir über gesunde Ernährung aufklären und zugleich verwerten, was sich nicht mehr verkaufen lässt“, sagt der überzeugte Lebensmittelretter. Der Apfel mit der braunen Stelle landet dann im Smoothie, die Paprika mit der kleinen Delle im Thai Curry statt im Müll. Eben restlos lecker. ✓

www.restlos-ev.de



Uschi Skilewski

Hundesbesuchsdienst des ASB OWL

GLÜCK AUF VIER PFOTEN

Sie sind quasi im ‚Partnerlook‘. Uschi Skilewski trägt ein Polo-Shirt, ihr Berner Sennenhund Henry ein Halstuch des ASB OWL. „An unserer ‚Arbeitskleidung‘ sind wir gleich zu erkennen“, erzählt sie schmunzelnd. Die 70-Jährige besucht mit ihrem Vierbeiner Bielefelder Altenheime und Kitas und sorgt sowohl bei den SeniorInnen als auch bei den Kindern für strahlende und glückliche Gesichter. „Das macht auch mich glücklich“, sagt sie.



Corinna Bokermann



privat

Uschi Skilewski hat 2014 gezielt nach einer ehrenamtlichen Aufgabe gesucht. Bei der Recherche im Internet stieß sie auf den Hundebesuchsdienst des ASB OWL. „Das war für mich die Gelegenheit, meine Leidenschaft für Hunde mit einem Ehrenamt zu verbinden.“ Sie meldete sich bei der damaligen Gruppe, nahm an einem Treffen teil und stellte fest, dass sich diese altersbedingt bereits in Auflösung befand. Uschi Skilewski musste nur kurz überlegen bevor sie sich entschloss, den Hundebesuchsdienst auf neue Beine zu stellen. Sie erarbeitete in Absprache mit dem ASB OWL eine Info-Mappe für potenzielle Ehrenamtliche und eine für Altenheime bzw. Kitas, um das Konzept des Besuchsdienstes vorzustellen. „Wer sich für das Ehrenamt interessiert, muss zum Beispiel wissen, welche Voraussetzungen an den Hund gestellt werden“, erklärt die Leiterin des Hundebesuchsdienstes. Der sollte nämlich aus seiner ‚Flegelphase‘ raus, das heißt



WORLD HAPPINESS REPORT 2022 DIE DREI GLÜCKLICHSTEN LÄNDER FINNLAND DÄNEMARK ISLAND

erwachsen und damit mindestens zwei Jahre alt sein. Eine Ausbildung zum Therapiehund braucht es nicht. Aber künftige Besuchshunde sollten sich auf jeden Fall von Fremden anfassen lassen, nicht geräuschempfindlich oder schreckhaft sein und auf keinen Fall aggressiv reagieren, zuschnappen oder gar beißen. Die Größe des Hundes ist übrigens nicht ausschlaggebend. Denn kleinere Hunde liegen auch mal auf einer Decke, damit ältere und vielleicht bettlägerige Menschen sie streicheln können. „Durch das Streicheln und Schmusen werden die Sinne angesprochen und vor allem Menschen mit einer Demenzerkrankung finden dadurch ganz neue Kommunikationsmöglichkeiten“, weiß Uschi Skilewski. Darüber hinaus sorgt der Hundebesuchsdienst des ASB OWL im Alltag der Senioren schlicht und einfach für Abwechslung. „Es ist schön zu sehen, dass Henry Herzen im Sturm erobert. Über ihn komme ich mit den Menschen leichter ins Gespräch.“ Sich sozial zu engagieren, ihren Hund einzubeziehen und ganz unmittelbar positive Reaktionen auf ihre Besuche zu bekommen, bestärkt Uschi Skilewski in ihrem Tun. Nachdem sie fünf Jahre ausschließlich in Seniorenheimen unterwegs war, ist sie aktuell mit Henry in einer Bielefelder Kita zu finden. Dort stehen andere Themen im Fokus. „In Kitas geht es darum, wie man Hunden begegnet, wie ihre Mimik zu deuten ist, aber auch um die Pflege, Ernährung und Verantwortung, die ein Haustier mitbringt. Vor allem sollen Kinder sich etwas trauen und vertrauen“, betont die erfahrene Hundebesitzerin. Und so lässt sich Henry geduldig von den Kindern füttern und bürsten, macht auf Kommando Sitz, lässt sich an der Leine führen oder startet zum Wettlauf mit den Kindern durch. „Die sind dann ganz überrascht, dass er mit seinen neun Jahren schneller ist als sie“, so Uschi Skilewski, die sich jedes Mal freut, wenn Henry – der ein braunes und ein blaues Auge hat – das Eis bricht und ein ängstliches Kind sich dem Hund öffnet. „Das sind einfach wunderbare Momente! Dass Hunde zu Freunden werden können, ist für viele Kinder neu.“ Vor 45 Jahren zog ihr erster eigener Hund ein. Da ihr der Abschied von ihrem letzten Hund sehr schwer fiel, ist inzwischen Michel bei Familie Skilewski eingezogen, ebenfalls ein Berner Sennenhund. „Das tut auch Henry gut. Er läuft mit dem kleinen Michel über die Felder und der lernt wiederum von dem inzwischen neunjährigen Rüden.“ ✓

TIPP: Es werden immer wieder Ehrenamtliche für den Hundebesuchsdienst gesucht: www.asb-owl.de/angebot/rettungs-und-einsatzdienste/besuchshunde



„All inclusive“ Familienbrunch im Parkhotel

„Immer wieder sonntags.“ –
Tradition für die ganze Familie.



Immer wieder sonntags bei unserem **FAMILIENBRUNCH** erleben Sie unsere ParkRestaurantköche hautnah – wir bereiten vor Ihren Augen Fisch oder Fleisch in der Frontcooking-Station zu. Riesengarnelen soviel Sie mögen, köstlich duftender Schokoladenbrunnen mit frischem Obst, knusprig-frische Brot-, Gebäck- und Kuchenspezialitäten sowie viele Köstlichkeiten mehr – so liest sich nur ein kleiner Auszug aus der Brunchkarte.

Immer wieder sonntags* von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr
im ParkRestaurant.

Für die Ladies & Gentlemen von Morgen

Küchenführung mit Blick hinter die Kulissen, Kochmütze und einer leckeren Kugel Eis direkt zum Vernaschen in unserer Pâtisserie.

45,00 € pro Person

Inklusive Crémant, Mineralwasser, Softgetränke, Bier vom Fass, Hauswein (rot/weiß), Darboven Kaffeespezialitäten und erlesene Ronnefeldt-Teeauswahl.

Unser Familienangebot

Kinder unter 6 Jahren sind von uns eingeladen und brunchen kostenfrei. Kinder im Alter von 7–14 Jahren zahlen 2,00€ pro Lebensjahr.

*Weihnachtsfeiertage ausgenommen. Bitte beachten Sie, dass eine vorherige Tischreservierung erforderlich ist.



*Entdecken Sie weitere
Parkhotel Angebote.*

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh

T +49 5241 877 - 0
F +49 5241 877 - 400
www.parkhotel-gt.de



PARKHOTEL
Gütersloh



Prof. Dr. Rainer Dollase

DIE PSYCHOLOGIE DES GLÜCKS

Es gibt einen Weltglückstag, einen Glücksatlas und auch Seminare fürs Glücklichein. Doch was ist Glück? Wann fühlt man es und wie? Auch die Forschung ist dem Glück auf der Spur und untersucht, wo und wie Menschen erfolgreich auf Glück stoßen. Wir haben mit Dr. Rainer Dollase, von 1980 bis 2014 war der inzwischen emeritierte Bildungsforscher Professor für Psychologie an der Universität Bielefeld, über die Psychologie des Glücks gesprochen.



Corinna Bokermann



privat

Was ist Glück?

Glück ist ein Wort für „es geht mir gut“ – in der internationalen Forschung sagt man „subjective well being“ – subjektives Wohlbefinden. Die Worterklärung zeigt schon – das ist ein höchst subjektives Gefühl. Es ist kaum – das heißt nur wenig – durch objektive Lebensumstände erklärbar: Menschen in Slums können glücklich sein, Kinder waren es nach dem 2. Weltkrieg – als alles in Trümmern lag. Menschen, die in Saus und Braus leben sind manchmal unglücklich. Alles ist möglich. Glück gibt es situativ, aber auch als permanente Gefühlsbilanz seines bisherigen Lebens: Ich war, ich bin glücklich.

Hat Glücklichein eine genetische Komponente?

Ja, ein Teil des „subjective well being“ ist – so zeigen es Zwillingsstudien – offenbar genetisch als Tendenz zu guter Laune festgelegt. Allerdings kann man bei keinem Menschen den individuellen genetischen Anteils seines Wohlbefindens in Anlage, Selbstentscheidung und Umwelt aufsplitten. Niemand kann sich also wegen seiner Miesepetrigkeit oder seiner unerklärlichen guten Laune auf irgendeine Ursache herausreden. Es ist wie es ist.



Prof. Dr. Rainer Dollase

Was kann man selber tun, um glücklich zu sein oder zu werden?

Gegen widrige Schicksalsschläge und eine ungünstige Erbkonstitution ist kein Kraut gewachsen. Wir wissen es im Einzelfall nicht – peinlich ist die Opferbeschämung, die wir in unserer Gesellschaft oft erleben. So als ob jeder selbst schuld sei, wenn es ihm weniger gut geht. Aber: Es gibt eine ganze Reihe von Lebenstechniken und Verhaltensweisen, die einem helfen können, sein Wohlbefinden zu bewahren. Dazu gehört zum Beispiel sich an kleinen Dingen zu erfreuen, die Realität und die Ereignisse nicht nur immer negativ zu deuten, sondern auch positiv. Ganz nach dem Motto „Schön, dass die Gardinen gewaschen sind, die duften so gut“ und nicht „In 2 Monaten sind sie wieder dreckig“. Kleine Erfolgserlebnisse anstreben, sich nicht immer mit jenen vergleichen, denen es besser geht, sich realistische Ziele in Beruf und Freizeit setzen, die man sicher erreichen kann ... Es gibt sogar Trainingsprogramme dazu.

Gibt es „Glückskiller“?

Ja, die gibt es heute mehr als früher. Der Grund sind Social Media und das, was man vom Leben tausender glücklicher Menschen erfährt. Dieser Prozess – „sozialer Vergleich“ genannt – ist ein echter Glückskiller. Ich erfahre, wie toll das Leben vergleichbarer Menschen verläuft, wie toll sich Paare lieben und automatisch vergleiche ich meine Situation mit der der anderen, denen es besser geht. Es kommt Neid auf, doch Neid tötet Glück. Der uralte Ratschlag „Vergleiche Dich nicht immer mit Menschen, denen es besser geht als Dir“ – immer sind andere schöner, reicher, erfolgreicher, bedeutender – ist richtig. Besser ist der ebenfalls alte Vorschlag: „Denke an die vielen anderen, denen es schlechter geht als Dir“. Abwärtsvergleiche mildern den Neid.

Glücklich werden Menschen, die trotz ihrer Vorzüge bescheiden bleiben und keinen Anlass zu Neid bieten, weil sie wissen: Du wirst nur glücklich, wenn deine Umgebung auch einigermaßen glücklich ist. Die Sorge für das Glück der anderen macht glücklich. Das Unglück der Mitmenschen ist dagegen ein weiterer Glückskiller. ✓

TU DU'S FÜR DICH UND DIE WELT.



Nachhaltig.keit

Besuchen Sie die neue Ausstellung

VOLKSBANK



Kesselbrink 1

25.07. - 31.01.2023

www.volksbank-bi-gt/lobby

Mit freundlicher Unterstützung

HISTORISCHES
museum
BIELEFELD

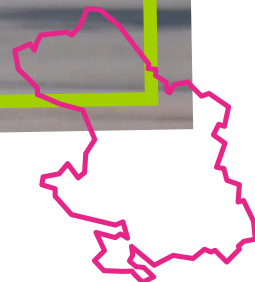
KlimaWoche Bielefeld
Klimaschutz in OWL





Arianna Kuznietsova

NEUANFANG



Vor einem Jahr träumte sie noch davon, irgendwo in Europa zu studieren. Dass ein Angriff auf die Ukraine den Anlass bieten würde, unvorstellbar. Doch inzwischen ist Arianna Kuznietsova Teil des Erasmus-Programms, studiert nach der Flucht aus ihrer Heimat an der Fachhochschule Bielefeld im zweiten Semester Management und nimmt an dem Programm „Study on, Ukraine!“ teil. Und ist darüber sehr glücklich.



Corinna Bokermann

„Mein Studium in Odessa begann mit Covid und endete mit dem Krieg in der Ukraine“, sagt Arianna Kuznietsova. Geflüchtet ist sie mit ihrer Mutter aus ihrer Heimatstadt bereits am Ende der ersten Kriegswoche. Ein Freund ihrer Mutter, der in der Nähe von Bielefeld lebt, hatte die beiden Frauen sofort eingeladen. „Ich war in Panik. Hier heulten die Sirenen und ich wusste, dass ich die Ukraine sofort verlassen muss. Und so haben wir schnell gepackt, obwohl Odessa weit von der russischen Grenze entfernt liegt“, sagt Arianna Kuznietsova, die damals nicht damit rechnete, dass sich der Angriff zu einem Krieg entwickeln würde. Ihre Flucht führte Mutter und Tochter zunächst mit dem Bus nach Rumänien.

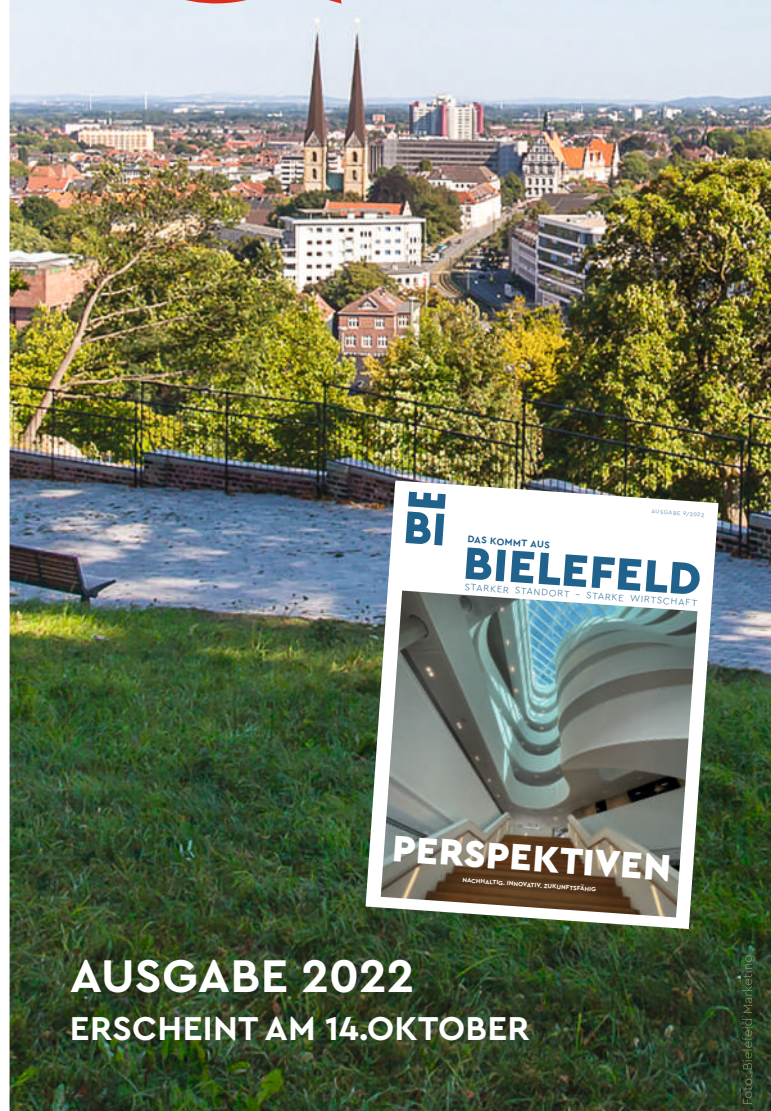
Weiter ging es dann über Ungarn und Österreich nach Deutschland. „Schon da waren die Grenzen völlig überfüllt“, erinnert sich die 18-Jährige, die nie geplant hatte, in Deutschland zu leben.

Als sie Odessa verließ, hatte das Semester an der Uni gerade erst wieder begonnen. Viele ihrer Kommilitonen, die nicht aus Odessa stammten, suchten mit dem Angriff auf die Ukraine bei ihren Familien Zuflucht und kehrten der Stadt den Rücken. „Wir dachten, wie viele andere auch, dass wir nach ein, zwei Monaten wieder zurückkehren könnten.“ Doch es kam anders. Unterbrechen musste Arianna Kuznietsova ihr Studium allerdings nur kurzzeitig. Die Kurse ihrer Uni in Odessa liefen und laufen online weiter. Und auch an der FH Bielefeld ist Arianna Kuznietsova inzwischen gut angekommen und nimmt an dem Programm „Study on, Ukraine!“ teil. Neben Sprachkursen für Deutsch belegt sie auch einige englischsprachige Lehrveranstaltungen wie Entrepreneurship oder Marketing an der Bielefelder Fachhochschule. Dass sie durch ihre Flucht vor dem Krieg ins Erasmus-Programm gerutscht ist, erscheint ihr im Rückblick noch immer surreal. Gleichzeitig ist die Freude darüber groß. „Ich hatte immer davon geträumt und meine Uni in Odessa unterstützt das sehr!“, strahlt sie.

Parallel in Deutschland und in der Ukraine zu studieren, ist allerdings anspruchsvoll. „Nächstes Semester wird es noch anstrengender, dann will ich keine Ukraine-Zooms mehr verpassen“, sagt Arianna Kuznietsova. „Ich liebe es zu lernen! Und natürlich habe ich hier viel mehr Zeit, weil meine Freunde nicht in Bielefeld sind.“ Eine ihrer Freundinnen ist in Rumänien, eine andere in Erfurt. Mit ihnen steht sie regelmäßig im Kontakt. Andere, die Odessa und die Ukraine erst fluchtartig verließen, sind inzwischen in ihre Heimat zurückgekehrt. „Vielen fiel es schwer allein, ohne ihre Familien, zu leben“, erklärt Arianna Kuznietsova, die an ihre neue Lebenssituation mit viel Optimismus und Mut herangeht und ihre Zeit gezielt ins Studium investiert. Sie möchte ihren Platz in der Gesellschaft finden. „Ich bin für mich selbst verantwortlich!“, betont die 18-Jährige, die neben Ukrainisch und Russisch auch fließend Englisch und etwas Spanisch spricht. Innerhalb von drei Monaten hat sie durch die Deutschkurse des FH-Programms das Level A2+ erreicht.



DAS MAGAZIN ZUM WIRTSCHAFTS- STANDORT



AUSGABE 2022
ERSCHEINT AM 14. OKTOBER



Mehr erfahren unter:

www.das-kommt-aus-bielefeld.de





Dr. Juana Salas Poblete leitet seit Januar 2022 das Sprachenzentrum an der FH Bielefeld.

„Study On, Ukraine!“

Das ausgebaut Sprachkursangebot der Fachhochschule Bielefeld ist Teil des fachübergreifenden Studienprogramms „Study On, Ukraine!“, das sich an geflüchtete Studierende aus der Ukraine richtet. Es startete im vergangenen Sommersemester und wird im jetzigen Wintersemester mit 125 Kursplätzen fortgesetzt. Die Sprachkurse sind ein erster Schritt in der Vorbereitung auf die anspruchsvolle Sprachprüfung „telc C1 Hochschule“, die Voraussetzung für den Zugang zu einem Hochschulstudium in Deutschland ist. Bislang gab es an der FH lediglich Kurse auf den Niveaustufen B2 (selbstständiger Sprachgebrauch) und C1 (fortgeschrittene Sprachkenntnisse). „Die geflüchteten Studierenden aus der Ukraine hatten bei ihrer Ankunft in Deutschland jedoch in der Regel keine Vorkenntnisse der deutschen Sprache“, berichtet Dr. Juana Salas Poblete, Leiterin des Sprachenzentrums an der FH. „Mit dem Wissen, dass unser Kursangebot für diese Zielgruppe nicht funktionieren würde, kam der Gedanke auf, unsere Bandbreite auszuweiten von A1 bis C1, und das ist bei den Geflüchteten auf extrem fruchtbaren Boden gestoßen.“

Neben dem intensiven Deutschunterricht enthält das Programm auch englischsprachige Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen, die größtenteils in Präsenz angeboten werden. Die geflüchteten Studierenden können dabei aus über 30 Kursen wählen – von Wirtschaft über Sozialwissenschaften bis Gesundheit, von Informatik bis Gestaltung. Für die Teilnahme gibt es Credit Points, sodass die erbrachten Leistungen auch an anderen Hochschulen anerkannt werden. Die studienvorbereitenden Deutschkurse des International Office an der FH Bielefeld sind kostenfrei. Die Europäische Kommission ermöglicht zudem eine Förderung der Studierenden aus dem Erasmus-Programm. www.fh-bielefeld.de



Rund
135
Millionen
Menschen sprechen
Deutsch als Erst-
oder Zweitsprache

Auf Platz
12
unter den 30
meistgesprochenen
Sprachen der Welt
rangiert Deutsch



„Dass es ‚Study on, Ukraine!‘ gibt, ist wirklich gut! Ich liebe die Kurse!“, erklärt die Studentin, die schon immer leidenschaftlich gern Sprachen gelernt hat, auf ihre deutschen Sprachkenntnisse aus Schulzeiten aufbauen konnte und von dem schnellen Lernerfolg dann doch überrascht war. An ihren ersten Satz auf Deutsch kann sie sich noch gut erinnern. Der lautete: Wo ist die Speisekarte? Heute versucht die 18-Jährige Deutsch – wann immer es geht – im Alltag zu sprechen. „Ganz viele helfen mir, wenn es noch nicht so gut klappt. Inzwischen kann ich auch einfache Fragen beantworten.“

Das Erasmus-Programm geht noch bis Februar 2023. Was dann kommt, weiß Arianna Kuznietsova jetzt noch nicht. Damit geht es ihr wie den meisten geflüchteten Studierenden, die noch nicht wissen, wie es in den kommenden Monaten und Jahren für sie weitergeht. Manche möchten hierbleiben, andere denken über eine Rückkehr in die Ukraine nach. „Durch den Krieg habe ich gelernt, nicht zu planen“, erklärt Arianna Kuznietsova. Der Wunsch, in die Ukraine zurückzukehren, um in Ruhe „Auf Wiedersehen“ zu sagen, begleitet sie allerdings seit der überstürzten Flucht. „Danach kann ich mir gut vorstellen, irgendwo in Europa zu leben und zu arbeiten“ entwirft die junge Frau ein vorsichtiges Zukunftsszenario. „Vor allem aber möchte ich Danke sagen, all denen, die mir geholfen und eine Chance gegeben haben. Das ist nicht selbstverständlich.“ ✓

Bielefelder

**Der Podcast
für Stadtmenschen**

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam • aktuell

Neu ab Donnerstag 1.12.2022!



UNERHÖRT?

Jeden ersten und dritten
Donnerstag im Monat!



DAS GENUSS REICH

ECHTE VIELFALT ERLEBEN

Der Dreiklang aus Genuss, Geselligkeit und Geschmack macht den Harms Markt aus. Und zwar von morgens bis abends.

Was den Harms Markt auszeichnet und wohin es geht, verraten Sarah Seebode und Patrick Miles, die das Projektmanagement des Harms Marktes verantworten.

Was ist der Harms Markt überhaupt?

Sarah Seebode: Er ist, verortet in der Altstadt, der gastronomische Mittelpunkt in der Innenstadt. 20 verschiedene StandbetreiberInnen sorgen für Vielfalt in Form von Gastronomie- & Frische im Harms Markt, der ein Treffpunkt für das gesamte Viertel ist. Auf 1.500 Quadratmeter finden sich aber nicht nur interessante Gastronomie- und spannende Handelskonzepte. Es gibt auch eine Event-Küche, die Pioneers Kitchen. Sie kann man für unterschiedliche Events mieten. Dort finden unter anderem auch Kochkurse statt. Eine tolle Location für bis zu 15 Personen.

Wie lautet das Fazit nach einem halben Jahr Harms Markt?

Patrick Miles: Unser Fazit ist erst einmal positiv! Vor allem, wenn man überlegt, dass wir mit dem Umbau in einer durchaus schwierigen Phase gestartet sind. Im April hatten wir nach der Eröffnung richtig großen Zulauf, der Rückgang im Sommer war allerdings erwartbar. Die gestiegene Frequenz nach den Sommerferien stimmt uns positiv. Jetzt geht's in die Vollen, das heißt wir bereiten die kommenden Monate vor. Und nach sechs Monaten Harms Markt geht es natürlich auch noch darum, ihn in der Stadtgesellschaft fest zu verankern.

Welche Rückschlüsse zieht ihr?

Patrick Miles: Der Harms Markt wird als Wohnzimmer wahrgenommen, wo es neben gastronomischen Angeboten auch eine Vielzahl an Events gibt. Er ist ein Treffpunkt für junge Familien, die es genießen mit ihren Kindern ausreichend Platz vorzufinden. Unser Angebot für die Kleinsten wollen wir noch ausbauen. Eine Chill-out Area mit Sofas, Sesseln und Spielkonsole gibt es. Gleichzeitig bietet der Harms Markt auch Rückzugsmöglichkeiten. Co-WorkerInnen fühlen sich bei uns wohl, sie können ungestört arbeiten, werden nicht ständig angesprochen und profitieren gleichzeitig von dem gastronomischen Angebot. Dieses wollen wir weiterentwickeln, ausbauen und es werden auch immer wieder neue



Angebote hinzukommen. Auch der Wechsel der Angebote ist fester Bestandteil unseres Konzepts. Und auch die Idee, Events in den Harms Markt zu holen, ist aufgegangen. Wir haben die Fläche und gelernt damit umzugehen. Und so bietet sich der Harms Markt auch für größere Gruppen und Events an. Egal, ob privat oder geschäftlich.

Was für Veranstaltungen sind in der nächsten Zeit geplant?

Sarah Seebode: Der After Work Donnerstag mit DJs und gastronomischen Specials steht ebenso auf dem Programm wie unser monatlicher Flohmarkt, den wir parallel zum Flohmarkt auf dem Klosterplatz veranstalten. Darüber hinaus planen wir neben Familienfeiern auch Team-Events und bereiten für Unternehmen Betriebs- und Weihnachtsfeiern vor. Wenn es etwas kleiner sein soll, bietet sich die Pioneers Kitchen an. Ansonsten steht uns – je nach Größe der Veranstaltung – auch der vordere Bereich oder auch der gesamte Harms Markt für bis zu 200 Leute zur Verfügung. Und natürlich schmücken wir den Harms Markt demnächst weihnachtlich und setzen auf vorweihnachtliche Aktionen.

Patrick Miles: Fest eingeplant haben wir auch die Fußball-WM, wir übertragen jedes Spiel im Harms Markt.

Wonach sucht ihr noch? Mit wem würdet ihr gerne zusammenarbeiten?

Sarah Seebode: Prinzipiell sind wir für alle spannenden Konzepte offen. Egal, ob Gastronomie, Frische oder Handel. Wer Interesse hat, kann gern ganz unkompliziert Kontakt über die Homepage mit uns aufnehmen und sich bewerben. Noch ist eine Fläche frei.

Was steht für das nächste Vierteljahr noch an?

Sarah Seebode: Ganz aktuell ist es die Eröffnung des Melitta Professional COFFEE LAB im Harms Markt. Mit dem unbemannten Coffee Shop, der ohne Bedienung funktioniert, realisiert Melitta ein spannendes Konzept. Die Gäste bedienen sich an zwei Kaffeevollautomaten selbst und bezahlen am angeschlossenen Zahlungsmodul bargeld- und kontaktlos mit Karte oder Smartphone.

Zudem soll das Melitta Professional COFFEE LAB auch gezielt mit Kunden, Interessenten und Gästen genutzt werden, zum Beispiel für gemeinsame Veranstaltungen, Schulungen oder für die Präsentation von Neuentwicklungen.

Patrick Miles: Auch durch solche Konzepte machen wir deutlich, dass der Harms Markt kein festes Gebilde ist, was stillsteht. Uns geht es darum, Neues erlebbar zu machen. Auch dafür stehen unsere Angebote in ihrer Breite und Tiefe. Wir wollen in den Dialog gehen, sind immer offen und aufgeschlossen für Neues.

www.harms-markt.de



Patrick Miles und
Sarah Seebode



Ufoburger von
Sonnenkind



Promotion

Geschichten vom Aufbrechen und Ankommen

UNTER WEGS

Die einen verbinden das Reisen mit Arbeiten, andere nehmen sich eine Auszeit und reisen mehrere Monate durch die Welt und wieder andere werfen ihre Pläne um und finden im Ausland gleich eine neue Heimat. Wir stellen sie vor, Menschen, die vor allem eins eint:
das Glück unterwegs zu sein.



Eike Birck, Corinna Bokermann



privat

GRENZENLOS FREI: LEBEN IM VAN

Anna, Flo & Bob

LEBEN & ARBEITEN IM VAN

Platz ist in der kleinsten Hütte – oder eben in einem Campervan. Seit Mai 2022 sind Anna Orzelski und Flo Berndt mit Bob unterwegs. Bob ist ein mit viel Liebe zum Detail selbst ausgebauter grün-schwarzer Fiat Ducato, der sie zuverlässig immer weiter Richtung Süden bringt. Im Moment sind sie auf einem Campingplatz in Galicien, im nordwestlichen Spanien. Wir zoomen, die beiden mit Blick auf den Atlantik, ich mit Aussicht auf den Teuto.

Die Verbindung ist überraschend gut – dank eines mobilen Routers, den sich Anna und Flo angeschafft haben, um von unterwegs gut arbeiten zu können. Anna ist zwei Tage in der Woche als Online-Marketingmanagerin aktiv und betreut die eigenen Social-Media-Kanäle, während Flo seine Selbstständigkeit im Bereich Networking und Persönlichkeitsentwicklung vorantreibt. Bob ist dabei Büro, Wohn- und Schlafzimmer und Küche. „Es ist erstaunlich, mit wie wenig man auskommen kann“, sagt Anna. „Wir haben schon 13 Kilogramm wieder nach Hause geschickt.“ Bob sieht innen eher aus wie ein Tiny House. Mit Steinwolle gedämmt und komplett mit hellem freundlichen Holz verkleidet. Die Arbeiten hat Flo übernommen. „Das handwerkliche Geschick ist mir wohl in die Wiege gelegt worden“, lacht der 30-Jährige, der lange als Erzieher gearbeitet und erfolgreich Handball gespielt hat. „Mein Opa war Zimmermann und mein Vater Elektriker.“

Egal, wie gut man plant, oft kommt alles anders. „Das ist ein großes Learning der Reise“, stellt Anna fest. In San Vicente war alles für die Abfahrt gepackt, aber Bob sprang nicht an. „Da standen gleich zehn Spanier um uns herum, die uns helfen wollten und mit der Werkstatt telefonierten, da wir nur ein paar



Sätze Spanisch sprechen. Das war eine tolle Erfahrung, dass es immer Menschen gibt, die einem helfen, wenn man nicht weiterkommt.“

Ein Gewöhnungsprozess war, dass eigentlich alles beim Campen mit mehr Arbeit verbunden ist als in einer Wohnung. Aber diese Bequemlichkeit haben die beiden schnell überwunden. „Dafür haben wir den größten Garten der Welt“, strahlt Flo. Die Freunde und die Familie fehlen den Reisenden schon manchmal und auch ein Rückzugsort wäre zuweilen schön. Aber dafür genießen sie die Freiheiten, die das Camperleben mit sich bringt, das Surfen an den schönsten Stränden Südeuropas und insgesamt ein entschleunigtes Leben. Mindestens ein Jahr soll die Reise dauern, da gilt es, das Budget gut im Griff zu haben. „Wir versuchen, so oft wie möglich, an freien Plätzen zu übernachten“, so Anna. „Und ab und zu gehen wir auf einen Campingplatz, um das Abwasser abzulassen, Frischwasser aufzufüllen und Wäsche zu waschen.“

Je näher der Winter rückt, desto südlicher wollen die beiden Camper sein: Südspanien, Portugal und die Kanaren stehen zum Überwintern auf dem Programm. Zu Weihnachten kommt die Familie zu Besuch. Und wenn die Reise irgendwann zu Ende ist, wollen Anna und Flo in Bielefeld sesshaft werden – bis zur nächsten Tour. ✓

🌐 annasworldofwonder.de/vantour
📷 Instagram: @anna.und.flo
📺 Youtube: Anna und Flo



Tabea Kramer UND IMMER DAS MEER

Manchmal ist es eine glückliche Fügung, wenn ein Plan nicht funktioniert. Eigentlich wollte Tabea Kramer mit ihrem Reisepartner von Kairo nach Kapstadt radeln. Einmal quer durch Afrika – auf dem Landweg. Jetzt ist sie in Ägypten im wahrsten Sinne des Wortes abgetaucht und hat im Tauch-Eldorado Hurghada eine neue Heimat gefunden.

„Tauchen ist wie fliegen unter Wasser. Man hört seinen eigenen Atem und kann ganz abschalten“, schwärmt die 31-Jährige, die nun andere Menschen für den Sport begeistert. Gleich ihrer ersten Schülerin konnte sie die Furcht vor dem Wasser nehmen. „Es war ein super Gefühl, sie nach dem ersten Tauchgang so happy zu sehen.“

Tabea hat ihren Platz am Roten Meer gefunden. Der Weg dahin war nicht so geradlinig. Im Februar 2019 kam sie mit ihrem Reisepartner am Kairoer Flughafen an – aber es waren nicht alle Taschen mitgekommen. Hierin befanden sich neben der Malaria-Prophylaxe auch das komplette Kartenmaterial für die Radstrecke nach Kapstadt. „Wir hatten unsere Tour akribisch vorbereitet, weil wir uns nicht allein auf das GPS verlassen wollten. Das war ein herber Rückschlag“, erinnert sich Tabea. ➡



ABGETAUCHT IM ROTEN MEER



Trotz aller Bemühungen, die Taschen blieben verschwunden und es ließen sich auch in Kairo keine zuverlässigen Karten beschaffen, um die Route zu rekonstruieren. „Wir sind dann erst mal mit dem Rad durch die Wüste in Richtung Hurghada gefahren, doch die Polizei hat uns gestoppt und wir mussten den Bus nehmen.“ Nach rund 460 Kilometer erreichten die beiden das Rote Meer und schnell war für Tabea klar: „Hier will ich bleiben.“

Immer der Sonne nach

Nach einem Abstecher nach Bali und Laos machte Tabea in Hurghada ihren Dive Master und die Ausbildung zur Tauchlehrerin. Jetzt geht sie für Egypt International Diving Center auf Tauchstation und kümmert sich um die Wünsche der Gäste – auch wenn es mal Beschwerden gibt. „Der Standard in Ägypten ist schon anders als in Europa“, erzählt die begeisterte Taucherin. „Das ist vielen Touristen nicht so bewusst.“ Mit ihrer herzlichen und diplomatischen Art gelingt es ihr, Verständnis zu wecken und etwaige Wogen zu glätten. An Ägypten schätzt sie nicht nur die Sonne. „Die Menschen haben ein unfassbar großes Herz und sind sehr hilfsbereit.“ In Hurghada bewohnt sie ein kleines Einraum-Apartment – mit Meerblick.

Heimweh hat sie nicht. Schwierig war es während der Pandemie, als die Touristen ausblieben. Keine Arbeit bedeutete kein Einkommen. „Allein, ohne Familie im Lockdown samt Ausgangssperre, das war wirklich hart. Meine Mutter hat mich in dieser Zeit unterstützt. Ein Jahr habe ich durchgehalten, dann ging es nicht mehr.“ Deshalb kam Tabea im Februar 2021 für zwei Monate zurück nach Bielefeld und arbeitete anschließend ein halbes Jahr in Hamburg in einer Arztpraxis. Doch die Elbe hielt dem Vergleich mit dem Roten Meer nicht stand. „Als der Flieger wieder gen Ägypten abhob, habe ich ganz tief in mir eine Vorfriede gespürt“, sagt sie. „Das fühlte sich einfach richtig an.“



ANGEKOMMEN: TAUCHLEHRERIN
TABEA KRAMER (2. V. L.)



MOSCHEE MASJID-I-SHAH IN ISFAHAN

Daniela & Moudjahid Abu Tair

MIT HUGO IN DIE WELT

18.000 Kilometer, 13 Länder, 4 Monate. Allein diese Zahlen lassen auf jede Menge Abenteuer und Eindrücke schließen. Erst im Juli dieses Jahres sind Daniela und Moudjahid Abu Tair mit ihren fünf Kindern Sophia (12), Emilia (11), Jakob (10), Julia (7) und Johannes (1,5) von einer ungewöhnlichen Reise zurückgekehrt. Nicht nur die Route über Kroatien, Griechenland und die Türkei – entlang der Mittelmeerküste – bis in den Iran dürfte bei vielen das Fernweh schüren. Auch das Gefährt, mit dem die Familie unterwegs war, löst zweifellos Begeisterung aus: ein umgebauter rund 30 Jahre alter Feuerwehrgewagen. 14 Tonnen schwer. „Er heißt Hugo, so wie mein Opa. Gefunden haben wir ihn in der Schweiz“, erzählt Daniela Abu Tair. Was für ihn sprach: Er hatte nur wenige Kilometer runter und bot der siebenköpfigen Familie genug Sitzplätze. „Und nach dem Umbau, den wir an Fachleute ausgesourct haben, verfügt er sogar über acht Schlafplätze, so dass meine Schwägerin Mariam uns auf einem Teil der Reise begleiten konnte“, freut sich Daniela Abu Tair, die vor dem Roadtrip – ebenso wie ihr Mann – in Sachen Camping ein unbeschriebenes Blatt war. Und auch erst durch Hugo zu ihrem LKW-Führerschein kam.

Entstanden war die Idee für diese Familienaktion während der Pandemie. Inspiriert von Reiseberichten, in denen Leute in umgebauten Vans die Welt bereisen. „Wir fanden die Idee sehr verlockend“, verrät Daniela Abu Tair,



**18.000
KILOMETER
13 LÄNDER
4 MONATE**



EIN STOPP IN DER VARZANEH WÜSTE

die mit ihrem Mann die Zeit von Hugos Umbau nutzte, um Routen zu erstellen und wieder zu verwerfen. „Wir sind dann einfach los und haben schließlich versucht, für den Iran ein Visum zu bekommen.“ Als das klappte, bemühte sich auch ihre Schwägerin um ein Visum. „Ich bin dann quasi Hals über Kopf los und über Istanbul nach Tabris geflogen“, erinnert sich Mariam Abu Tair, deren Gepäck am Zielort erst einmal zur Kontrolle rausgezogen wurde. „Kein Wunder, ich hatte die Bestellliste meiner Schwägerin abgearbeitet und neben Babymilch, Desinfektionsmittel und Gemüsebrühe auch etliche Schrauben für Hugo im Koffer. Zum Glück war das kein Problem!“ Kleine und größere Pannen gab es natürlich auch. Als nach Schiras Hugos Keilriemen und die Wasserpumpe streikten, stand die Familie quasi im Nichts. Glücklicherweise besaß die Familie die Telefonnummer eines Nomadenführers, den sie zuvor kennengelernt hatte. „Er setzte alles in Bewegung, um uns zu helfen“, so Daniela Abu Tair. Die große Hilfsbereitschaft, aber auch die Gastfreundschaft, auf die sie stießen, hat die Familie berührt. Mitgenommen hat sie darüber hinaus unzählige Erinnerungen an unterschiedlichste Länder: Die Größe der Türkei ist ihnen ebenso lebhaft im Gedächtnis wie die landschaftlichen Gegensätze im Iran – von der Varzaneh Wüste bis hin zum Gebirge. „Aber auch die reiche Geschichte und die Kulturschätze des Landes sind faszinierend“, findet Mariam Abu Tair. „Von Persepolis, der Ruinenstadt im Süden des Landes, über die altpersische Residenzstadt Pasargadae nordöstlich von Schiras bis hin zum historischen Basar in Tabris.“ Im Kopf planen die Abu Tairs schon die nächste große Tour mit Hugo. Sie soll Richtung arabische Halbinsel führen. „Unsere Reise ist etwas sehr Wertvolles, was wir uns bis dahin in den Rucksack gepackt haben“, unterstreichen sie. ✓

LÉGÈRE
HOTELS
....



AB 69€
PRO PERSON

WILLKOMMEN IM SCHLARAFFENLAND

Kulinarisches Weihnachtsmärchen in 3 Gängen

Schalen, Platten, Töpfe, Schüsseln, Krüge und feinstes Porzellan voller guter Speisen.

Kulinarisches Weihnachtsmärchen im *faces* Restaurant & Bar

Leistungen: Begrüßungsgetränk, weihnachtliches 3-Gang-Menü bestehend aus 3 verschiedenen Vorspeisen, 2 Hauptgängen und einer Dessertauswahl auf dem Tisch eingedeckt / Getränkepauschale mit Softgetränken, Bier, Hauswein und Heißgetränken für bis zu 2 Stunden

AB 69,00 € PRO PERSON

**BUCHBAR VOM 14. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER 2022
FÜR 6 BIS MAX. 24 PERSONEN**

SONNTAGS NACH ANFRAGE UND VERFÜGBARKEIT

RESERVIERUNG UNTER:

☎ +49 (0) 521 4 89 58 - 131 / - 130 oder
sales.bielefeld@legere-hotelgroup.com

LÉGÈRE HOTEL Bielefeld | *faces* Restaurant & Bar |
Neumarkt 2 | 33602 Bielefeld | www.legere-hotelgroup.com

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.



BIELEFELDER WEIHNACHTSMARKT

Stimmungsvoll

Liebevoll dekorierte Häuschen und funkelnde Lichter sorgen in diesem Jahr vom 21. November bis zum 30. Dezember 2022 wieder für Weihnachtszauber in der Bielefelder Innenstadt. Mit vorweihnachtlichen Genüssen und Klassikern wie Lebkuchen, gebrannten Mandeln und wärmendem Glühwein lockt er ebenso wie mit feinem Kunsthandwerk. Das Besondere am Bielefelder Weihnachtsmarkt: Er verläuft quer durch die ganze Innenstadt. Im City-Bereich reicht er von der Stresemannstraße über die Bahnhofstraße bis zum Jahnplatz. In diesem Jahr könnte der neu gestaltete Platz um eine Weihnachtsattraktion reicher werden. Eine mehrstöckige und begehbare Weihnachtspyramide soll zum glanzvollen Wahrzeichen der winterlichen Stadt werden. Doch auch die Altstadt – vom Süsterplatz über den Altstädter Kirchplatz, den Alten Markt, Niedernstraße, Obernstraße bis hin zum Bunnemannplatz – erstrahlt im weihnachtlichen Glanz. Und natürlich gibt es auf dem Klosterplatz noch ein Weihnachtsdorf.

Weihnachtsmarkt: 21.11. – 30.12.

(geschlossen vom 24.-26.12.)

KONZERTHAUS- FÜHRUNGEN

Für die stark nachgefragten Führungen durch die Rudolf-Oetker-Halle haben die Bühnen und Orchester Bielefeld vier zusätzliche Termine bis Ende des Jahres angesetzt. Einen Blick hinter die Fassaden des Konzerthauses können Interessierte nun zusätzlich am 5. und 19. November sowie am 3. und 10. Dezember werfen. Die etwa 90-minütige Tour bietet Neugierigen, Musikbegeisterten und Architekturinteressierten spannende Einblicke in die bewegte Geschichte des Konzerthauses und in die raffinierten Details eines akustischen Wunderwerks. Erkunden können die bis zu zwölf Teilnehmenden etwa die Orgel mit mehr als 4.000 Pfeifen oder die Lüftungsanlage mit fast 100 Jahre alten Originalmotoren. Aber auch in die Garderoben der Künstler*innen und in die Tiefen des ehemaligen Kohlekellers führt der Weg die Besucher*innen.

www.rudolf-oetker-halle.de

Nicht die ganze Wahrheit

Vor einem Jahr fanden sich die fünf Künstlerinnen Ursula Blaschke, Elke Engelhardt, Xenia Gorzny, Christine Halm und Luise Krolzik zusammen, um sich mit dem Thema „Tochter“ auseinanderzusetzen. Was bedeutet es, eine Tochter zu sein? Welche Rolle spielt eine Frau als Tochter? Welche gesellschaftlichen Erwartungen und Klischees gibt es? Wie lebt es sich damit Tochter zu sein und bleiben wir es ein Leben lang? Aus der Beschäftigung mit dem Thema entstanden künstlerische Herangehensweisen, die ebenso unterschiedlich sind wie die Künstlerinnen als Töchter. Aber eine Erkenntnis eint alle Arbeiten: Eine einfache Erklärung ist höchstens die halbe Wahrheit. In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren die Künstlerinnen jetzt die spartenübergreifenden Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung.



Künstlerinnenforum bi-owl e.V., Stapenhorststr. 73

Vernissage: 7.10, 18.00 Uhr

Lesungen: 21.10. & 11.11., 18.00 Uhr

Offener Gesprächskreis zum Thema „Töchter“: 28.10., 18.00 Uhr

Finissage: 25.11., 18.00 Uhr

Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 11:00-14:00 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 01702969296



Die Sieger des it's OWL Makeathon #zeitenwendeowl können sich über ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro freuen.

Lösung für intelligentes Energiesparen

it's OWL Makeathon

Die Gewinner des it's OWL Makeathons stehen fest: Sarah Schröder, Luca Hermes und Philip Kenneweg von der Universität Bielefeld haben im Bereich der Daten-Challenges gewonnen. Mit ihrem Programm können Unternehmen erkennen, wann ein hoher und teurer Energieverbrauch droht und frühzeitig gegensteuern. Dafür erhalten sie ein Preisgeld von 10.000 Euro. Der Ansatz soll im Rahmen eines it's OWL Projekts mit bis zu 1 Mio. Euro Förderung weiterentwickelt werden. Gewinner der Ideen-Challenges sind Magdalena Förster, David Gense, Maurice Moszczyński und Giulia Neumann (Wago und Fraunhofer IEM). Sie werden für ihre innovative Idee zum Energiesparen in Großwäschereien mit einem Preisgeld von 5.000 Euro ausgezeichnet. Insgesamt haben 120 kreative Köpfe vom 21. bis 23. September an 19 Aufgaben gearbeitet, die 20 Unternehmen aus OWL gestellt haben. Das Preisgeld von 15.000 Euro wurde von der Sparkasse Paderborn-Detmold bereitgestellt.

it's OWL Geschäftsführer Günter Korder ist begeistert von den Ergebnissen: „In diesen schwierigen Zeiten müssen Unternehmen neue Wege gehen. Der Makeathon ist genau der richtige Weg. Die 27 Teams mit Nachwuchskräften aus Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Start-ups haben exzellente Arbeit geleistet. Ich bin überzeugt, dass die Unternehmen viele der Ideen verwirklichen. Und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten neue Methoden der Innovationsentwicklung ausprobieren, Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen“. Der Spitzencluster it's OWL organisierte den Makeathon zusammen mit seinen Initiativen KI-Marktplatz und dem Kompetenzzentrum Arbeitswelt.Plus sowie dem Fraunhofer IEM und dem Heinz Nixdorf Institut.

www.ki-marktplatz.com/zeitenwendeowl



MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER

TÜRCHEN AUF

Die Vorbereitungen zum 15. Musikalischen Adventskalender, der endlich wieder vor Publikum stattfinden soll, laufen auf Hochtouren. Jeden Tag öffnet sich vom 1.12. bis 23.12. ein Türchen zum musikalischen Adventsgruß aus der Altstädter Nicolaikirche. „Lassen Sie sich von festlichen Klängen jeder Stilrichtung und von unterschiedlichsten Ensembles auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen“, erklärt Nike Schmitka mit Blick auf die traditionsreiche Veranstaltung der StadtKirchenArbeit, die die Vorweihnachtszeit wieder stimmungsvoll erhellt. Und zwar mit bekannten, aber auch neuen Gesichtern. „Freuen

Sie sich auf Pop Up und den Studiochor, das Weimarer Jazztrio mit Bernhard Auge und Rolf Dieter Mayer, singen Sie mit bei den Liedern des beliebten After Work Singing, seien Sie gespannt auf Lance Christensen, den Chor und Ensembles des Ratsgymnasiums und den Kinderchor des Chor!Klang, den KuMu-Chor und die ChoriFeen, Tonart, Ensemble der Musik- und Kunstschule und noch viele Künstlerinnen und Künstler mehr“, macht die künstlerische Leiterin Appetit auf ein Stück Bielefelder Weihnachtstradition.

www.musikalischer-adventskalender.de



Bielefelder Frauenpreis

Der Bund der Frauenvereine Bielefeld hat sieben Bielefelderinnen für den Bielefelder Frauenpreis 2022 nominiert. Neben Petra Bentkämper zählen Dr. Christine Biermann, Barbara Erdmeier, Klaudia Nußbauer, Raphaela Kula, Anke Schmidt und Christiane Wauschkuhn zu den Nominierten. Der Bielefelder Frauenpreispreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, würdigt das herausragende zivilgesellschaftliche Engagement Bielefelder Frauen und steht unter dem Motto „Frauen sichtbar machen“. Die diesjährige Preisträgerin wird bei der Verleihung am 22.10. bekannt gegeben

www.bdf-bielefeld.de



Biennale Passages 22

Das seit 2006 zweijährig wiederkehrende African Contemporary Dance Festival findet bereits zum 9. Mal statt und bildet eine Brücke zum afrikanischen Kontinent. KünstlerInnen der zeitgenössischen Kunstszene aus Europa und Afrika treten in einen innovativen Dialog miteinander. Die BesucherInnen erwarten Performances, Konzerte, Workshops, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Das detaillierte Programm erscheint im Herbst.

www.dansart.de

10.-13.11., DansArt Theater

BIELEFELD IS(S)T FAIR

Mit dieser Aktion macht sich das Welthaus Bielefeld stark für eine gesunde und bewusste Ernährung. Unterstützt wird es dabei von zahlreichen Betrieben und Restaurants. Sie spenden die im Aktionszeitraum (und darüber hinaus) eingenommenen Erlöse für ein bestimmtes Produkt an das Welthaus. Mit dabei ist die Lechtermann-Pollmeier Bäckereien GmbH, die einen großzügigen Teil der Einnahmen aus dem Verkauf ihres Kartoffelbrots spendet. Oder die Kaffee-Rösterei Eisbrenner, die einen Tagesgewinn aus dem Verkauf des Bielefeld Kaffees beisteuert. Unterstützt wird die Aktion auch vom Steuerungskreis Fairtrade der Stadt Bielefeld.

Die Spenden sind für Projekte des Welthaus Bielefeld mit kleinbäuerlichen Familien bestimmt. In vielen Ländern des Südens ist deren Lage prekär. Sie sind von Armut, Landraub, Entrechtung und der Profitgier der Agrarindustrie bedroht. Gerade angesichts der weltweiten Klimakrise ist eine Unterstützung wichtiger denn je: Ob in Peru für den ökologischen Anbau von Nahrungsmitteln, in Brasilien für die Bio-Zertifizierung der Produkte oder in Äthiopien für die Verbesserung der Ernährungssituation ländlicher Gemeinden.



v.l.n.r.: Beate Wolff, Michaela Wortmann, Angelika Eisbrenner, Birgit Reher

Mehr lesen über das Programm
und die neue Kulturamts-Website
im Netz unter **mein-bielefelder.de**

KULTUR WIRKT

In bewegten, aufwühlenden Zeiten ist es gut, einen kühlen Kopf zu bewahren. Hilfreich dabei ist die Kultur: Sie schenkt uns frische Gedanken, spannende Erfahrungen und neue Sichtweisen. Der Kulturwinter bietet vom 1. Oktober bis zum 29. April mit einem abwechslungsreichen Programmaus Musik, Theater, Tanz, Literatur und Bildender Kunst viele schöne und inspirierende Erlebnisse.

Ein fester Bestandteil des Kulturwinters sind die Konzerte der Reihe „Mittwochskonzert Musikkulturen“ im kleinen Saal der Rudolf-Oettker-Halle. Hotel Palindrone tritt als erster Act der insgesamt sechs Konzerte am 19. Oktober auf – eine innovative Band aus Österreich, die mit einer Mischung aus Volksmusik-Traditionen, Jazz, Elektronik, Pop und Klassik begeistert. Die Bielefelder Songnächte laden mit sieben Konzerten an unterschiedlichen Orten zu Entdeckungsreisen ein. Matze Rossi eröffnet die Reihe am 28. Oktober im TOR 6 Theaterhaus. Der Kulturwinter rückt zudem zwei außergewöhnliche Jubiläen in den Fokus. Seit 75 Jahren verzaubern die Bielefelder Puppenspiele das Publikum mit liebevollen Inszenierungen. Vom 24. Februar an wird dieser Geburtstag mit zwei Theaterstücken für Kinder gefeiert. Einen Grund zum Feiern gibt es auch beim überregionalen Netzwerk „Kindermusik.de“, das sich seit 25 Jahren für kindgerechte Musik einsetzt.



Die Unterstützung der unterschiedlichen lokalen Kulturschaffenden und Initiativen zählt zu den zentralen Aufgaben des Kulturamts. Diese Partner*innen halten in den Reihen „Weltnacht im SO2“ oder „Klang und Poesie“ ein abwechslungsreiches Programm bereit. Lohnend sind auch Besuche des Film+MusikFestes sowie der „Biennale Passages“, die vom 10. bis 13. November dem zeitgenössischen afrikanischen Tanz gewidmet ist.

www.kulturamt-bielefeld.de

Gemeinsam für saubere Luft in Bielefeld. e-Carsharing – die clevere Alternative!



Mach mit
und meld
Dich an!

www.cityca.de



STADTMIX

BUNTES ADVENTSTREIBEN RUND UM DEN SIGGI

Als Alternative zum beliebten Weihnachtsmarkt auf dem Siggilädt Der Rund um den Siggilädt e.V. am 26. November von 15 bis 21 Uhr zu einem „Bunten Adventstreiben rund um den Siggilädt“ ein. Bei einem Rundgang durch das Viertel gibt es in Läden und Höfen, auf Freiflächen und Bürgersteigen ein vielfältiges Angebot zu entdecken. Mitmachspiele, Kunstgewerbe, Speisen und Getränke gehören ebenso dazu wie kleine kulturelle Glanzlichter. Vor Veranstaltungsbeginn wird, wie jedes Jahr, zwischen 13 und 14 Uhr der Weihnachtsbaum auf dem Siegfriedplatz aufgestellt.



Foto: Veit Mette

Charity-Aktion Santa Run

Sie machen sich für den guten Zweck im roten Weihnachtsmann-Kostüm auf den Weg durch die Bielefelder Altstadt. Der „Santa Run“ – die Charity-Aktion wird von den vier Bielefelder Rotary Clubs, dem Inner Wheel Club und dem Rotaract Club Bielefeld organisiert, geplant und durchgeführt – findet in diesem Jahr am 3.12. statt. Der zwei Kilometer lange Stadtpaziergang der Weihnachtsmänner beginnt um 14:30 Uhr am Klosterplatz. Wie immer starten diese gut gelaunt und voller Elan. Gesammelt wird zum einen für die Ausrüstung von Erstklässlern aus bedürftigen Familien, beispielsweise Schulranzen, und zum anderen wird ein Gesundheitsprojekt unterstützt. Zum Abschluss gibt es ein „After-Run-Singen“ mit Posaunen und Weihnachtsliedern auf dem Alten Markt.

KREATIVMARKT

Lobby der schönen Dinge

Der Kreativmarkt „Lobby der schönen Dinge“ findet am 15.10. zum zweiten Mal in der Lobby der Volksbank am Kesselbrink statt und lädt von 12 bis 17 Uhr mit seiner besonderen Atmosphäre zum Stöbern und Staunen ein. Und sorgt bestimmt schon für die ein oder andere Geschenkidee. Die Volksbank-Lobby, die auch sonst bereits ganzjährig den Kreativen Bielefelds Präsentationsflächen bietet, verwandelt sich dann in einen einmaligen, großen Ausstellungsraum, in dem Vielfalt und Kreativität Platz finden. Dort gibt es eine große Auswahl an selbstdesignten und handgemachten schönen Dingen von Manufakturen, jungen Labels und Designer*innen aus Bielefeld und der Region. Schlaues und Kreatives für Kinder wird ebenso angeboten wie Mode, Accessoires, Schmuck oder außergewöhnliche Taschen für die Großen. Und wer eher die Wohnung als sich selbst ausstatten möchte, wird bei Design- und Grafikobjekten oder auch Drucken und Grafiken das vielseitige Angebot schätzen. Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz. Sie können sich auf der hauseigenen Hüpfburg auf dem Vorplatz der Lobby austoben. Bei chilliger musikalischer Untermalung durch das DJ-Team auf der Terrasse vom Green Bowl locken zudem köstliche Cocktails oder kulinarische Köstlichkeiten – auch vom Mei Wei Stand auf dem Vorplatz.

15.10., 12 – 17 Uhr, Vorplatz & Lobby der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG am Kesselbrink



ARCHITEKTIN & KOCH – WIR PLANEN IHRE KÜCHE



Überzeugen Sie sich persönlich von unserer
Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater
Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter


KÜCHENIDYLL
GERLING

Treppenstraße 22–24 | 33647 Bielefeld
Telefon +49 (0) 521.446 121 | www.kuechenidyll.de

FILM+ MUSIKFEST

Stummfilme sind die Saurier des Kinos: verloren, wiedergefunden und auferstanden in Überlebensgröße. Die Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft trägt erfolgreich zu ihrer Wiederentdeckung bei. Unter dem Motto „Lost & Found: Das Fundbüro der Träume“ hat sie bei der 32. Ausgabe des Festivals sogar tatsächlich einen Saurier ausgegraben.

Wohl keine Filmepoche ist von so dramatischen Verlusten und spektakulären Wiederentdeckungen gekennzeichnet wie die des Stummfilms. So wurde der Abenteuerfilm „The Lost World“ erst 1992 in fast vollständig erhaltener Ur-Fassung in einem Prager Filmarchiv gefunden. Das frühe Meisterwerk der Saurieranimation gilt als Vorbild für Steven Spielbergs Reißer „Jurassic Park“.

Als Fundbüro der verlorenen Kostbarkeiten präsentiert das Film+MusikFest außerdem Raritäten wie das expressionistische Psychodrama „Phantom“ von Murnau und das Melodram „Lonesome“ mit seinen in New Yorks Coney Island gedrehten, handkolorierten Rummelplatzszenen.

Als symphonische Uraufführung in Zusammenarbeit mit dem Staatsorchester Braunschweig und dem Filmmuseum München steht außerdem die definitive Restaurierung des expressionistischen Klassikers „Der Golem, wie er in die Welt kam“ auf dem Programm. Zum ersten Mal seit 90 Jahren wird die lange für verschollen gehaltene Premierenmusik in großer Orchesterbegleitung aufgeführt.

Infos zum kompletten Programm vom 21.10.-6.11.:
www.murnaugesellschaft.de



Foto: First-National-Pictures

Klang!Festival

Ein Nachmittag für das junge Publikum: Das Klang!Festival lädt ein zu Geschichten, Musik, Tanz und Theater zum Mitmachen. In drei spannenden Workshops zu Rhythmus und Gesang, Spiel und Tanz kann sich das Publikum selbst erproben. Beim abschließenden Figuren-Musik-Theaterstück „Zoo-Hause ist es am schönsten“ stellen sich klein und groß die Frage, was „zu Hause“ denn eigentlich ist.

Das Programm am 23.10.

12.00 Uhr Body-Perkussion und Singen mit Nike Schmitka und Kamilla Matuszewska

12.40 Uhr Theaterworkshop mit Pädagogen der Theaterwerkstatt Bethel

14.00 Uhr Tanz mit der Tanzpädagogin Chen Hsuan

15.15 Uhr „Zoo-Hause ist es am schönsten“ gemeinsam mit den Bielefelder Puppenspielen Dagmar Selje

Es wird um Reservierung gebeten unter:
info@klangfestival-bielefeld.de

Jochen Vahles 2. Streich

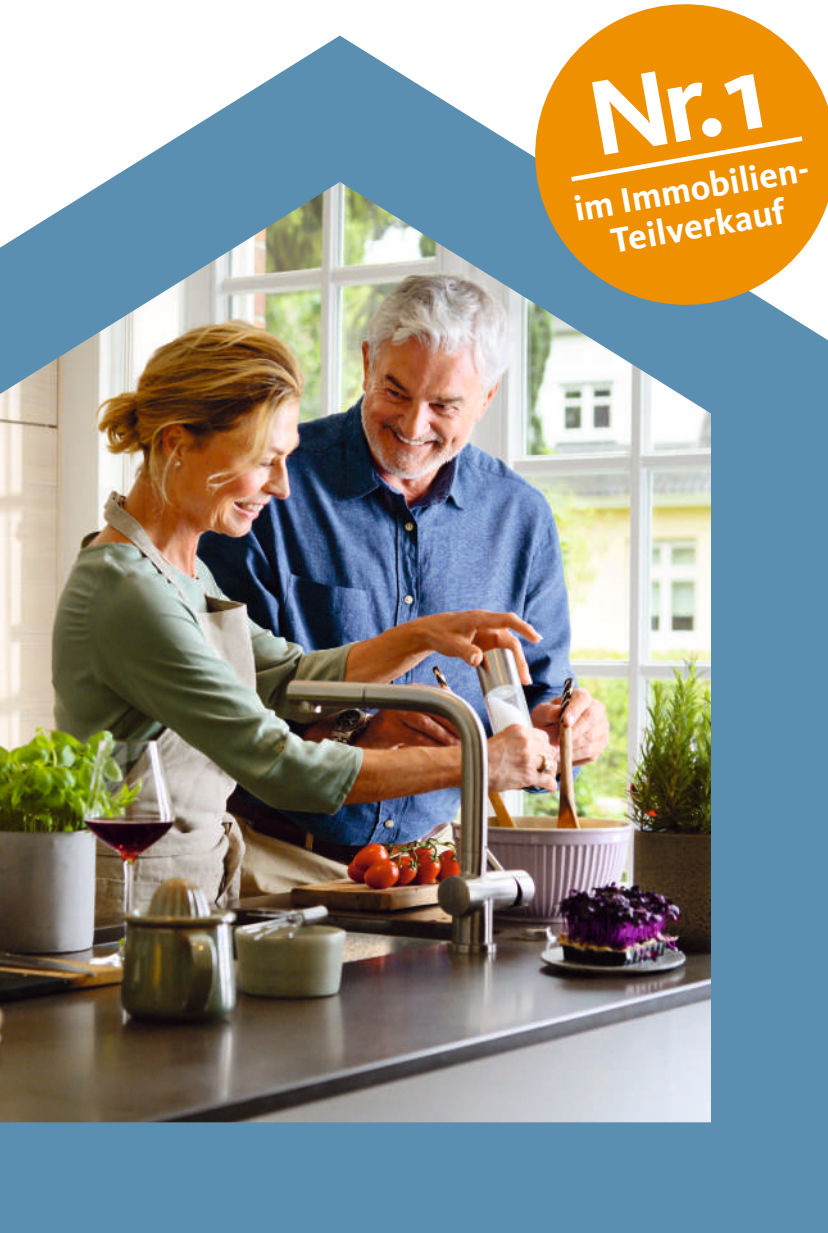
Welche Musik Kinder mögen, weiß er ganz genau. Schließlich ist Jochen Vahle Sänger der Bielefelder Kinderrockband Randale. Was sie gerne lesen, hat er vor zwei Jahren erstmals erkundet. Da erblickte nämlich Antonius Priemelmann das Licht der Buchwelt. Im zweiten Band, wieder erschienen im Bielefelder tpk-Verlag, lässt Vahle seinen Helden auf seine eigene Lieblingsinsel Föhr reisen. Ein ganz normaler Urlaub und doch ein großes Abenteuer. Mit zuweilen schnoddriger, aber stets empathischer Sprache nähert sich der Autor dem Erleben seiner Figur. Mit ebenso eigenwilligen Bildern illustriert Peter Zickermann das Priemelmannsche Mini-Universum.



» Tschüss Alltag. Hallo Freiheit.

Ihr Haus erfüllt jetzt Träume.

Nr.1
im Immobilien-
Teilverkauf



Geld aufs Konto und einfach das Leben genießen – dank des Immobilien-Teilverkaufs von wertfaktor. Sie bleiben weiterhin Eigentümer, entscheiden wie gewohnt über Ihre gesamte Immobilie und können sich mit dem Geld endlich Ihre Wünsche erfüllen. Flexibel, fair und transparent.

wertfaktor.de/infopaket

wertfaktor 
Ihre Immobilie zahlt sich aus.

Mehr Informationen unter
wertfaktor.de oder bei
unserem Partner vor Ort:



**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**

☎ 0521 / 5440

✉ info@volksbank-bi-gt.de

🌐 volksbank-bi-gt.de/teilverkauf



LUKAS KLÜNTER

Eine ungewöhnliche Karriere

Seine Bilder sind abstrakt, farbenfroh und satt mit Acrylfarbe gespachtelt. Großformatige Werke, die dem Betrachter Raum für eigene Interpretationen lassen. Vor rund zehn Jahren entdeckte Lukas Klünter, Arminias neuer Defensiv-Strategie, seine Leidenschaft fürs Malen. Zusammen mit zwei Freunden. Sie ließen die Playstation Playstation sein und arbeiteten zusammen an einem Bild.



Eike Birck



Franziska Beckmann

Kunst wurde folgerichtig sein drittes Abi-Fach. „An Acryl-Farben gefällt mir die Textur“, sagt Lukas Klünter. „Durch den Spachtel kann ich eine gewisse Dreidimensionalität reinbringen. Wenn die Farbe aufgetragen ist, wird es jedoch schwer, noch mal etwas zu verbessern. Aber wenn es nicht funktioniert, probiere ich es einfach noch mal. Das sehe ich ganz entspannt, Musik an und los geht's.“ Wenn der 26-Jährige, der seit August mit der Rückennummer 2 für den DSC aufläuft, an einem Bild arbeitet, malt er – wenn es die Zeit erlaubt – täglich, manchmal nur ein Mal in der Woche. In einem Berliner Café hängen einige seiner Bilder und jeweils ein Bild erhält einen festen Platz in der eigenen Wohnung. Die Versteigerung eines Werks zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr brachte für einen „echten Klünter“ knapp 5.000 Euro ein. Kreativität, die Leidenschaft fürs Gestalten und ein Sinn für Ästhetik, Attribute, die den Fußballprofi auszeichnen. Fast hätte sich Lukas Klünter für eine Karriere als Koch entschieden. Ein Praktikum in einem Sternerestaurant hatte ihn auf den Geschmack gebracht. „Auch ein Knochenjob“, wie er heute lachend feststellt.

Als einer der wenigen Fußballprofis seiner Generation hat der sympathische Defensivspieler mit viel Speed zum Tor über die rechte Seite kein Nachwuchsleistungszentrum durchlaufen. „Ich glaube nicht, dass mir das geschadet hat“, stellt er rückblickend fest. „So konnte ich meine Kindheit und Jugend genießen und musste nicht von zu Hause wegziehen.“ Auf die Unterstützung seiner Eltern konnte und kann der Neu-Bielefelder immer bauen. „Mein Vater hat mich früher immer zum Training und zu den Spielen gebracht, auch wenn er als Polizist oft Nachtdienste hatte. Nur bei den Spielen live dabei sein, das kann er bis heute nicht. Er guckt sich die Aufzeichnung an, wenn er weiß, wie es ausgegangen ist.“

VOM RHEIN AN DIE SPREE – AN DIE LUTTER

Den Ball am Fuß hatte er schon als Dreijähriger. Obwohl der gebürtige Euskirchener immer schon in den Vereinen seiner Heimatregion kickte, hatte er nicht die Vision, eines Tages Profi zu werden. Ein Probetraining beim 1. FC Köln schlug der seinerzeit 15-Jährige aus. „Ich war dafür noch nicht bereit“, sagt er heute. „Das fühlte sich nicht richtig an.“ Aber mit 18 gab es eine zweite Chance. Im Alter von 19 Jahren unterschrieb Lukas Klünter seinen ersten Profivertrag und wurde in die U19-Nationalmannschaft berufen. Kurz vor seinem 20. Geburtstag gab er sein Bundesliga-Debüt in der Partie Köln gegen Hoffenheim. 2017 spielte er in der

Europa League. Der 1:0-Sieg gegen den FC Arsenal im eigenen Stadion zählt zu seinen besonderen Fußballmomenten. Auch an seinen ersten Bundesliga-Treffer im Rhein-Derby gegen Leverkusen nach Balleroberung in der eigenen Hälfte denkt er gern zurück. Während seiner Zeit in Köln begann Lukas Klünter ein Studium an der Sporthochschule, das durch seinen Wechsel 2018 zu Hertha BSC vorerst ruht. Auch in der Hauptstadt erlebte er turbulente Zeiten. Acht Trainerwechsel in vier Jahren und eine anstrengende letzte Saison. „Das waren einprägsame Erlebnisse: der Abstiegskampf, die Team-Quarantäne, dann die vielen Nachholspiele und letztlich den Klassenerhalt geschafft. Das hat uns als Mannschaft zusammengeschweißt.“ Anfang August 2022 kam die Anfrage von Arminia. „Nur zwei Tage hat es gedauert, bis alles unter Dach und Fach war. Am dritten Tag war ich schon zum Medizin-Check in Bielefeld“, erzählt Lukas Klünter, der gemeinsam mit der Mannschaft alles daransetzen will, um eine erfolgreiche Saison zu spielen.



THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2022/2023

INFOS UND KARTEN
ServiceCenter Gütersloh Marketing,
05241 21136-36,
bei allen bekannten VVK-Stellen und unter
theater-gt.de

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

WAS MACHT EIGENTLICH ...



DETLEF STOFFEL?

„Nein, ich stehe nicht auf Frauen, sondern Männer find' ich scharf – ich bin schwul, ja ich bin schwul, und ich frag' nicht, ob ich darf..." singen die Männer der Initiativgruppe Homosexualität Bielefeld (IHB) vor der Kamera. Die WDR-Doku „Schauplatz Gerichtstraße – Schwulengruppe Bielefeld“ wird 1979 gesendet, verschwindet danach in den Archiven. Aber diese eine Sequenz taucht immer wieder in 70er Jahre Dokus auf.

Einer der Mitbegründer der IHB ist Detlef Stoffel. Lange bevor Begriffe wie „queer“ oder „LGBTQIA+“ aufkamen und der CSD durch Bielefelds Straßen zog, gab es ein Ziel, das die Community ungebrochen antreibt: Sichtbarkeit herstellen. „Das hat eindeutig geklappt“, freut sich der Bielefelder. „Wir sind hier, es gibt uns, wir werden uns auch nicht entschuldigen“, bringt er eine Haltung

auf den Punkt, die heute so aktuell ist wie in den 70ern. „Wir wollten nicht Toleranz, sondern Akzeptanz. Wir waren durchaus auf Krawall gebürstet. Ganz nach der Devise: Wer zu leise ist, wird nicht gehört.“ Wirkliche Vorbilder für die Gründung der Gruppe gab es nicht, wohl aber Auslöser. „Einer war die erste Demo homosexueller Menschen jenseits von Großstädten wie Berlin in Münster. Das hat bis nach Bielefeld ausgestrahlt.“ Ein anderer war Rosa von Praunheims Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ aus dem Jahr 1971. Ziele der IHB waren es u.a., Orte zu schaffen, wo Schwule sich angstfrei treffen und kommunizieren, zusammen leben, arbeiten und feiern konnten. „Aber schnell kam auch ein politischer Aspekt dazu“, so Detlef Stoffel. 1973 beteiligte sich die Gruppe etwa an der bundesweiten Plakataktion gegen den Paragraphen 175, der, von den Nazis verschärft, 1969 modifiziert und erst 1994 endgültig abgeschafft wurde.

Anfang der 80er löste sich die IHB zwar auf, aber sie hat die Gründung anderer Gruppen wie die bis heute bestehende AIDS-Hilfe angestoßen. Aktuell werden die queeren Aktivitäten in der Stadt vom BieQueer e.V. koordiniert. Detlef Stoffel selbst ist gerade an der Vorbereitung des Jubiläums der IHB beteiligt. Am 1.12. wird im Murnausaal der VHS die WDR-Doku gezeigt – im Beisein von OB Pit Clausen. Das weitere (Kultur-) Programm war bei Redaktionsschluss noch in Planung. ✓



Geboren 1950 in Bielefeld, aufgewachsen in Herford, Studium Soziologie und Film an der Uni Bielefeld. Vor 50 Jahren, am 30.11.1972, Mitbegründer der Initiativgruppe Homosexualität Bielefeld (IHB). 1977 Gründung des Löwenzahn als erster Naturkostladen in OWL. 2000 Verkauf, anschließend freier Berater in der Bio- und Naturkosmetikbranche. Im September 2022 wurde Detlef Stoffel für sein Lebenswerk mit dem ersten BieQueer Award ausgezeichnet. Eine Würdigung seiner Verdienste für die queere Community sowie den Aufbau der Bielefelder Schwulenbewegung vor 50 Jahren.



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll,
privat

Wir können auch bunt!



www.b-p-p.de



ZUKUNFTS FÄHIG WIRTSCHAFT VON MORGEN

Von der nachhaltigen Geschäftsidee bis hin zur konsequent CSR-orientierten Unternehmensführung – Sustainable Entrepreneurs stehen für innovatives nachhaltiges Wirtschaften. Denn jedes Unternehmen – egal ob Start-up, traditionelles Familienunternehmen oder börsennotiertes Unternehmen – trägt die Verantwortung dafür, welchen Einfluss die eigenen unternehmerischen Tätigkeiten auf die Umwelt haben. Und so streben viele Unternehmen inzwischen danach, ökologische, soziale und geschäftliche Aspekte in Einklang zu bringen. Zum Glück.

CIRCULY DER PURPOSE MOTIVIERT

„Wir wollen zum Standard in jedem E-Commerce-Checkout werden, so wie Klarna. Das heißt, die Kunden entscheiden bei jedem Produkt ‚Ich möchte kaufen‘ oder ‚Ich möchte mieten‘“, erklärt Victoria Erdbrügger, Managing Director und Co-Founderin von circuly. Gemeinsam mit Nick Huijs gründete sie 2019 das Bielefelder Start-up, dessen Software sich einfach in bestehende E-Commerce-Shops integrieren lässt und alle Mietvorgänge über den gesamten Produktlebenszyklus verwaltet. Denn das Mieten von Produkten soll, wenn es nach den GründerInnen geht, genauso einfach sein wie das Kaufen, um so den Weg von der linearen Wirtschaft hin zur zirkulären Wirtschaft zu beschleunigen. Wie viel Glück bei der Gründung im Spiel war und wie wichtig es ist, für eine Purpose-Driven-Company zu arbeiten, verrät die Co-Founderin im Interview.

**Ihr habt euch über die Founders Foundation kennengelernt.
Ein glücklicher Zufall?**

Victoria Erdbrügger: Ich persönlich glaube nicht an Zufälle, aber ein glückliches Timing war es auf jeden Fall. Ich bin zur Founders Foundation gekommen, da ich selbst ein Start-up mit einem Miet-Modell gründen wollte – nämlich Powerbanks (Handyakkus). Der Business Case ist allerdings nicht aufgegangen. Wir haben rausgefunden, dass

niemand bereit ist, dafür zu zahlen und das Projekt begraben. Nick war zur selben Zeit in den Founders Foundation Accelerator eingezogen und war gerade dabei, sein Miet-Start-up für Kinderwagen hin zu einem Software-Start-up zu entwickeln, dass es anderen Unternehmen ermöglichen soll, ihre eigenen Produkte zu vermieten. Nick war auf der Suche nach einem Mitgründer – ich auf der Suche nach einem neuen Business-Modell und einem Team. Die Founders Foundation hat uns dann ganz einfach verkuppelt und einige Monate später haben wir circuly gegründet und direkt die erste Finanzierungsrunde gestartet.

Was ist entscheidend dafür, dass eine Gründung Erfolg hat?

Victoria Erdbrügger: Ich glaube, das Erfolgsrezept ist ein Zusammenreffen aus guter Planung und viel Glück. Denn man kann noch so gut die Zukunft voraussagen – letztendlich kommt es auf unzählige Faktoren an, die den Erfolg einer Gründung beeinflussen. Entwickelt sich der Markt wirklich so, wie es in der Planung vorhergesehen ist? Schaffe ich es wirklich in der vorgesehenen Zeit die Ressourcen einzustellen, die ich geplant habe? Letztlich braucht man Glück, um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Was war für Euch wichtig bei der Umsetzung Eurer Geschäftsidee?

Victoria Erdbrügger: Ein offenes Ohr bei unseren Kunden! Denn schließlich entwickeln wir nicht nur einfach eine Idee, die wir bzw. Nick hatte, sondern lösen ein Problem, dass Nick im Markt erkannt hat. Und unsere Kunden kennen das Problem am besten und von denen konnten und können wir immer noch lernen, wie eine Lösung auszusehen hat. Gleichzeitig ist für uns der Purpose bei der Umsetzung unserer Business-Idee wichtig. Nick und ich kommen



Corinna Bokermann



Corinna Bokermann, privat

beide aus Unternehmerfamilien und wissen, dass man nicht nur ideologisch kommen kann mit ‚Wir müssen jetzt alle nachhaltiger werden‘, sondern es muss ein wirtschaftlicher Benefit daraus entstehen, der Unternehmen motiviert, in diese Richtung zu gehen. Und genau das bringen wir mit unserer Lösung von circuly zusammen: Wir helfen Unternehmen dabei, innerhalb von wenigen Monaten kosteneffizient ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwickeln und zu pilotieren. Und zwar durch ein Abo- oder Mietmodell. Durch das Mieten von Produkten kann ein und dieselbe Ressource die Nachfrage mehrerer Konsumenten decken und spart letztendlich Ressourcen und CO₂ ein. Diesen Purpose in der Unternehmenskultur zu verankern, war uns sehr wichtig. Wir haben beide vorher in großen Unternehmen und Konzernen gearbeitet, wo uns genau das gefehlt hat. Und aus eigener Erfahrung und auch aus dem Feedback meiner 20 Kolleginnen und Kollegen kann ich sagen: Für eine Purpose-Driven-Company zu arbeiten, motiviert.



Victoria Erdbrügger
und Nick Huijs

UMFRAGE

NACHHALTIG UNTERWEGS

Nachhaltigkeit ist in aller Munde und längst ein Megatrend, der dazu dient, Unternehmen zukunftssicher aufzustellen. Den Bedarf an echter, transformativer Sustainability haben viele Unternehmen längst erkannt. Natürlich auch in Bielefeld. Sie nehmen ihren Einfluss auf die Umwelt immer ernster – dazu gehören CO₂-Emissionen ebenso wie der Ressourcenverbrauch. Daher wächst auch die Bedeutung eines betrieblichen Nachhaltigkeitskonzeptes als Teil der Firmenkultur. Wir haben nachgefragt.

- 1 **Wie weit sind Sie in Sachen Nachhaltigkeit?**
- 2 **Wie lautet Ihr Tipp für andere Unternehmen, um das Thema anzugehen?**

**Dr. Michael Six, Chief Sustainability
Officer der Goldbeck GmbH**

Zu Frage 1:

Wir sind bereits auf einem guten Weg. Unsere Bauweise – das elementierte Bauen mit System – spart im Vergleich zur konventionellen Bauweise einen erheblichen Teil der üblicherweise anfallenden CO₂-Emissionen ein. Zudem sind unsere Systeme für Produktions- und Logistikhallen sowie für Bürogebäude von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit Gold vorzertifiziert. Unsere jüngsten Erfolge sind die Erstellung einer CO₂-Bilanz für das Gesamtunternehmen sowie die Zertifizierung unseres Umweltmanagements. Darüber hinaus haben wir die Abteilung Group Sustainability gegründet und wollen bis zum Geschäftsjahr 2023/24 auf Unternehmensebene bilanziell CO₂-neutral agieren. Wir haben bereits eine gute Basis geschaffen, aber damit beginnen die Herausforderungen erst – sowohl für das Unternehmen als auch für unsere Produkte und Services. Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht sehen wir deutlich, wo wir stehen und was noch getan werden muss.

Zu Frage 2:

Kurz gesagt: Nehmt es ernst! Im Thema Nachhaltigkeit stecken viele Chancen, die es zu nutzen gilt. Das kann und darf nicht „nebei- bei“ laufen, sondern muss überall beachtet werden. Ganz wichtig ist die Transformation im Denken des gesamten Unternehmens – hier müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Strang ziehen und nachhaltiges Denken und Handeln in ihren Alltag integrieren.



Dr. Michael Six





**Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender
Volksbank Bielefeld-Gütersloh.**

Zu Frage 1:

Nachhaltiges Wirtschaften ist das zentrale Element unserer langfristig angelegten genossenschaftlichen Strategie. Bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh treibt unser gesamtes Team daher bereits seit vielen Jahren den verantwortungsbewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde in unterschiedlichen Projekten intensiv voran. Mit großem Erfolg: Bereits im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, eine neutrale Klimabilanz für unsere Bank zu erreichen. Den Weg, unsere Umweltermissionen auf das absolute Minimum zu reduzieren, werden wir auch in den kommenden Jahren konsequent weitergehen. Wir entwickeln und optimieren unsere Prozesse, unsere Produkte, unsere Gebäude und unseren Fuhrpark fortlaufend digital und nachhaltig weiter. Eines unserer nächsten Ziele ist es, zum ersten Mal klimapositiv zu werden. Das heißt, wir wollen perspektivisch mit allen unseren eingeleiteten Maßnahmen mehr Treibhausgase der Atmosphäre entnehmen, als durch unser gesamtes wirtschaftliches Handeln freigesetzt werden.

Zu Frage 2:

Ich glaube, es geht gar nicht darum, anderen Unternehmen „gute Ratschläge“ zu geben. Viele erfolgreiche Unternehmen haben sich längst nachhaltig positioniert. Bedingt durch die Energiekrise erleben wir derzeit eine immense Beschleunigung dieser Entwicklung. Die Kostenexplosion im Energiesektor ist zum Treiber der ressourcenschonenden Transformation für viele Unternehmen geworden, die jetzt mit hohem Druck an einer ökologischen Neuausrichtung ihrer Produktionsprozesse arbeiten. Für die Unternehmen geht es darum, zu erkennen, welche Chancen und langfristig positiven Effekte gerade jetzt durch eine verstärkt nachhaltige Weiterentwicklung der eigenen Prozesse vorhanden sind. Die großen Herausforderungen werden wir allerdings nur dann lösen, wenn alle gemeinsam anpacken, innovative nachhaltige Lösungen erarbeiten und dann konsequent realisieren. Ganz wichtig ist auf jeden Fall die Erkenntnis: Nachhaltigkeit im Unternehmen ist nicht die Aufgabe von einem oder wenigen, sondern von vielen oder optimalerweise von allen. Auch darin entdecken wir übrigens unsere genossenschaftliche Idee wieder.



Michael Deitert

**Peter Ellerbrock, Nachhaltigkeitsbeauftragter
der Delius GmbH & Co. KG**

Zu Frage 1:

Unsere 300-jährige Firmengeschichte ist vielleicht der beste Beleg für nachhaltiges Agieren. Seit 2021 steht dafür auch unsere Kollektion Ecoline, die aus Garnen aus recycelten PET-Flaschen hergestellt wird, GRS-zertifiziert und mit dem Öko Tex Standard 100 ausgezeichnet ist. Darüber hinaus arbeiten wir mit dem Faserinstitut Bremen zu „Recycling Altware“ nach dem Cradle-to-Cradle Prinzip zusammen. So haben wir zum Beispiel auch ein Rücknahmekonzept „Altware bei Kauf von Neuware“ eingeführt. Über mögliche Recycling-Konzepte hinaus – den Recyclingprozess der Altware zu Vlies übernehmen externe Dienstleister – beschäftigen wir uns aber auch mit alternativen Materialien.

Zu Frage 2:

Ganz wesentlich ist es aus meiner Sicht, im Unternehmen eine Projektgruppe „Nachhaltigkeit“ zu bilden und dabei alle Unternehmensbereiche mit einzubeziehen. Gleichzeitig spielt das Thema Information eine entscheidende Rolle und damit auch das Networking. Und zwar intern wie extern. Man sollte schauen,

wie andere es machen, und natürlich auch bei Verbänden oder der IHK anfragen. Zur Ermittlung des CO₂-Footprint empfehle ich die kostenlose und dennoch seriöse Lösung ecocockpit – CO₂-Bilanzierung für Unternehmen.



Peter Ellerbrock

Studieren an der FH Bielefeld

Campus Bielefeld,
Gütersloh und Minden

Architektur/Bauwesen

Gestaltung

Informatik

Ingenieurwissenschaften/

Technik

Mathematik

Pflege und Gesundheit

Sozialwesen

Wirtschaft

➤ [www.fh-bielefeld.de/
studiengaenge](http://www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Von Glück, Stress und Sucht



Ali Yasin

DIE MACHT DER HORMONE

Man sieht sie nicht und dennoch haben sie großen Einfluss auf unser Leben und Wohlbefinden. In bestimmten Situationen spüren wir unsere Hormone ganz deutlich. Wenn wir verliebt sind, kommen u. a. Dopamin, Serotonin, Adrenalin und Oxytocin ins Spiel. Unser Herz klopft schneller und wir haben das Gefühl, als könnten wir die Nächte durchtanzen.



Eike Birck



Klinikum Bielefeld

Wir haben mit Ali Yasin, Oberarzt in der Bielefelder Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie, Diabetologie und Infektiologie über die Wirkung und Funktion von Glückshormonen gesprochen.

Herr Yasin, ist aus medizinischer Sicht der Begriff „Glückshormone“ zutreffend?

Ali Yasin (lacht): Das Thema ist sehr komplex. Glück ist etwas sehr Individuelles. Das kann ein schönes Buch, ein Treffen mit Freunden oder ein gutes Essen sein, das uns ein Glücksgefühl beschert. Die sogenannten Glückshormone spielen bei unseren Empfindungen eine Rolle, aber sie bewirken das Glücksgefühl nicht ursächlich. Durch die Erwartung eines positiven Erlebnisses wird im Gehirn, in unserem Belohnungssystem, der Botenstoff Dopamin freigesetzt, der für ein Wohlfühl sorgt und unsere Motivation zum Handeln erhöht.

Demnach entsteht das Glück eher im Kopf und nicht im Bauch?

Die Glückshormone gehen durch den gesamten Organismus. Auch die als Stresshormone bekannten Hormone Adrenalin und Noradrenalin sind daran beteiligt.

Entwicklungsgeschichtlich gab es in Gefahrensituationen zwei Optionen: Flucht oder Angriff. Adrenalin wird ausgeschüttet, der Puls beschleunigt sich, der Blutdruck ist erhöht, damit über das Gefäßsystem Organe wie Gehirn und Muskeln besser mit Blut versorgt werden. Die Pupillen weiten sich. Das Hormon verursacht auch ein Kribbeln im Bauch, so wie es beim Verliebtsein häufig empfunden wird. Der Anstieg der Stresshormone im Gehirn kann dazu führen, dass der Verstand ausgeblendet wird. Der verliebte Mensch hat nur noch Augen für sein Gegenüber. Dagegen kann man nichts tun. Dennoch sollte das Verliebtsein nicht auf einen rein chemischen Prozess reduziert werden. Dazu gehört noch ein bisschen mehr.

Dann ist Verliebtsein also eigentlich Stress für den Körper?

Ja, das ist ein positiver Stress. Es setzt aber ein Gewöhnungseffekt ein. Um das überschäumende Glücksgefühl dauerhaft zu erhalten, bräuchte es eine immer höhere Reizintensität. Das wäre aber nicht gesund. Bei Suchterkrankungen kommt es beispielsweise zu einer Steigerung der Dopamin-Ausschüttung, weil bestimmte Drogen direkt im Gehirn ansetzen. Auch Erfolgserlebnisse bei der Arbeit, bei Computer- oder Glücksspielen können das Belohnungssystem aktivieren und Dopamin freisetzen. Endorphine werden bei physischer Anstrengung, wie Jogging oder intensivem Training, ausgeschüttet. Diese Botenstoffe sind auch körpereigene Schmerzmittel. Sie werden in Notfallsituationen gebildet, um bei einer Verletzung zunächst einmal keine Schmerzen zu spüren. Auch beim Sport werden sie ausgeschüttet. Man fühlt sich nach dem Training oder Wettkampf glücklich. Durch die Endorphine

können Leistungssportler Höchstleistungen vollbringen. Das ist quasi körpereigenes Doping. Im Sinne der Gesundheit ist es wichtig, seine Grenzen zu kennen.

Können „Glückshormone“ angeregt werden?

Für sein eigenes Glück kann man wirklich etwas tun. Serotonin gilt als „Wohlfühlhormon“. Es sorgt für Zufriedenheit, für eine gute Stimmung. Die Lichtintensität steigert den Serotoninspiegel. Daher kommen auch die sprichwörtlichen Frühlingsgefühle. Die Menschen bekommen mehr Sonne zu Gesicht und das steigert das Wohlbefinden. Wie auch Sport und eine ausgewogene Ernährung. Bewegung an der frischen Luft hat einen positiven Einfluss auf den Serotoninspiegel. Aminosäuren sind Vorstufen der Botenstoffe. Deshalb ist es wichtig über die Nahrung ausreichend essentielle Aminosäuren aufzunehmen. Sie sind in proteinreichen Lebensmitteln, wie Hülsenfrüchten, Nüssen, Samen, Fleisch, Fisch, Eiern und Milchprodukten, aber auch in Getreide und grünem Gemüse wie Brokkoli und Spinat enthalten.

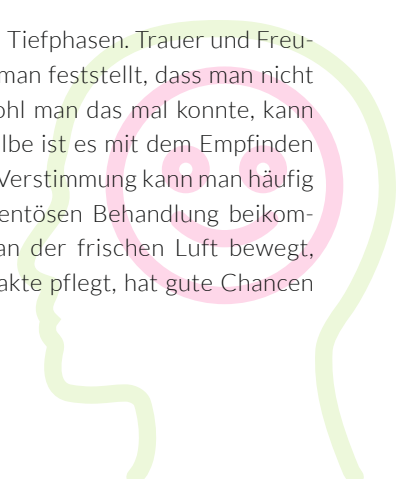
Was fasziniert Sie als Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie an Hormonen?

Ich finde es spannend, wie das Nerven- und das Hormonsystem miteinander kommunizieren, um lebenswichtige

Körperfunktionen aufrechtzuerhalten und zu steuern. Entwicklungsgeschichtlich war zum Beispiel die Nahrungssuche eine unbewusste Funktion. Oder die Steuerung des Energiehaushaltes. Produziert beispielsweise die Schilddrüse zu wenig Hormone, fühlen wir uns müde und schlapp. Das kann bis zu einer Depression gehen. Auch ein Mangel an den sogenannten Glückshormonen kann in einer klinisch relevanten Depression münden, die medikamentös behandelt werden kann. Darum kümmern sich Neurologen und Psychiater.

Was können Alarmsignale sein, dass der Hormonhaushalt im Ungleichgewicht ist?

Jeder Mensch kennt Hoch- und Tiefphasen. Trauer und Freude gehören zum Leben. Wenn man feststellt, dass man nicht mehr trauert oder weint, obwohl man das mal konnte, kann das ein Warnsignal sein. Dasselbe ist es mit dem Empfinden von Freude. Einer depressiven Verstimmung kann man häufig auch gut ohne einer medikamentösen Behandlung beikommen. Wer aktiv ist, sich viel an der frischen Luft bewegt, kommunikativ ist, soziale Kontakte pflegt, hat gute Chancen auf Zufriedenheit und Glück. ✓



Eishalle IM KLEINEN FELDE

Vom 26. September 2022 bis zum 2. April 2023 bietet die Eishalle „Im Kleinen Felde“ in Herford die Möglichkeit Spaß und Sport auf dem Eis zu verbinden. Tauche ein in die Zeit des Winters, der rasanten Kufen, der urigen Gemütlichkeit und lass dich vom Alpenhüttencharme der Eishalle verzaubern.

Du willst Eislaufen lernen oder Eisstockschießen ausprobieren? Informier dich unter www.eishalle-herford.de

Sportzentrum „Im Kleinen Felde“
Im Kleinen Felde, 32051 Herford

WAS IST GLÜCK?



Glück ist eine ganz individuelle Sache und die nette Nachbarin der Zufriedenheit. Manchmal sind es ganz kleine Dinge des Alltags und manchmal sehr einschneidende Erlebnisse, die ein wunderschönes Hochgefühl auslösen können. Wir haben uns mal umgehört und nachgefragt: Was macht Sie glücklich?



Eike Birk

Pastor Dr. Ingo Habenicht

Vorsitzender des Vorstandes und
der Geschäftsführung Evangelisches
Johanniswerk

Glück empfinde ich, wenn mein Herz tief berührt wird. Das hat immer etwas mit Begegnungen, mit Menschen und oft mit Musik zu tun. Als ich beispielsweise das erste Mal meine Enkel im Arm gehalten habe, hat mich das glücklich gemacht. Auch eine gute Opern-Inszenierung in unserem Theater, wenn eine Sängerin voller Hingabe singt, berührt mich zutiefst. Oder wenn ich an unverhoffte Treffen auf dem Weihnachtsmarkt denke, aus denen sich gute Gespräche entwickeln. Ein gutes Essen in angenehmer Gesellschaft kann das flüchtige Gefühl „Glück“ bescheren. Als ich 2009 die Zusage vom Evangelischen Johanneswerk bekam, war das ein Glücksmoment. Wenn mir bei der Arbeit etwas gelingt, dass das Leben der Menschen, für die wir Sorge tragen, etwas glücklicher macht oder die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden verbessert, empfinde ich Glück.



Marcus Langer

Grafik-Designer und
Illustrator



Da ich recht viel arbeite, scheint das bei mir Glücksgefühle zu verursachen. Natürlich nicht bei jeder Art von Arbeit. Das hat ganz viel mit den Menschen zu tun, mit denen ich arbeite. Auch gibt es

Aufgaben, die mir anfangs Sorge bereiten, da ich nicht immer weiß, ob ich eine passende Lösung finde. Das kann sehr quälend sein und Selbstzweifel verursachen. Ich denke, das geht aber allen Menschen so, die in schöpferischen Prozessen stehen und anfangs mit einem weißen Blatt Papier beginnen. Wenn ich dann aber die richtige Lösung finde, ist das wirklich der Hammer! Ein richtiges Flow-Gefühl und schon ein echter Glücksmoment. Oft sind es aber die kleinen Dinge im Alltag – ein guter Kaffee zur richtigen Zeit, eine Pause im Garten, wenn der Kopf dröhnt, dabei Vögel beobachten, die an den Wasserstellen baden und wild umherzwitschern. Nicht zu vergessen und ganz wichtig für meinen Glückshaushalt ist die Musik. Ein großer Transmitter für Glück. Andere Menschen als Glücksbringer habe ich ja schon angeführt. Besonders im privaten Bereich, ob Beziehung oder Freundeskreis, sind da unglaublich wichtig. Auch wenn das schon lange her ist: Die Geburt meiner beiden Töchter war wirklich ein außergewöhnliches Erlebnis.



Frieda Wiczorek

Geschäfts- und Pädagogische Leitung

Bunker Ulmenwall

Mich macht tatsächlich die Kulturarbeit richtig glücklich. Wenn wir ein Event planen, ist das oft mit viel Aufwand verbunden. Und wenn es dann nach dem ganzen Stress losgeht und ich in die leuchtenden Augen der BesucherInnen – übrigens nicht nur bei Kindern – blicke, ist das für mich die schönste Belohnung. Die Menschen nehmen das gute Gefühl, bei manchen ist es vielleicht sogar ein richtiges Glücksgefühl, mit nach Hause und erinnern sich gern an die Veranstaltung. Wenn ich das beobachte, berührt mich das sehr. Gerade in der Corona-Zeit war ich häufig Ansprechpartnerin für junge KünstlerInnen, die vielfach nicht wussten, wie es weitergehen soll. Wenn sie nach unserem Gespräch das Büro mit einem Lächeln auf den Lippen verlassen haben, weil sie eine Perspektive und wieder Power für neue Projekte hatten, verspürte ich Glück. Mich macht es insgesamt sehr glücklich, als freie Künstlerin den Sprung geschafft zu haben, jetzt die Kultur in der Stadt mitgestalten zu dürfen.

LASST UNS DIE STADT NACHHALTIG VERÄNDERN

Wir wollen nicht nur diskutieren, sondern gemeinsam die Stadt nachhaltig gestalten! **Deshalb laden wir Dich zu unseren Meetups ein.** Die Themen sind vielfältig, bunt und zukunftsorientiert! Entscheide dich zwischen **Green City, Green Building, Smart City, Future of Work, Open Industry** oder **HealthTech**.

Offen & innovativ – gemeinsam machen wir Bielefeld zur Innovationsstadt! Werde auch Du Teil der Community!

www.openinnovationcity.de



**Anmelden
und mit-
gestalten!**



Open
Innovation
City **Bielefeld**



Mehr Infos:  **SCAN MICH**



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Stephanie Strate (30)

Grundschullehrerin,
Gewinnerin des Hermannslaufs 2022



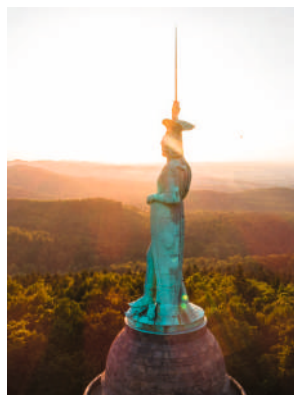
Der TSVE war mein erster Bielefelder Verein. Erst mit dem Eintritt habe ich einen gewissen Ehrgeiz beim Laufen entwickelt. Vorher war das Laufen für mich reiner Gesundheitssport. Nun liegt mein Startpass inzwischen beim SV Brackwede und ich trainiere in der Laufgruppe von Thomas Heidbreder, aber ich habe immer noch engen Kontakt zu vielen TSVE-Mitgliedern und bin selbst „ruhendes“ Mitglied.



Da habe ich direkt das Bild meines Schuhregals mit den vielen Laufschuhen im Kopf. Mein Problem ist, ich kann mich auch von alten Laufschuhen schwer trennen. Mit jedem verbinde ich Erinnerungen aus Urlauben, dem Teutoburger Wald, von Wettkämpfen oder Läufen mit Freunden.



An zwei Dinge: Erstens an meine Uni-Zeit, ohne die ich niemals das ambitionierte Laufen für mich entdeckt hätte. Ich habe sieben Jahre in Bielefeld gewohnt und es war eine tolle Zeit. Spontane Lauftreffs, viele Wettkämpfe und nebenbei die Vorlesungen. Zweitens muss ich an den riesigen Stapel Bücher denken, den ich gerne durchlesen würde, es aber aus mangelnder Zeit nur im Urlaub schaffen, mich auf ein Buch zu konzentrieren.



Er ist sozusagen mein „Laufpatron“. Vor jedem wichtigen Wettkampf führt einer meiner langen Läufe noch einmal bei ihm vorbei. Im Detmolder Teuto habe ich meine ersten Lauferfahrungen gemacht und mein erster richtiger Volkslauf war der Hermannslauf. Er ist also Heimat und Leidenschaft.

Für mich bedeutet Glück, einen sicheren Rückhalt von der Familie zu haben, sodass man sich auch in den turbulentesten Zeiten stark fühlt. Außerdem finde ich es ein unglaubliches Privileg, dass ich „laufen“ kann. Ich bin gesund, wohne in keinem Kriegsgebiet und muss nicht um mein tägliches Brot betteln. Ich fühle mich sehr glücklich.



Raffaello, Raffaello-Eis oder andere Speisen mit Kokosnussgeschmack. Im Winter Kokosmakronen und Gebäck mit Zimt. Zimt ist mein absolutes Lieblingsgewürz!



20 JAHRE ENGAGEMENT FÜR UNSERE STADT

Wir helfen wo wir können! Mit vielen eigenen Projekten konnten wir in den letzten 20 Jahren viele Menschen – egal ob Jung oder Alt – unterstützen. Aber auch durch Förderung von Vereinen, Organisationen und weiteren Projekten konnten wir einiges für unsere Stadt bewegen. Wir machen weiter und laden Sie herzlich dazu ein: Machen Sie mit! **Unterstützen Sie uns mit einer Spende oder Ihrer Zeit um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen.**

bielefelder-buergerstiftung.de

 **bielefelder
bürgerstiftung**
SEIT 2002

INTERNATIONALE KARRIERE FÖRDERN

CAMPUS OWL



Corinna Bokermann



Vanessa Schaut & Katja Simons



Dr. Katja Simons leitet das New Yorker Verbindungsbüro Campus OWL, das im German House gegenüber den Vereinigten Nationen sitzt und im Sommer 2019 eröffnet wurde. Wie fest sie dabei mit Bielefeld und der Region verbunden ist, spiegelt ihre Aufgabe, aber auch ihr aktueller Besuch in Bielefeld wider. Die Marketingaktivitäten für die Studien-, Wissenschafts- und Wirtschaftsregion weiter auszubauen, ist ihr Ziel.

Und so treibt sie die Vernetzung vor Ort voran, baut Brücken zwischen den unterschiedlichsten Akteuren und hält Kontakte in die Heimat. Mit Vanessa Schaut vom International Office der Fachhochschule Bielefeld, die die Koordination des Verbindungsbüros für Campus OWL übernimmt, steht sie im regen Austausch. „Es gibt seit der Eröffnung zu aktuellen Themen einen wöchentlichen Jour fixe“, sagt Vanessa Schaut. Schließlich geht es inhaltlich und administrativ bei Campus OWL um ein breites Themenfeld.

Wenn man in New York erzählt, dass man für die Region OWL und damit auch für Bielefeld aktiv ist, wie reagieren die Menschen?

Simons: Zunächst erkläre ich, was OWL bedeutet und wo Ostwestfalen-Lippe in Nordrhein-Westfalen liegt. Und bringe es dann kurz und knapp mit „in the middle of Germany, in the heart of Europe“ auf den Punkt. Vor allem aber erläutere ich die Vernetzung der fünf Hochschulen zum Campus OWL und gehe auf die geballte Wirtschaftskraft und die Stärken der Region ein. Campus OWL ist – als Kooperation



zwischen Wissenschaft und Wirtschaft angesiedelt – eine Marke. Und die wirtschaftliche Stärke der Region gründet sich auf zahlreiche bekannte Unternehmen und „Hidden Champions“. Erstaunlich ist, dass zahlreiche Leute Bielefeld durch die ungewöhnliche Stadtmarketing-Kampagne „#Bielefeldmillion – Das Ende einer Verschwörung“ kennen, bei der 1 Million Euro für den Beweis geboten wurde, dass es Bielefeld gar nicht gibt. Darüber haben Medien in den USA berichtet. Es gibt aber natürlich auch in New York und in ganz Nordamerika Alumni, die in Bielefeld studiert haben.

Wie wird das deutsche Hochschulwesen international wahrgenommen?

Simons: Das genießt einen sehr guten Ruf. Vor allem das Interesse an einem englischsprachigen Masterprogramm ist sehr groß. Auf der Graduate Fair, einer Messe für Master- und Promotionsprogramme im German House – wo übrigens auch andere Hochschulbüros sitzen – fällt das immer wieder auf. Die, die sich für einen Master interessieren, schätzen die hohe Qualität der Ausbildung in Deutschland und die „fast nicht“ vorhandenen Studiengebühren.

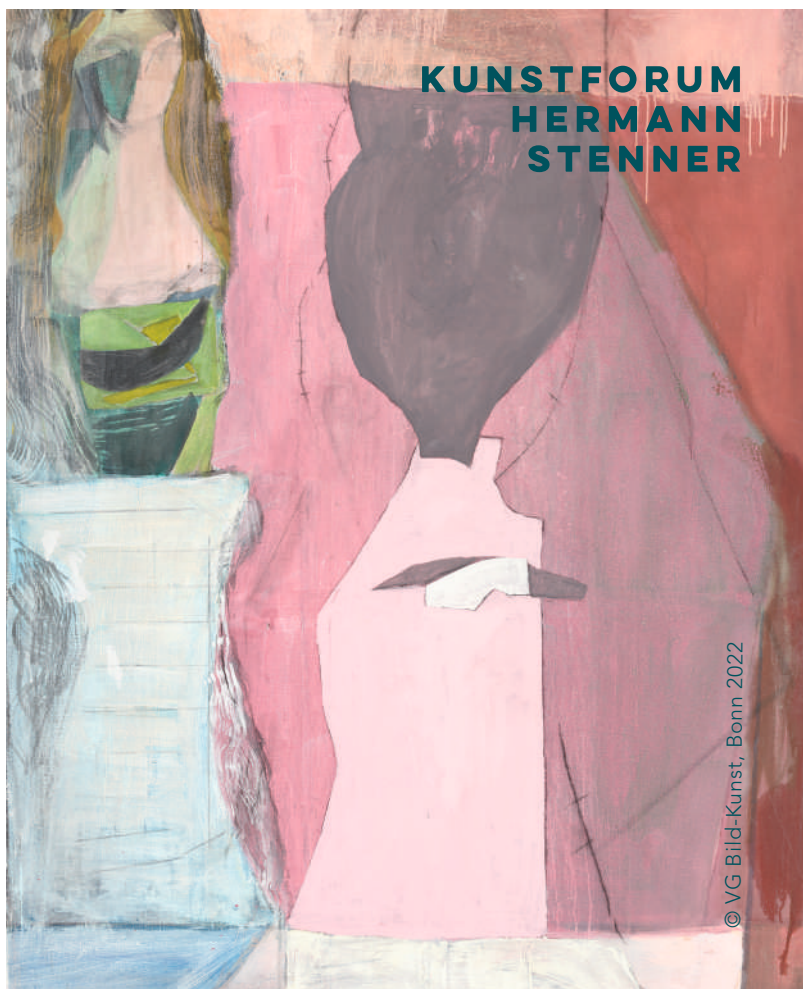


ALEXANDER CAMARO DIE WELT DES SCHEINS

2.10.2022 – 26.2.2023
Bielefeld

Eine Kooperation mit der Alexander
und Renata Camaro Stiftung Berlin

Camaro



© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Das ist viel günstiger als in den USA, denn beim Master oder der Promotion in Deutschland fallen lediglich die Semestergebühren sowie die Kosten für die Lebenshaltung an.

Schaut: In Deutschland zu studieren, wird weltweit gut wahrgenommen. Vor allem auch unter Aspekten wie Teilhabe und Zugänglichkeit, da in der Regel bzw. in den meisten Bundesländern in Deutschland für internationale Studierende keine Studiengebühren anfallen. Das ist in vielen anderen Ländern und Hochschulen anders aufgrund verschiedener Studiengebührensyste-me, teilweise auch mit großen Unterschieden zwischen EU-Studierenden und Nicht-EU-Studierenden. Mit den fünf Campus OWL Hochschulen bieten wir außerdem ein breitgefächertes Angebot.

Wie hat sich Ihre Arbeit seit der Eröffnung entwickelt?

Simons: Äußerst dynamisch! Inzwischen stecken wir mitten in der Durchführungsphase. Das heißt, wir realisieren bereits konkrete Projekte und bauen weiter Neues auf. Das ist ein laufender Prozess, denn Neues entsteht immer auch durch neue Netzwerke. Für Studierende aus OWL gibt es jetzt zum Beispiel ein Professional Experience Programm. Zehn Studierende aus den fünf Hochschulen können im Rahmen dieses Programms ein Praktikum in den USA machen. Dazu gehört auch ein Vorbereitungsseminar. So wird unter anderem von der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York vermittelt, wie man sich im Rahmen eines „Elevator Pitches“ präsentiert. Es geht aber auch um Themen wie Vielfalt am Arbeitsplatz, und es gibt ein kulturelles Programm. Wir unterstützen natürlich bei der Vermittlung und nutzen dafür unser Netzwerk. Es bewerben sich mehr Studierende als genommen werden können.

Schaut: Die Vermittlung geschieht vor Ort. Um es unter Studierenden bekannt zu machen, bewerben wir das Programm aber vom International Office in Bielefeld aus wie es auch unsere Kolleg*innen an den anderen Campus OWL-Hochschulen tun. Das Programm bietet tolle Möglichkeiten!



Campus OWL

Im Juni 2019 wurde das Verbindungsbüro von Campus OWL, der Kooperation der fünf staatlichen Hochschulen Ostwestfalen-Lippes, offiziell eröffnet. Es repräsentiert in New York die Universität Bielefeld, die Technische Paderborn, die Fachhochschule Bielefeld, die Hochschule Ostwestfalen-Lippe und die Hochschule für Musik Detmold. Das New Yorker Verbindungsbüro bewirbt Studien- und Forschungsmöglichkeiten und fördert die Zusammenarbeit mit nordamerikanischen Partnerinstitutionen. www.campus-owl.org

Simons: Unsere Kontakte und Verbindungen beschränken sich nicht auf die USA. Wir pflegen auch Hochschulpartnerschaften nach Kanada, wie zum Beispiel mit Hochschulen in Edmonton in der Provinz Alberta. Während der Pandemie haben wir virtuelle Lehrprojekte unterstützt. Auch für die Themen Arbeit 4.0 und Künstliche Intelligenz – da gibt es jetzt mit SAIL ein hochschulübergreifendes Projekt – versuchen wir, Wissenschaftler*innen zusammenzubringen. Das funktioniert über Workshops mit amerikanischen Partnern und Einrichtungen wie dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) in New York und San Francisco. Auf diese Weise können wir uns einbringen.

Studierende und Wissenschaftler*innen sollen gleichermaßen von der Arbeit des Verbindungsbüros vom Campus OWL profitieren. Welche Beispiele gibt es dafür?

Simons: Es gibt Angebote für Gründer*innen in OWL und, wie gesagt, Programme mit Partnern wie dem DWIH und der Handelskammer. Diese ermöglichen Erfahrungen auf dem US-Markt und markieren einen Schritt in Richtung Internationalisierung. Die Bandbreite reicht dabei von Praktika über Forschungskooperationen bis hin zu Gründer*innen, die wir ansprechen wollen. Andersherum werben wir natürlich auch für Campus OWL und weisen auf hiesige Programme hin. Während der Pandemie haben wir außerdem andere Tools und Techniken genutzt, wie eine virtuelle „coffee hour“, um zu hören, wie Karrieren im Ausland verlaufen sind, und Alumni haben wiederum berichtet, wie man aus OWL nach Nordamerika kommt.

Wie wirkt sich Ihre Arbeit inzwischen für Bielefeld und die Region konkret aus?

Simons: Wenn man Möglichkeiten schafft, bieten sich auch Chancen für Projekte. Das sieht man an den Studierenden und den Wissenschaftler*innen, die in New York oder anderen Städten in Nordamerika sind. Dadurch ergeben sich immer auch Optionen für Internationalisierungsprojekte.

Schaut: Über die Zeit wächst das Netzwerk, die Verbindungen festigen sich und es entstehen Synergien. Ohne ein Programm hätten viele den Schritt ins Ausland nicht gewagt. Ein solcher Rahmen ist hilfreich.

Simons: Wir suchen auch immer wieder weitere international tätige Unternehmen aus OWL, die in Nordamerika Praktikumsplätze für unsere Studierenden anbieten. Im Rahmen unserer Hochschulpartnerschaften sind auch Praktikumsplätze für nordamerikanische Studierende in OWL interessant. So können wir gemeinsam internationale Karrieren vorantreiben. Schön wäre es auch, wenn wir künftig im Rahmen unseres Praktikumsprogramms eine Public-Private-Partnership eingehen und die Wirtschaft Stipendien für den Auslandsaufenthalt ermöglicht. Ich würde mich freuen, wenn wir Unternehmen und andere Förderer dafür gewinnen könnten. ✓

Der Podcast-Mann

MICHAEL LORENZ



Die Bielefelder Social Media- und Podcast Agentur KUNDENFOKUSSIERT GmbH unterstützt mittelständische Unternehmen dabei, ihre digitale Kommunikation für B2B und Employer Branding aufzubauen und zu optimieren. Geschäftsführer Michael Lorenz hat dabei den kritischen Blick und das geschulte Ohr. Zum Podcasten kam er zufällig – durch eine verlorene Wette. Mittlerweile moderiert er „Das kommt aus Bielefeld“ (Podcast der WEGE) und „Nouvelle Cantine“ mit Bernhard Kampmann. Wir haben mit ihm über das zukunftssträchtige Thema gesprochen und wie Unternehmen von Podcasts profitieren können.



Was macht für dich einen guten Podcast aus?

Das kann man pauschal nicht beantworten, weil es inzwischen viele unterschiedliche Formate gibt. Ein True-Crime-Podcast ist natürlich ganz anders als beispielsweise ein Experten-Podcast oder ein aufwendiges Doku-Format wie aktuell über Wirecard. Trotzdem würde ich sagen: Ein guter Podcast ist authentisch, richtet sich an die passende Zielgruppe und bedient im Idealfall eine Nische.

Wie können Unternehmen davon profitieren?

Ehrlich gesagt, wundere ich mich immer, dass noch gar nicht so viele Unternehmen einen Podcast haben. Es steckt so viel Potenzial darin! Die beliebteste Podcastlänge ist zwischen 20 und 30 Minuten. Wann hört uns bei allem Durchscrollen

und Swipen auf Social Media jemand aus unserer Zielgruppe so lange zu? Das ist sicherlich etwas ganz Besonderes. Darüber hinaus ist ein Podcast idealerweise ein authentisches Gespräch, bei dem man sich von seiner menschlichen Seite, nahbar zeigen kann. Wenn ein Unternehmen sich dazu gelegentlich noch etwas auf die Schippe nehmen kann, wirkt das super sympathisch. Auch für das große Thema Employer Branding sehe ich noch Riesenchancen – so viele Unternehmen haben Probleme, Leute zu finden. Dieser Bereich wird noch gar nicht richtig genutzt.

Welche Expertise bringt KUNDENFOKUSSIERT mit?

Eigentlich alles, wir decken alle Bereiche ab. Vom der Konzeption über die technische Umsetzung bis hin zur Redaktion, Planung, Moderation und Postproduktion. Die wenigsten Podcasts sind perfekt, oft muss man etwas schneiden oder

nachvertonen. Dadurch, dass wir auch Social Media Agentur sind, können wir hier auch direkt den Link zur Online-Vermarktung herstellen.

Wo siehst du die Chancen in den nächsten Jahren?

Podcasts sind aus den Kinderschuhen raus und irgendwo zwischen Pubertät und Volljährigkeit. Ich glaube, dass Podcasts in den nächsten zwei, drei Jahren als gleichwertiger Social Media Kanal wahrgenommen werden. Unternehmen werden sich überlegen, auf welchen Plattformen – Instagram, LinkedIn, YouTube etc. – sie vertreten sein wollen oder eben auch nicht. Genauso wird sich die Frage nach einem Podcast als einem gleichwertigen Content-Kanal stellen. Außerdem entwickeln sich die Werbemöglichkeiten im Podcast gerade sehr schnell. Da wird es immer smartere Formate geben, auch Podcast-Sponsoring wird wachsen.

Deine Podcast-Empfehlung?

Ich liebe True-Crime-Podcasts, zum Beispiel „Verbrechen von nebenan“, „Zeit Verbrechen“, „Mordlust“ oder um mal ein ganz anderes Genre zu nennen: „Wirksam führen“ von Jörg Rosenberger.

 Julia Tawalalli

 Hirschmeier Media



KIRA STORK

Glück auf dem Giebel



Corinna Bokermann



AS_Photography 23

Was die glücksbringende Schornsteinfegerin noch erlebt, lesen Sie [im Netz](https://mein-bielefelder.de) unter mein-bielefelder.de

Vom Giebel blicken und Schornsteine fegen – für Kira Stork eine der liebsten Tätigkeiten. „Den Schmutz kann man am Ende des Tages ja wieder abwaschen“, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Als Schornsteinfegerin ist sie regelmäßig auf den Dächern der Bielefelder Innenstadt unterwegs. Statt zu studieren, hat sie im Handwerk ihr Glück gefunden.

Oben auf dem Dach zu stehen, fasziniert Kira Stork jedes Mal aufs Neue. Und so klettert sie, um Gasschornsteine von oben zu fegen, auch mal aufs Dach eines fünfstöckigen Gebäudes und genießt den Rundum-Blick. „Die Aussicht ist einfach cool“, sagt die 26-Jährige. Zum ersten Mal hinauf zog es sie bereits mit 14 Jahren. Als sie wieder herunterkam, stand für sie fest: „Ich arbeite künftig auf dem Dach.“ Die Idee Dachdeckerin zu werden, diskutierte sie mit ihrem Vater. „Er hat mir mit drei Dachpfannen gezeigt, dass das harte Arbeit ist, und ganz so schwer wollte ich dann doch nicht tragen.“ Eine Alternative hatte er auch gleich parat: Er schlug seiner Tochter ein Praktikum beim Schornsteinfeger vor. „Das hat viel Spaß gemacht, aber vor dem Abi habe ich dann doch kurz überlegt, ob ich nicht erst ein Lehramtsstudium für die Grundschule mache.“ Sie entschied sich dagegen und ist glücklich. „Das ist mein Beruf fürs ganze Leben.“

Ihre Ausbildung als Schornsteinfegerin absolvierte sie bei Christian Schlingmann in Bielefeld und verkürzte sie auf zweieinhalb Jahre. Technisches Wissen brachte sie nicht mit. „Ich war in dieser Hinsicht ein totaler Neuling. Aber es interessiert mich, warum eine Heizung nicht anspringt“, erklärt Kira Stork, die gerade erfolgreich ihren Meister gemacht hat und schon ihre nächsten Schritte auf der Karriereleiter plant: Auf die Weiterbildung zur Energieberaterin soll eine zur Lüftungstechnikerin folgen. Gut ausgebildet geht sie heute ganz selbstverständlich mit den verschiedensten technischen Themen aus ihrem Berufsfeld um. Digitale Technik ist in ihrem Beruf längst ein fester Bestandteil. Egal, ob mittels Kamertechnik neue Schächte in Schornsteinen abgenommen oder auf Schäden untersucht, Heizungsanlagen mit Kameras kontrolliert oder einmal jährlich die Kohlenmonoxid-Werte von Durchlauferhitzern in Küche oder Bad digital erfasst werden. „Die erhobenen Messwerte oder Schäden tragen wir übers Tablet ein und laden diese dann am Ende des Tages in eine Cloud hoch“, erklärt Kira Stork. Messtechnik ist für sie dabei ein ebenso wichtiges Thema wie die Energieberatung. Letztere hat sich angesichts von Umwelt- und Klimaschutz zu einem Schwerpunkt entwickelt. „Eigentlich war eine Energieberatung bislang nur im Zusammenhang mit der Vermietung oder dem Verkauf eines Objekts Pflicht“, stellt die 26-Jährige fest. Die steigenden Gaspreise sind für viele HauseigentümerInnen darüber hinaus Anlass, ihre bisherige Heizungstechnik auf den Prüfstand zu stellen. „Nach Einsparpotenzialen zu schauen, ist gut“, erklärt die Schornsteinfegerin. „Bei alten Ölheizungen beträgt der Abgasverlust nämlich rund 10 Prozent.“

Und sie macht sich für ihren Beruf stark, möchte mehr Jugendliche und vor allem Frauen dazu ermutigen, ins Handwerk einzusteigen und eine Ausbildung zum/r Schornsteinfeger/in zu machen. Denn der Frauenanteil liegt noch bei nur 10 Prozent. Einfach mal beim Girls Day oder während eines Praktikums in den Beruf hineinschnuppern, lautet ihr Tipp. Probleme von ihren meist männlichen Kollegen akzeptiert zu werden, hat sie nicht. Stattdessen weiß sie um das Potenzial des Berufes, um Aufstiegschancen und die Möglichkeiten sich selbständig zu machen. Und so wirbt sie für ihr Berufsbild auch auf Social Media und postet auf „komminsteam-schwarz“ – eine Insta-Seite begeisterter SchornsteinfegerInnen – Bilder aus ihrem Alltag.



Bei

10 %

liegt der
Frauenanteil bei den
SchornsteinfegerInnen

„Das ist ganz cool, da findet man Posts aus ganz Deutschland“, so Kira Stork, die das selbstständige Arbeiten schätzt und sich in der Schornsteinfeger-Familie gut aufgehoben fühlt.

Dass sie selbst als „Glücksbringer“ gilt, erlebt sie immer wieder. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr eine Begegnung in einer Bäckerei. „Da stand ich in meiner schmutzigen Arbeitskleidung als mich eine Frau fragte, ob sie mich umarmen dürfe, sie könne etwas Glück gut gebrauchen.“ Sie durfte. ✓

Sarah Toschka

 Stefanie Gomoll

Projekt Fruchtalarm

Menschen mit Missionen

Ananas, Banane oder Apfel? Fröhliches Orange oder knalliges Blau? In Sachen Lieblingsobst und -farbe haben Kinder bei der mobilen Fruchtcocktailbar freie Wahl. „Im Krankenhausalltag ist vieles fremdbestimmt, bei uns dürfen Kinder aktiv werden und selbst Entscheidungen treffen“, bringt Sarah Toschka den Kern des Projekts „Fruchtalarm“ auf den Punkt.

Seit 2010 sorgt die mobile Kindercocktailbar mit fruchtig-frischen Kreationen einmal wöchentlich für Spaß und Abwechslung auf verschiedenen Kinderkrebsstationen in Deutschland. Gegründet wurde Fruchtalarm vom Bielefelder Marcel Lossie aufgrund persönlicher Betroffenheit. „Er wollte etwas für Kinder auf der onkologischen Station tun“, erklärt Sarah Toschka, die für den Bereich Management Medien und Kommunikation zuständig ist. „Ein Aspekt ist, dass sich während der Chemo Geschmacks- und Geruchssinn verändern und die Kinder oft zu wenig essen und trinken. Doch sich selbst mit Fruchtsäften und buntem Sirup einen Cocktail zu mixen, ist ein Event, das Spaß bringt. Und was Kinder selbst gemacht haben, trinken sie auch eher.“

Seit dem 10.2., dem Tag der Kinderhospizarbeit, findet das Kinderkrebsprojekt „Fruchtalarm“ auch regelmäßig im Kinderhospiz statt. „Sonst gehen wir mit den Familien den Weg in Richtung Genesung und Reha“, so Sarah Toschka. „Vier von fünf krebskranken Kindern überleben die Erkrankung, aber was ist mit jedem fünften Kind?“ Also hat das Projekt die Nutzungsbedingungen geändert, um alle jungen Patient*innen begleiten zu können. „Das Hospiz ist ein Ort voller Wärme und Herzlichkeit“, unterstreicht die 29-Jährige. „Wir freuen uns, dort regelmäßig Fruchtalarm zu machen.“



www.fruchtalarm.info
www.facebook.com/ProjektFruchtalarm/
www.instagram.com/projekt_fruchtalarm/

Um wirklich niemanden auszuschließen, startet Fruchtalarm außerdem gerade ein Buchprojekt, weil nicht alle Kinder selbstständig trinken können. „Mit den Fruchtcocktails sprechen wir alle Sinne an. Durch die aufwändige Gestaltung soll das Buch ähnlich wirken.“ Die nachempfundene Haptik verschiedener Früchte regt den Tastsinn an und das Reiben an einer abgebildeten Frucht setzt deren Duft frei. „Zusätzlich möchten wir einen ‚Cocktail‘ übergeben“, unterstreicht Sarah Toschka. Wahrscheinlich wird der Becher mit einem Trägerstoff wie Filz gefüllt und mit fruchtigen Duftölen können die Kinder dann ihren Duftcocktail zum Schnuppern mixen.

Tolle Ideen, hinter denen neben den Angestellten des Projekts deutschlandweit rund 300 Ehrenamtliche stehen. Ganz nach dem Motto „Du musst kein Obst sein, um zu helfen“, sorgen sie dafür, dass regelmäßig die fruchtigen Alarmglocken läuten. Wie viel sie für ihr Engagement zurückbekommen, erfährt Sarah Toschka, wenn sie selbst vor Ort mit betroffenen Familien spricht. Oder erlebt, dass ein Kind, das den ganzen Tag antriebslos war, für den Fruchtalarm das Bett verlässt. „Solche Momente machen einen selbst glücklich. Es sind viele kleine Dinge, die große Wirkung haben und viele Menschen, die Zeit und Geld spenden, um das Ganze möglich zu machen.“ ✓



Spiegelzelt in Bielefeld

im Ravensberger Park

Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte

frei nach Charles Dickens mit einem bunten Programm aus
Schauspiel, Musik und Kabarett.

Jeweils Donnerstag bis Sonntag

17.11. bis 30.12.

Tickets und weitere Informationen ab sofort unter
www.spiegelzelt-in-bielefeld.de

Gefördert von:





2. Dezember Bielefelder Songnächte

Starke Stimmen und eindrucksvolle Texte, lokale und internationale Größen – gewohnt vielseitig präsentieren die Bielefelder Songnächte stimmungsvolle Abende der besonderen (Ton-)Art.

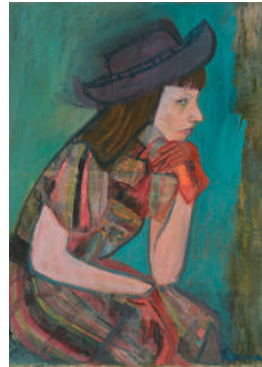
Nach der Eröffnung durch den Ausnahmemusiker Matze Rossi (28.10.) geht im Dezember eine Bielefelder Musikerin an den Start. Girlwoman präsentiert ihren hinreißenden Mix aus Indie, Electronic und Future-Soul. Ihr Debüt-Album „Das große Ganze“ ist eine Liebeserklärung an die Schönheit der Dinge vor der Kulisse des Lebens. Aufgenommen und produziert hat sie die Songs zusammen mit dem Musiker und Produzenten Rasmus Exner in ihrer Wohnung in Bielefeld. Was sie inspiriert? „Mein Kopf ist ein Bilderbuch mit einer gewaltigen Sammlung an Momentaufnahmen. Ich suche nach einem Zuhause in den Dingen selbst“. [Alle Termine zu den weiteren Songnächten auf www.songnachte.de.](http://www.songnachte.de)

20:00 Uhr, Nr. z. Pl.

1. OKT Alexander Camaro

Der Maler Alexander Camaro (Breslau 1901–1992 Berlin) galt bis in die 1980er Jahre als einer der bedeutendsten Nachkriegskünstler Deutschlands. Der ausgebildete Hochseilartist, Ausdruckstänzer und Musiker, der die NS-Zeit als Ballettmeister und bei Fronttheatern überlebt hatte, schöpfte seine Motive zeitlebens aus der Erinnerung an die Welt der Jahrmärkte, Schau-buden und Lunaparks. Unter dem Motto „Die Welt des Scheins“ präsentiert das Kunstforum Hermann Stenner mit 100 Gemälden aus allen Schaffensperioden sowie 20 Papierarbeiten aus dem Frühwerk die bisher umfangreichste Retrospektive des Malerstars der 1950er bis 1980er Jahre. [Die Ausstellung läuft bis zum 26.2.23.](#)

19:00 Uhr (Eröffnung), Kunstforum Hermann Stenner



7. OKT Furor

Mit dem Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz geht das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. der Frage nach, wie demokratische Werte in unserer Gesellschaft erodieren und was politisches Handeln kompromittiert. [Ein Stück, in dem gesellschaftliche Phänomene wie Wutbürger-tum, Hate Speech, „Lügenpresse“, Fake-News und die Macht des gezückten Smartphones ihren Echoraum finden.](#) Ausgerechnet in der heißen Phase des Wahlkampfs gerät der Ministerial-dirigent Heiko Braubach schuldlos in einen Verkehrsunfall. Doch für den Cousin des schwerverletzten Opfers ist er die Fratze des macht-gierigen, bigotten und nur auf die eigene Karriere bedachten Politikers. Weitere Aufführungen: 8.10., 20:00 Uhr; 9.10., 18:00 Uhr; 15.10., 20:00 Uhr; 16.10., 18:00 Uhr.

20:00 Uhr (Premiere),
GAB Kulturpunkt Paulusstraße



1. OKT Dear World

Gräfin Aurelia, liebenswert eigentümliche Unter-mieterin eines zauberhaften Pariser Straßencafés, kommt einer böartigen Intrige auf die Spur: Drei Präsidenten eines millionenschweren Konzerns wollen das Café sprengen, weil sie darunter Erdöl vermuten. [Kein Geringerer als Jerry Herman \(„Hello, Dolly!“\) schrieb Musik und Songtexte für dieses Musical.](#) in dem die Mächte des Untergrunds von Tagträumern und Liebenden schachmatt gesetzt werden.

Weitere Termine: 3., 19., 30.10. & 6., 10., 13., 19., 26., 29.11.,
19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater.

Zur Arbeit fahre ich fast umsonst!

moBiel

Weil die Firma das neue JobTicket unterstützt.



www.mobiel.de/jobticket

Wollen Sie auch eins?

Für nur 24 € pro Monat durch Bielefeld fahren.

14. OKT 16. OKT 1. Symphoniekonzert

Gemeinsam mit dem Musikverein der Stadt Bielefeld, dem Bielefelder Opernchor und Sopranistin Dušica Bijelić begrüßen die Bielefelder Philharmoniker die neue Spielzeit mit dem strahlenden „Gloria“ von Francis Poulenc. Nach diesem freudigen vokalen Auftakt geraten sie rein orchestral ins Erzählen: mit mehreren Werken von Franz Liszt, einem der Gründerväter der Symphonischen Dichtung.

20:00 Uhr (14.10.) & 11:00 Uhr (16.10.),
Rudolf-Oetker-Halle

15. OKT Ferdinand von Schirach

Es gibt Geschichten, die man nur nachts einem Fremden erzählen kann. Es sind leise Erzählungen von verregneten Nachmittagen und von schwarzen Nächten, von den Dingen, die unser Leben verändern, von Zufällen, falschen Entscheidungen und der Flüchtigkeit des Glücks. Ihre Helden haben das Spiel endgültig verloren. Aber diese Geschichten beschützen uns vor der Einsamkeit, den Verletzungen und der Kälte.

20:00 Uhr, Stadttheater



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de



16. OKT 17. OKT Macbeth

Shakespeares Drama ist eine zeitlose Urfabel über Machtgier, Mord und die sich fortsetzende Gewalt. Der anfangs zögerliche Königsmörder Macbeth wird zur Tötungsmaschine. Die Anstifterin Lady Macbeth erliegt dem Wahnsinn. „Macbeth“ als Solo fokussiert die Komplizenschaft und das Zusammenwirken des Karrierepaares, das alles für den eigenen Aufstieg tut. Es zeigt die Mechanismen von Ehrgeiz, Verbrechen und Gewalt, ohne dabei moralische Lektionen zu erteilen. Der Klassiker kommentiert auf fast unheimliche Weise unsere Gegenwart in Politik, Kultur und Gesellschaft. Ein intimes Einpersonendrama, eine One-Woman-Show. Gekürzt, aber ungeglättet. Tipp: Am 12.11. feiert das spielkollektiv:b mit „Judith/Holofernes“ im Falkendom eine weitere Premiere. **20:00 Uhr, Nr.z.P.**

18. OKT Alexej Gerassimez

Er ist so vielseitig wie sein Instrumentarium, wandelt zwischen Klassik, Neuer Musik, Jazz bis hin zu Minimal Music und trifft mit seinen Klangwelten mitten ins Herz. Alexej Gerassimez zählt zu den besten Perkussionisten weltweit. Für sein Debüt in Bielefeld bringt der Wahl-Berliner jetzt seine Freunde vom SIGNUM saxophone quartet mit, um in gemeinsamer Mission abzuheben und neue Klangwelten zu erobern. Gustav Holst, Weltraum-Filmmusik von John Williams und ein Rockklassiker von AC/DC laden zur Reise durch das Universum.

20:00, Rudolf-Oetker-Halle

19. OKT Tocotronic

Früher begannen junge Leute mit dem Gitarrespielen, indem sie das Riff von Smoke On The Water und die Akkorde für das Traditional House Of The Rising Sun lernten. Wenn sie heute mit Instrumenten anfangen, lassen sie sich dazu gerne durch Lieder von Tocotronic anspornen. Diese aufmüpfige und fröhlich schöpferische Band übt hierzulande einen überall spürbaren Einfluss aus. Musikalisch und modisch versorgt sie Jungs und Männer mit dem Selbstbewusstsein, das Madonna bis heute an Mädchen und Frauen weitergibt.

20:00 Uhr, Loksuppen



19. OKT Herbert Knebel's Affentheater

„Fahr zur Hölle, Baby!“, heißt ihr neues Programm und es wird bestimmt erfrischend diabolisch, wenn die agile Ruhrpottgang loslegt. „Als das Programm fertig war, waren wir auch überrascht. Von unseren teuflisch guten Ideen, höllisch heißen Rhythmen und engelsgleichen Chören. Einfach himmlisch, dieses höllische Programm!“, versprechen Herbert Knebel und seine Mannen.

20:00 Uhr, Stadthalle





Gregor Zöllig

22. Winterreise

OKT

Choreograph Gregor Zöllig kehrt für diese Produktion nach Bielefeld zurück. Schuberts berühmten Liederzyklus nach der Gedichtsammlung von Wilhelm Müller vergleicht er mit einem Passionsweg: Die Reise bringt dem Wanderer keine Erlösung. Doch nicht Schuberts Vertonung, sondern Hans Zenders „komponierte Interpretation“ nimmt er als musikalische Basis für ein Tanztheaterstück, das die gefühlsbetonten Gedichte und eindrucksvolle Komposition um eine tänzerische Ebene ergänzt. Zöllig entwirft darin fesselnde Szenen, worin die Innenwelten dieses vieldeutigen Werkes, aber auch biografische Aspekte von Schuberts Leben und Bilder der Romantik einen Ausdruck finden.

19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater



Lisandra Bardél

26. 18. Komische Nacht Bielefeld

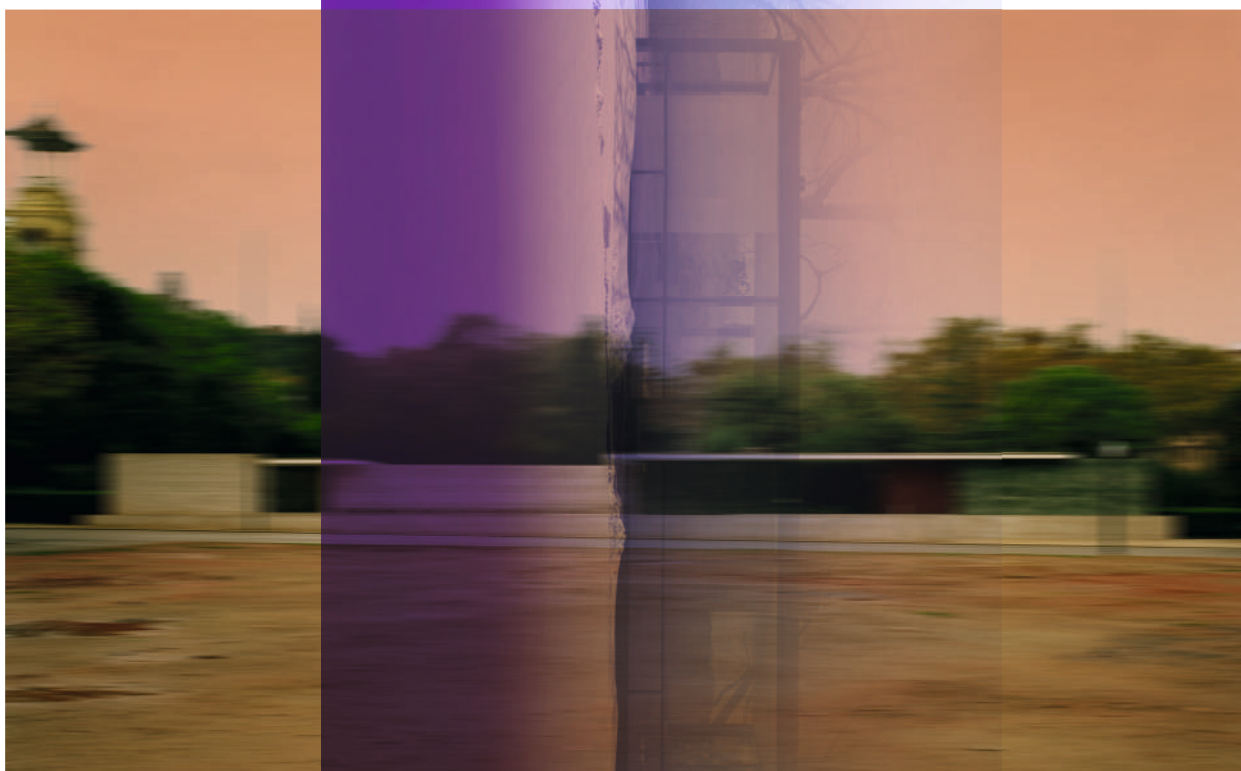
OKT

Das erfolgreiche Live-Comedy-Format bietet einen Querschnitt durch die aktuelle Comedyszene in Deutschland. In jedem Lokal treten an einem Abend bis zu 5 Künstler*innen jeweils etwa 20 Minuten auf. Das Beste: Beim Comedy-Marathon können die Besucher*innen ganz entspannt sitzen bleiben, denn die Comedians ziehen von Club zu Club. Mit dabei sind Amjad, Dave Davis, Der unglaubliche Heinz, El Mago Masin, Fabio Landert, Hans-Hermann Thielke, Lisandra Bardél, Marc Weide und Patricia Lürmann.

19:30 Uhr (Einlass ca. 18:00 Uhr), Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona, Finca & Bar Celona Club, Komödie Bielefeld, Neue Schmiede, Neue Schmiede Gartensaal, Pappelkrug, Stadtgasthaus GmbH, Zweischlingen

Dark Matter

Thomas Ruff, James Welling



Kunsthalle Bielefeld

5.11.22 → 5.3.23

Thomas Ruff, d.p.b.02, 1999, courtesy the artist, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022
James Welling, Lavender Mist, 2014, courtesy the artist and Marian Goodman Gallery, New York, Paris, London

Gefördert von Sparkasse Bielefeld

kunsthalle-bielefeld.de

WIKI KULTUR STIFTUNG

VERANSTALTUNGSTIPPS



27. OKT Kammerakademie Potsdam

Johann Sebastian Bachs Konzerte für ein, zwei und drei Klaviere sind ein gleichsam intellektuelles wie unterhaltsames Vergnügen. Die Beseeltheit im Miteinander, die Lust an der freundlich-streitbaren Übergabe von kurzen Motiven und perlenden Läufen agieren die Solist*innen Evgeni Koroliov, Anna Vinnitskaya und Ljupka Hadzi Georgieva großartig aus. Sie spielen nicht zum ersten Mal zusammen mit der Kammerakademie Potsdam, die zu dieser barocken Jam Session, wie gewohnt, im Stehen antritt: inspiriert, virtuos.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

27. OKT Poetry All Stars Reloaded

Nach zweijähriger Pause meldet sich Bielefelds spektakulärer Poetry Slam an neuem Ort zurück. Inhaltlich unverändert hochkarätig greifen acht der besten Spoken-Word-Stars aus Deutschland zum Mikrofon – darunter Deutsche Meister, Landesmeister sowie weitere Preisträger hochwertiger Slam-Wettbewerbe –, um den Titel des „Poetry All Stars“ zu erringen und sich damit die Trophäe des „Goldenen Leinweber“ zu sichern. Das Publikum erwartet erneut Unterhaltung auf höchstem Niveau, bei der die Moderatoren Thomas Milse und Marc-Oliver Schuster traditionell durch den Abend führen werden.

20:00 Uhr, Loksuppen



28. OKT Johannes Motschmann Trio

Zu den vom Pianisten und Komponisten Johannes Motschmann erschaffenen komplexen Rhythmen und elektronischen Soundkreationen gesellen sich in seinen Werken eine analoge Geigenstimme, gespielt von Boris Bolles, und unterschiedlichste Schlagzeugklänge des Perkussionisten David Panzl. Gemeinsam lässt das Trio im Rahmen der Reihe „Noctune“ eine Musik entstehen, die gleichzeitig einen selbstvergessenen Ambient Drone Sound und einen maximalen Detailreichtum zum Klingen bringt: Es knistert, knackt und klingt.

22:00 Uhr, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle



28. OKT Matze Rossi

Es sind immer ganz besondere Konzerte, die das Veranstalter-Team aus Kulturamt, NewTone und BITel präsentieren. Feinste Musik und starke Stimmen – bei sieben Songnächten an fünf unterschiedlichen Locations. Zum Auftakt gastiert Matze Rossi im TOR 6 Theaterhaus. Früher hat er bei der Schweinfurter Punkrock-Band Tagtraum gesungen und wandelt nun auf ruhigeren Liedermacher-Solopfad. Zusammen mit seiner Band bringt er den Zuhörer*innen seinen Songkosmos in seiner ganzen Vielschichtigkeit nahe.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



29. OKT 30. OKT Shifting Perceptions

Der Mensch ist stark auf seinen Sehsinn fixiert. Das, was er sieht, hält er für die Realität. In „Shifting Perceptions“ beschäftigt sich das Feedback Kollektiv mit anderen Wahrnehmungsmöglichkeiten, vielschichtigen Realitäten und neuen Assoziationsräumen. Gemeinsam mit den beiden Klangkünstlern Marcus Beuter und Peter Schwieger und in Kooperation mit den LWL-Förderschulen mit Schwerpunkt Sehen und Hören entwickeln die drei DarstellerInnen eine Performance, in der das Hörbare sichtbar und das Sichtbare hörbar wird.

20:00 Uhr, Nr. z. P.

3. NOV Faisal Kawusi

In einer Zeit, in der der gesellschaftliche Diskurs maßgeblich durch die Social-Media-Plattformen bestimmt ist, in der mit aller Regelmäßigkeit ein anonymes Mob durchs Netz tobt und glaubt, die Moral für sich gepachtet zu haben, und in der die Menschen sich gegenseitig nicht mehr zuhören, zeigt der Comedian klare Kante gegen die humorlosen Hater, Spalter und Ausgrenzer dieser Welt. „Politisch unkorrekt“ heißt sein Programm, das scharfsinnig, haltungsstark und gnadenlos daherkommt.

20:00 Uhr, Stadthalle



5. NOV Dark Matter

Thomas Ruff (*1958) und James Welling (*1951) gehören zu den bekanntesten Fotokünstlern der Gegenwart. In ihren Werken erforschen sie die Bedingungen der visuellen Wahrnehmung, auch in Bezug auf unseren Einsatz der fotografischen Apparatur, und die Konditionierung unserer Sicht auf die Welt durch fotografische Bilder. Die Ausstellung konzentriert sich auf Arbeiten, die dem fotografischen Bild neue Möglichkeiten abringen und unser Vorstellungsvermögen erweitern. Rund achtzig Prozent der Materie im Universum bestehen aus einem Stoff, den wir nicht kennen: Dunkle Materie. Verhält es sich ähnlich mit dem fotografischen Bild? Verbirgt es mehr, als es zeigt? **Die Ausstellung läuft bis zum 5.3.23. Kunsthalle**



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de

8. NOV Sasha

Unter dem Motto „This Is My Time“ präsentiert das authentische Multitalent ein neues Bühnenprogramm über sein Leben. In enger Zusammenarbeit mit Thomas Hermanns (Regie) entstand eine „One Man Show“, welche die aufregendsten Meilensteine des Entertainers nachzeichnet und von einem Revue-Programm mit Tänzer*innen, Musiker*innen und Sänger*innen komplettiert wird. Sasha-Fans werden selbstverständlich voll auf ihre Kosten kommen, denn die Musik – und damit seine bekanntesten Songs – sind der rote Faden, der sich durch das Programm zieht. **20:00 Uhr, Stadthalle**



9. NOV Damir Out Loud

Mit einer Klangsynthese aus slawischen Einflüssen und Creative Jazz schlägt Damir Out Loud die Brücke zwischen improvisierter Musik und ideenreichen Kompositionen. Das Quartett um den serbisch-deutschen Trompeter Damir Bacikin entwickelt weite musiksprachliche Felder, vereint Virtuosität und Leidenschaft mit detailscharfer Präzision. Posaunist Gerhard Gschlößl, Bassist Oliver Potratz und Schlagzeuger Tobias Backhaus sind anerkannte Protagonisten der Berliner Szene, die mit ihrer charakteristischen Spielweise und ihrer aufgeschlossenen Haltung die perfekten Partner für Bacikins grenzenlose Musik sind.

20:00 Uhr, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle



Miele



**ENTWICKELT FÜR 20 JAHRE GLÄNZENDE ERGEBNISSE.
TAG FÜR TAG.¹⁾**

QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUSS IST

1) Während der Entwicklungsphase der Geschirrspülerserie G 7000 hat Miele Modelle & Kernkomponenten mit 5600 Spülgängen (= 280 Spülgänge p. a.) in div. Programmen getestet. Mehr: miele.de/20Jahre

11. NOV Dingle FolkFest

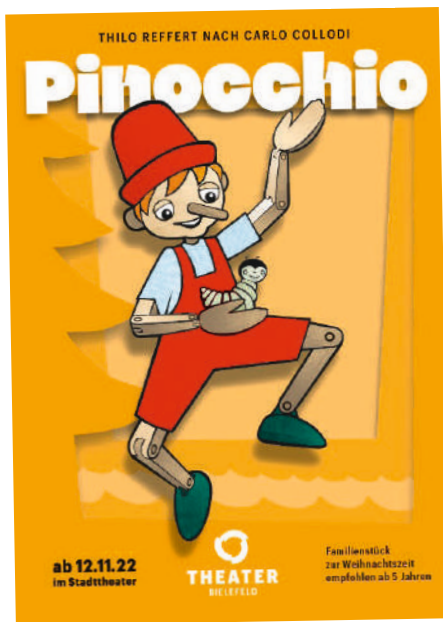
Das irische Hafenstädtchen Dingle ist für seine vibrierende Musikszene und virtuosens MusikerInnen bekannt. Das Dingle FolkFest ist ein [Festival mit MusikerInnen aus ganz Irland](#). 2022 geht es erstmalig in Deutschland auf Tour. Mit dabei sind Michael Coult, Teresa Horgan, Éilís Kennedy und Matt Griffin, die allesamt durch eigene Alben oder die Zusammenarbeit mit bekannten Formationen von der grünen Insel bekannt sind.

20:00 Uhr, Neue Schmiede

12. NOV Pinocchio

Der Puppenbauer Gepetto lebt mit einem sprechenden Holzwurm zusammen, den nur Kinder sehen können. Schade, dass er kein Kind hat. Deshalb will ihm die Fee Franca eines zaubern – gegen seine Einsamkeit und vor allem, weil sie endlich die Feeigkeits-Prüfung bestehen möchte. Tatsächlich ist die Puppe, an der Gepetto schnitzt, plötzlich quicklebendig. Kaum hat diese den Namen Pinocchio erhalten, stürzt sie hinaus in die Welt. [Als Familienstück zur Weihnachtszeit zeigt das Theater Bielefeld die berühmte Geschichte von Carlo Collodi in der Bearbeitung von Thilo Reffert](#). Weitere Termine: www.theater-bielefeld.de.

17:00 Uhr (Premiere), Stadttheater



15. NOV Alice Merton

Mit ihrem Debütalbum „MINT“ konnte Alice Merton beachtliche Erfolge verzeichnen. Ihre Musik wurde weltweit über 1 Milliarde Mal gestreamt, erreichte die Top 10 Charts vieler europäischer Länder und ging Gold in den USA. Nebenbei führte Alice Merton, als Jurorin bei der TV-Show „The Voice of Germany“, ihre Kandidatin zum Sieg. Jetzt ist sie auf Tour mit ihrem zweiten Album „S.I.D.E.S.“, das sie über ihr eigenes Label Paper Plane Records Int. veröffentlicht hat.

20:00 Uhr, Forum



16. NOV MASAA

Im Rahmen der Reihe [„Mittwochskonzert Musikkulturen“](#) loben vier Musiker den Abend, an dem man zusammenkommt und sich über den Tag austauscht – so die Bedeutung des libanesischen Bandnamens. Die Intensität, die MASAA in seiner Musik erschafft, ist so greifbar, dass man durch ihre Berührung wieder daran glauben mag, dass Musik die Welt bewegen kann. Unverkopft und auf höchstem musikalischen Niveau entwirft das Ensemble Songs, die erkennen lassen, wie komplex und gleichzeitig nahbar unser Miteinander ist.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



18. NOV Christine Westermann

Die preisgekrönte Journalistin und Bestsellerautorin genießt mit ihren Buchempfehlungen großes Vertrauen bei einem breiten Publikum. Bücher sind aus ihrem heutigen Leben nicht wegzudenken, sie sind für sie Fenster in ein fremdes Leben. Dabei war ihr Weg zu den Büchern kein selbstverständlicher, eher ein Hindernislauf. [Elegant, ehrlich und mit wunderbarer Selbstironie erzählt Christine Westermann, wie sie zu den Büchern fand](#) – und begibt sich dabei auf eine fesselnde Zeitreise in ihre eigene, von Brüchen gezeichnete Familiengeschichte.

20:00 Uhr, Stadttheater

20. NOV Die dünne Haut der Erde

Der Boden unter unseren Füßen lebt! Doch die Lebewesen unter der Erde und ihre unermessliche Anzahl sind den wenigsten Menschen bekannt. Für einen Großteil der Menschen ist der Boden schlicht der Untergrund, auf dem sie stehen. Dabei ist der Boden sehr viel mehr. Er spendet Leben und Nahrung und ist, wie Wasser und Luft, eine unverzichtbare Ressource. [Die Ausstellung betrachtet die Biodiversität und das Zusammenleben der Organismen im Boden](#), deren ökosystemare Leistungen für uns Menschen sowie die Bodenforschung, die Bodenentstehung und die Zerstörung des Bodens. Geschrumpft auf die Größe einer Assel erkunden die Besucher*innen diese faszinierende Welt, denn nur der Blick ins Kleine enthüllt ihre Geheimnisse.

Die Ausstellung läuft bis zum 19.3.23. Naturkunde-Museum

Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter mein-bielefelder.de

24. NOV David Lübke

Der Singer-Songwriter trägt sein Herz auf der Zunge. Ein junger, charismatischer Sänger ist unterwegs mit deutschsprachigen Liedern, einer alten Gitarre und einem 5-saitigen Banjo. Verwurzelt in der Folk- und Liedermacher-Bewegung bringt Lübke im Rahmen der Konzertreihe „21 Grad“ seinen unverwechselbaren Stil auf die Bühne und singt von Aufbruch und Ankunft, Hoffnung und Zweifel und „Von Der Liebe“. So heißt das aktuelle Album des 26-Jährigen, das er mit seiner Band im Folk-Gewand mit Gitarre, Geige, Mandoline und Cello eingespielt hat.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



26. NOV Duo Parvaresh/Raffel

Bassklarinette und Piano, klanglich eine Traumbesetzung und doch eine seltene Kombination. Die iranische Klarinetistin Shabnam Parvaresh und der Bandleader, Komponist, Pianist und Perkussionist Joachim Raffel widmen sich Stücken des amerikanischen Gitarristen und Komponisten Steve Gibbs sowie eigenen Kompositionen. Mal subtil, elegisch, malerisch, mal energiegeladen und voll vibrierender Rhythmik kommt die Musik des Duos daher. Sie vereint die Sprache des Jazz mit dem Sog ganz freien Spiels und Visionen moderner Kammermusik.

20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall

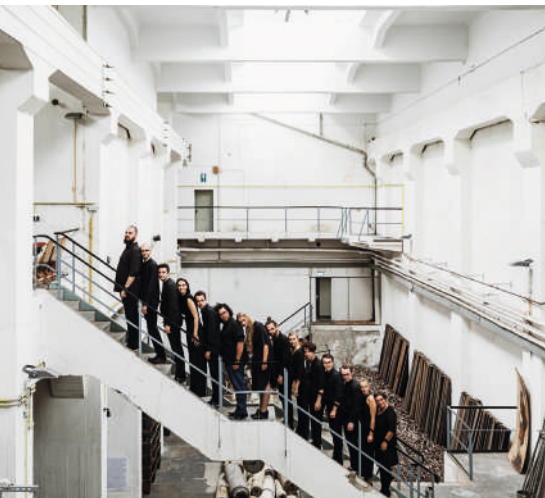


26. NOV 27. NOV Die Abenteuer des Pinocchio

Der sympathische Schelm mit der unübersehbaren Lügennase hat es den Theatern in diesem Jahr offensichtlich angetan. Auch das Trotz-Alledem-Theater widmet sein neues Stück der Holzpuppe, die neugierig durchs Leben tapst und die Welt erforschen will. Die Version des TAT ist gespickt mit aufregenden Abenteuer und überbordenden Slapstick-Szenen, lässt aber auch Zeit für ruhige und sinnliche Momentaufnahmen, die es jedem Kind ermöglichen, in die Gedankenwelt dieser einzigartigen Figur einzutauchen. Alle Termine unter www.trotz-alledem-theater.de.

15:00 Uhr,
Theaterhaus Feilenstraße

(UM) DENKEN BAUEN



27. NOV Orchester im Treppenhaus

Ein „Dark Room“ im Konzerthaus? Dahinter kann nur einer der führenden Vertreter der innovativen Klassikszene in Deutschland und Europa stecken. Und das Programm entpuppt sich als Live-Hörspiel mit berührender Musik und erschütternder Geschichte, in die das Publikum im Dunklen eintauchen kann. „Ein Blindflug ins All“ erzählt die abenteuerliche Story zweier Kosmonauten, die sich schließlich vor ultimative Grundfragen des Menschseins gestellt sehen. Das Orchester im Treppenhaus verwebt die Geschichte mit Musik von Marko Nikodijevic, Giovanni Sollima und Gustav Holst.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

30. OKT König Drosselbart

Prinzessin Serina macht es ihrem Vater wirklich nicht leicht. Statt sich aus den zahllosen heiratswilligen Kandidaten einen geeigneten Ehemann zu suchen, treibt sie ihre Späße mit ihnen. Auch mit einem jungen König, den sie auf Grund seines Aussehens „Drosselbart“ nennt. Doch dieser schmiedet einen Plan, wie er ihr Herz gewinnen kann. Der Beginn eines lustigen und turbulenten Verwechslungsspiels. Das Weihnachtsstück läuft bis zum 24.12.

11:00 Uhr (Premiere),
Komödie Bielefeld



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de

1. DEZ Götz Alsmann & Band

Nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom widmet sich der König des Jazzschlagers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Deren Spezialität waren schon immer Liebeslieder – romantisch und zart, verträumt und verrückt, aber auch draufgängerisch und wild. Ob Operette der 20er, Chansons der Nachkriegszeit oder Schätze aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – Götz Alsmann überführt sie behutsam in die Welt des Jazz.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



1. DEZ Frau Holle

Ganz schön frei nach den Gebrüder Grimm erzählt Dagmar Selje die Geschichte um Fleiß und guten Lohn für Kinder ab vier Jahren. Der charmante Hahn Hubertus und Blinky, der gute Geist von Frau Holle auf Erden, berichten immer wieder gerne, wie die beiden Schwestern Marie und Mariechen ihre Erfahrungen mit Frau Holle machen. Mit Humor und einer Drehbühne, die sich um den, etwas defekten, geheimnisvollen Brunnen dreht, erscheint die bekannte Geschichte in einem neuen Licht. Weitere Termine: 2.-4.12., 6.12., 18.12. & 23.12.

16:00 Uhr, Bielefelder
Puppenspiele in der Skala

3. DEZ Dagmar Schönleber

Krisen über Krisen! Auch wenn die Welt sich wie bisher weiterdreht, rotieren die Gedanken mitunter noch schneller, die Gemüter erhitzen, die Erde sowieso. Und in dieser unruhigen Wetterlage sollen Sie trotzdem mit korrekt gezupften Augenbrauen drei Selfies pro Tag von ihrer wundervollen Welt posten, während Sie sich weiterhin eine faktenbasierte Meinung zu Frauenquote, Fluchtursachen und Faltencreme bilden. Wie gut, dass es „Die Fels*in der Brandung“ gibt, die Kabarett zwischen Schnaps und Schnäppchen, mit Worten, Wumms und Westerngitarre präsentiert.

21:00 Uhr, Zweischlingen

3. DEZ Die Fledermaus

1874 in Wien uraufgeführt, gilt Johann Strauss' Meisterwerk als Höhepunkt der goldenen Ära der Wiener Operette. Bei aller Melodienseligkeit gelingt es dem Walzerkönig, „Die Fledermaus“ niemals in Sentimentalität abdriften zu lassen, sondern stets eine liebevolle, aber ironisch-distanzierte Sichtweise auf die allzu menschliche Natur beizubehalten. Schließlich begegnen sich hier Personen, denen sehr bewusst ist, dass sie anderen etwas vorgaukeln – sei es Gefühl, Status oder Nationalität. Eine verrückte Nacht lang hält die Fassade, bis die Masken fallen.

19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater



Fotos: Nailiya Bikmurzina, Jörn Jostek, Jens Koch, Promotion

3. **Der kleine Muck**

Nach dem Tod seines Vaters zieht Muck in die Welt, um sein Glück zu finden. Nichts hält ihn zu Hause, denn sogar sein Vater verspottet den naiven Jungen wegen seiner Zwergengestalt. Für diese wunderschöne Geschichte nutzte Hauff die verschachtelte Erzählform der Märchen aus 1001 Nacht und die ihm eigene wohlgeformte Sprache. Genau das richtige Weihnachtsmärchen für die ganze Familie – in einer farbenfrohen und romantischen Inszenierung. Alle Termine unter www.astoria-theater.de.

16:00 Uhr (Premiere), Astoria Theater



9. **Hefezopf? – Den kann ich gut!**

Reale Orte und Geschichten mit Erinnerungen, Bildern und Gerüchen werden in der Produktion des Theaterlabors zu einem faszinierenden Netz von Vektoren auf einer Landkarte. Neue Knotenpunkte zwischen den Akteuren und den Zuschauenden entstehen. Basierend auf biografischen Erlebnissen der drei Schauspielerinnen Christin Kirsch, Isabel Remer und Stefanie Taubert und deren Familien, zeigen sie in Zusammenarbeit mit dem Musiker Helge Neuhaus ein performatives Erzähltheaterstück mit Livemusik.

20:00 Uhr, Tor 6, Theaterhaus

9. **Ajam Quartet**

In einer facettenreichen Stadt wie Berlin ist es kein Wunder, dass sich vier Musiker aus vier verschiedenen Ländern unter dem Motto gründen: „Unsere Unterschiede sind unsere Stärke“. Mit arabischer Oud, klassischer Geige, funky Kontrabass und Percussion kombiniert das Ensemble Melodien und Rhythmen der türkischen und arabischen Musik mit jazzigen Improvisationen und europäischer Klassik in überraschend neuen Klangkleidern.

20:00 Uhr, Kulturamt SO2



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter mein-bielefelder.de

STRATMANN EVENT



ANTJE SCHÖMAKER
05.11.2022
Stereo Wald
Bielefeld



TOMMY EMMANUEL
03.11.2022
Lokschuppen
Bielefeld



**DIE WEIHNACHTS-
BÄCKEREI**
22.11.2022
Stadthalle
Bielefeld



DORO
20.11.2022
Lokschuppen
Bielefeld



HERR SCHRÖDER
03.12.2022
Stadthalle
Bielefeld



GÖTZ ALSMANN
01.12.2022
Rudolf-Oetker-Halle
Bielefeld



ATZE SCHRÖDER
24.02.2023
Stadthalle
Bielefeld



MAYBEBOP
11.01.2023
Lokschuppen
Bielefeld



GERBURG JAHNKE
24.03.2023
Stadthalle
Bielefeld



MALADÉE
09.03.2023
Komödie
Bielefeld

Tickets und weitere Informationen:
www.stratmann-event.de und
facebook.com/stratmannevent



9. DEZ

10. DEZ

Dahamwadi Bescherung

Unter diesem Motto präsentieren Heinz Flottmann & High Liga Band eine musikalische Weihnachtsüberraschung. Als Ergebnis der Weihnachtslied-Forschung können sie nämlich enthüllen, dass viele international bekannte Popsongs in Wahrheit ostwestfälische Christmas-Traditionals sind. Im Zuge der „Renaturierung von Weihnachtsliedern“ erklingen sie hier wieder im Original.

Weitere Termine: 16. & 17.12.

20:00 Uhr, Theaterhaus Feilenstraße

10. DEZ

11. DEZ

Ohne Grund

Das Projekt ist eine künstlerische Annäherung an Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) mittels Schauspiel, Film und Musik. Vier KünstlerInnen aus Bielefeld und Köln loten physische und filmische Möglichkeiten der szenischen Darstellung von emotionalen Zuständen auf Grundlage von Erfahrungen und Interviews aus. Von und mit: Laura Parker, Karin Scheithauer, Alina Tinnefeld, Krischan Rudolph.

20:00 Uhr, Infos zum Aufführungsort unter: www.ohnegrund.weebly.com

11. DEZ

Weihnachten mit dem Kleinen Tierfreund

Mit einem Halali, geblasen von Jagdhörnern und dem Quaken der Frösche im Hintergrund, begann vor mehr als drei Jahrzehnten eine Radioserie, in der ein nuschelnder Waldschrat über die „äußerst flachen Freunde an der Bundesstraße“ berichtete. Bald danach nahm die Radioserie „Der Kleine Tierfreund“ Gestalt an. Nach 34 Jahren kehrt Dietmar Wischmeyer an den Ort seines ersten Auftritts zurück und lädt zu einer Lesung der absonderlichsten Weihnachtsgeschichten und Wintermärchen aus dem „Reich der Brüder und Schweestern aus der Fauna“.

12:00 & 16:00 Uhr, Bunker Ulmenwall



15. DEZ

Akademie für Alte Musik Berlin

Es ist ein legendäres Werk voller barocker Emotionen, memorierbarer Melodien und göttlicher Musik-Huldigungen: Georg Friedrich Händels Oratorium „Messiah“. Es kann kaum ein empathischeres Ensemble dafür geben als die Akademie für Alte Musik unter der Leitung von Justin Doyle. Zusammen mit den Solist*innen Julia Doyle (Sopran), Tim Mead (Altus), Thomas Hobbs (Tenor) und Roderick Williams (Bass) sowie mit dem RIAS Kammerchor Berlin bringen die Musiker*innen ein Werk dar, das seit seiner Dubliner Uraufführung am 13. April 1742 von der ganzen Welt umarmt wird. **20:00 Uhr Rudolf-Oetker-Halle**



18. DEZ

Hazel Brugger

Sie ist nicht nur bekannt geworden, sondern auch erwachsen: Mittlerweile ist Deutschlands „Beste Komikerin 2020“ Hausbesitzerin, Ehefrau und Mutter. Aber der Lockdown hat auch Hazel nicht völlig kalt gelassen und so muss sich die deutschamerikanische Schweizerin im Chaos zwischen YouTube, Shitstorms, eigener Firma, älter werdenden Eltern und bankrotten Künstlerkolleg*innen immer wieder die Frage stellen: Was will ich eigentlich wirklich – und inwiefern ist das weiblich? **19:00 Uhr, Stadthalle**



31. DEZ

Der Vorname

Das Mobile Theater bleibt seiner Tradition treu: Ein temporeiches Stück in der Tradition der französischen kritischen Gesellschaftskomödie geleitet das Publikum ins neue Jahr. Mit dem gemütlichen Abend bei Literaturprofessor Pierre Garaud und seiner Frau ist es vorbei, als er den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes verrät: Adolphe. Die Debatte um die Frage, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf, lässt das Familientreffen aus dem Ruder laufen. Wortwitz und brillante Dialoge treiben atemlos eine Handlung voran, die bei aller Komik auch Einblicke in die Abgründe der Figuren erlaubt.

20:00 Uhr (Premiere), Mobiles Theater im Theaterhaus Feilenstraße



Weitere Veranstaltungen im Netz unter mein-bielefelder.de

28. DEZ

Erwin Grosche

Im „Warmduscherreport Vol. 4“ präsentiert der Paderborner Kleinkünstler neue Stücke und das Beste aus den vergangenen Programmen – auch die Nudeln. Was es mit deren seltsamer Vermehrung auf sich hat, ist nämlich genauso rätselhaft-poetisch wie die Seelenlage von Gerste, Hafer, Weizen und Roggen. Ob Peter Sloterdijk Entspannungstasche, die Geheimnisse der Menüfotografie oder das Lob des Altseins – Erwin Grosche gelingt es immer, uns in unerschlossene Welten zu führen, die doch gleich um die Ecke liegen.

21:00 Uhr, Zweischlingen



MEHR ERFAHREN MEHR VERSTEHEN MEHR GLAUBEN

Bestellen Sie für **4 Wochen**
Ihr **kostenfreies** Probeexemplar.
Die Lieferung endet automatisch.



BESTELLUNGEN FÜR PRINT- UND E-PAPER
ONLINE UNTER:
WWW.DERDOM.DE/DER-DOM-ABONNEMENT
ODER PER TELEFON: 052 51 / 1 53 - 204

Der Dom

KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN



STAB DTBL RICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 80 BIS 97
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT



Weihnachten und Silvester im Tomatissimo

Wie immer verwöhnt das Tomatissimo seine Gäste auch an den Weihnachtsfeiertagen und Silvester. Für Weihnachts- oder Betriebsfeiern sowie den Jahresabschluss kreiert das Team um Bernhard Grubmüller mehrgängige Menüs der Spitzenklasse. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag bietet das Tomatissimo ein vier oder sechs Gänge Menü an. Für einen genussreichen 6-Gänge-Silvesterabend oder das Weihnachtsmenü rät das Team: „Reservieren Sie rechtzeitig“. Wer die Feiertage zu Hause, aber nicht am Herd verbringen möchte, kann in der Vorweihnachtszeit, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel zwei verschiedene Menüs für daheim bestellen. Darüber hinaus stellt das Team auch gerne Geschenkkörbe zusammen.
www.tomatissimo.de



Spiegelzelt in Bielefeld

Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte



Eine einzigartige nostalgische Location und eine neue Inszenierung der wohl berühmtesten Geschichte der Welt versetzen die Besucher:innen in Weihnachtsstimmung. Die westfälische Variante der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens besticht durch hinter sinnige Lokalbezüge, Spaß, Gesang, Schauspiel und Artistik. Eigens für das Spiegelzelttheater konzipiert, wird die Geschichte des Mr. Scrooge ins Herz der ostwestfälischen Großstadt verlegt.

Entstanden ist die Idee in Kooperation zwischen der Stratmann Event GmbH & Co. KG und dem Theaterverbund Schakinnis. Die Besucher:innen erwarten einzigartige Events in einer ausgefallenen und regional einmaligen Location: Dem nach originalen Plänen errichteten Spiegelzelt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren diese mobilen Tanzpaläste der Höhepunkt auf jedem Jahrmarkt. Das Spiegelzelt im Ravensberger Park bietet Platz für 238 Besucher:innen, die an ihren eigenen Tischen Platz nehmen und die Vorstellung in purer Wohlfühlatmosphäre genießen können. Schauspiel, musikalische Einlagen und Kabarett sind die Grundlage des vielfältigen Programms. Komplettiert wird das unvergessliche Erlebnis von Hans-Peter Rosendahl von Rosendahl - Catering & Event und Frederik Breipohl von der Kocherei, die sich dem leiblichen Wohl der Besucher:innen widmen. Das Ergebnis dieser Partnerschaft ist ein detailverliebtes Drei-Gang-Menü – wahlweise in einer veganen Version – das dem Showerlebnis den letzten Schliff verleiht.

www.spiegelzelt-in-bielefeld.de

17.11.-30.12.2022, Ravensberger Park; Do.-Sa., 19:30 Uhr; So. 14:30 Uhr

Hüsler Nest wird 40! Eine Hommage an die Natur!

Qualität setzt sich durch. Die Erfinder der weltbekannten Schweizer Naturbetten haben ein System entwickelt, das hinsichtlich Ergonomie, Klima, Hygiene und Material konsequent natürlich und exakt auf die Anatomie des Schlafenden abgestimmt ist. Das wirkt sich spürbar auf die Muskulatur und vor allem den Rücken aus. So passt sich das patentierte, hochflexible Liforma-Federelement jedem Menschen unabhängig von Gewicht und Größe an. Naturlatexmatratzen und Auflagen aus 100 % reiner Schweizer Schafschurwolle oder in der veganen Ausführung Baumwolle-Leinen runden das Originalsystem von Hüsler Nest ab. Wer den Kuschelkomfort und das Nestgefühl perfekt machen will, sollte sich auch die feinen Decken und Kissen der Schlafexperten in der Bielefelder Altstadt nicht entgehen lassen. Aufgepasst: Vom 1.10.-12.11.2022 gibt's einen einmaligen Jubiläumsrabatt von 15 % auf das gesamte Hüsler Nest-Sortiment. www.huesler-nest-bielefeld.de



Vorausschauend Gesund und glücklich

Das größte Glück des Menschen ist seine Gesundheit. In der Apotheke am Alten Markt steht diese deshalb im Mittelpunkt. Das kompetente Team berät, hinterfragt und nimmt sich die Zeit, die benötigt wird, um mehr über die Gesundheitsprobleme zu erfahren und die beste Lösung zu finden. Der Inhaberin Dr. Ulrike Puhlmann liegen neben der Tradition moderne medizinische, pharmazeutische und wissenschaftliche Informationen ebenso am Herzen wie alternative Behandlungsansätze. So steht dem Glück nichts mehr im Wege! www.apoam.de



Kleiner Verein – große Wirkung

Nein, damit konnte niemand rechnen. Zwei Jahre lang hatte die kleine Hilfsorganisation „Help up mit Herz und Hand“ aus Oerlinghausen um Spenden gebeten, um einen Bulli für ein Kinderheim in Kiew kaufen zu können. Kurz vor der Übergabe wurde die Ukraine von Russland überfallen.

Nur drei Tage später veröffentlichte der Verein wieder einen Spendenauftrag. Denn nun ergab sich eine neue Aufgabe. 300 Minderjährige aus dem Heim waren in den Westen der Ukraine evakuiert worden. Auf dem Land ist die tägliche Versorgung ungleich schwieriger. Der Verein hat sich deshalb vorgenommen, den Kindern weiterhin finanziell zu helfen.

Seit 15 Jahren unterstützen die 22 Mitglieder des Vereins soziale Projekte, Schulen, Altenheime und Krankenhäuser in Osteuropa. Anfangs brachten sie gebrauchte Rollatoren und Rollstühle nach Siebenbürgen in Rumänien. Später gingen Krankenhausbetten, die hier aussortiert werden, zu Hunderten nach Weißrussland und in die Ukraine.

www.helpupmitherzundhand.de

HERBSTZEITLOS – Die Lifestylmesse

Seit 1998 präsentiert die Lifestyle-Messe Herbstzeitlos im einzigartigen Ambiente im Alten Güterbahnhof in Herford ausgesuchte Sortimente.

Nach fast drei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung lockt [Herbstzeitlos 2022 vom 4. bis 6. November 2022 mit handverlesenen regionalen und überregionalen Händlern in den Alten Güterbahnhof Herford.](#) Von Home-Interieur über modische Textilien und topaktuelles Design bis hin zu schönsten Schmucksortimenten, von Genussmanufakturen bis hin zu besonderen Angeboten aus Musik, Literatur und bildender Kunst reicht das Angebot. Das Veranstaltungsteam möchte besonders Einzelhändlern mit individu-

ellen Angeboten sowie Designern aus der Region ein Forum bieten, sich zu präsentieren – sowohl Start-ups wie auch etablierte Unternehmen und Publikumsliebhaber sind auch in diesem Jahr dabei.

Dafür Herbstzeitlostypische Mischung aus lässiger (Live-)Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und Kleinkunst (Circus Sauresani) ergänzt das stimmungsvolle Angebot. Partystimmung kommt am Samstagabend auf: A soulful Evening with Smith sorgt für ein besonders Live-Erlebnis. Eine weitere Attraktion wird der Original Pariser Stadtbuss, der die Besucher samstags und sonntags in der Zeit von 11 – 18 Uhr vom Parkplatz Engerstr. 19 zum Gelände des Alten Güterbahnhofs bringt. Gegen den Trend sind die Tagestickets nicht teurer



geworden; seit mehreren Jahren kann das Tagesticket zu einem Preis von 9€ an der Abendkasse erworben werden.

Weitere Infos auf:
<https://herbstzeitlos.eu/>

HERBSTZEITLOS®



Die Lifestylmesse. Lässig. Stimmungsvoll. Besonders.

**Wohnen – Schmuck – Mode – Design – Lifestyle – Food.
Im einzigartigen Ambiente historischer Industrie-Architektur.**

Alter Güterbahnhof, Bündler Straße 2, 32052 Herford

Freitag	04.11.2022	14-22 Uhr
Samstag	05.11.2022	11-19 Uhr
Sonntag	06.11.2022	11-19 Uhr

Ausstellung und Verkauf, Musik, Kleinkunst, Kinderkarussell

www.herbstzeitlos.de

SAVE THE DATE

**Herbstzeitlos -
Die AfterWorkParty**

**am 05.11.2022 ab 19h mit
A Soulful Evening With Smith LIVE**



DAS KOMMT AUS BIELEFELD (Über-)Regionale Sichtbarkeit

Die WEGE macht Bielefelds Wirtschaft sichtbar – auf allen Kanälen und deutschlandweit. Gerade ist das neueste Magazin im Rahmen ihrer Standortkampagne DAS KOMMT AUS BIELEFELD erschienen. „Perspektiven – Nachhaltig. Innovativ. Zukunftsfähig.“ – das ist das Leitthema der nunmehr neunten Print-Ausgabe der Wirtschaftsförderung für Bielefeld. In einer Auflage von 150.000 Exemplaren sorgt das Magazin mit starken Geschichten rund um den Innovationsgeist der Bielefelder Wirtschaft bundesweit für Aufmerksamkeit.



Das Team von DAS KOMMT AUS BIELEFELD

(v.l.): Jana Müller, Brigitte Meier,

Dr. Astrid Schwarzer, Ilka Alefsen

„Wir berichten zum Beispiel darüber, welche Strategien Bielefelder Unternehmen auf ihrem Weg zu einem nachhaltigen Wirtschaften verfolgen“, sagt WEGE-Prokuristin Brigitte Meier über das Magazin. „Sehr interessant war es dabei zu erfahren, wie die Unternehmen aktuelle Herausforderungen angehen und kreative Lösungen, Ideen für mehr Klimaschutz und nachhaltige Perspektiven entwickeln – für die eigene unternehmerische Zukunft als auch für den Standort Bielefeld und die Region.“

Denn momentan ist vieles im Umbruch. Wirtschaft und Gesellschaft stehen vor enormen Herausforderungen. Die Geschichten im Magazin zeigen auf beeindruckende Weise, wie die hier

ansässigen globalen Player, mittelständische Unternehmen, Startups als auch die Hochschullandschaft längst smarte Lösungen für die drängenden Probleme, die uns alle beschäftigen, finden und im hohen Tempo entwickeln.

Das Magazin ist der Neuen Westfälischen, dem Westfalenblatt und der Süddeutschen Zeitung mit Fokus auf NRW und Niedersachsen beigelegt. Zusätzlich ist es in vielen Geschäften der Altstadt zu finden, aber auch online unter www.das-kommt-aus-bielefeld.de/perspektiven

„Wir machen die Bielefelder Wirtschaft erlebbar“

Bei DAS KOMMT AUS BIELEFELD arbeiten Bielefelder Unternehmen und

die städtische Wirtschaftsförderung daran, die regionale und überregionale Sichtbarkeit zu verstärken. Gemeinsam wird gezeigt, welche Marktführer, Marken und Produkte aus Bielefeld kommen und welche Unternehmen als attraktive Arbeitgeber innovativ und erfolgreich wirtschaften.

Es wird auf allen Kanälen kommuniziert: News und Storys aus Unternehmen und Startups sowie über kluge Köpfe und Karrieren, online wie offline. So erfahren Professionals, Studierende, Ausbildungs- und Gründungsinteressierte, warum es sich lohnt in Bielefeld zu arbeiten und zu leben. Rund 300 Unternehmen sind beteiligt. 130 von diesen mit einem Partnerstatus profitieren neben der Sichtbarkeit zugleich vom kollegialen Austausch im Sinne des Networkings zu unternehmensrelevanten Themen – live und in digitalen Formaten. Inzwischen hat sich die Kampagne zu einem der größten Netzwerke für die Bielefelder Wirtschaft entwickelt.

20 Jahre Engagement

BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG ZIEHT BILANZ

*Die Bielefelder Bürgerstiftung ist eine Erfolgsgeschichte. Sie wurde am 21.09.2002 nach nur 10 Monaten Vorlaufzeit gegründet. Anstoß gab der Verein Pro Bielefeld e.V. 74 Stifter*innen trugen zum Aufbau des Gründungskapitals bei. Heute sind es knapp 240 Stiftende, die gemeinsam mit vielen weiteren Unterstützenden das beispielhafte Engagement der Stiftung ermöglichen.*



Zu ihrem 20. Geburtstag möchte die Stiftung den Bielefelder*innen etwas „zurückgeben“: Für den Spielplatz am Oberntorwall wurde ein Sandboard mit Schwenkkran gespendet. Ein Highlight ist der „Digitale Skulpturenpark“ im Kunsthallenpark, den die Stiftung finanziert hat. Alle, die unsere schöne Stadt besuchen, können so über das eigene Mobiltelefon mehr über die Kunstwerke erfahren. Die Generationen-verbindende Boulebahn am Oberntorwall wurde zusammen mit dem Umweltbetrieb der Stadt konzipiert und von der Stiftung finanziert. Anlässlich der Stifterversammlung und Jubiläumsfeier am 14.09. wurde diese nun eröffnet. Außerdem können sich die Bielefelder*innen auf „tolle Mitmachstationen im neuen Apothekergarten im Botanischen Garten Bielefeld freuen,“ so Vorstandsvorsitzender Dr. Lutz Worms. Die Verantwortlichen sehen in der Zukunft große Herausforderungen auf die Gesellschaft zukommen: „Vor dem Hintergrund der weltpolitischen und wirtschaftlichen Situation stehen die Menschen vor großen Problemen“, führt Dr. Peter Peters, Vorsitzender des Stiftungsrates, aus. Aber: „Wir sind gut aufgestellt und unterstützen, wo es nötig ist.“

www.bielefelder-buergerstiftung.de

KUSCHELIGE HERBSTZEIT- ABENDE

Goldener Herbst – um diesen in allen Zügen zu genießen, ist die einladende Gartenwirtschaft des Brackweder Hofs bei schönem Wetter geöffnet. Dann können sich unsere Gäste in kuschelige Decken hüllen. Die bunten Laubfarben im Abendlicht schaffen ein stimmungsvolles Ambiente für feine Getränke und Speisen. Ab Oktober stehen die beliebten Wildgerichte auf der Speisekarte mit einer Vielzahl an feinsten Beilagen.

Sie planen ein Teamevent oder organisieren die Weihnachtsfeier? Sprechen Sie uns an! Wir haben viele Ideen und setzen diese gerne gemeinsam mit Ihnen um. Alle aktuellen Angebote und Specials finden Sie auf unserer Homepage.

Genussvolle Herbstzeit? Brackweder Hof!

Gütersloher Str. 236
33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0



Brackweder Hof

Hotel & Restaurant

www.brackweder-hof.de



Ganzheitlich ins Gleichgewicht

Unser modernes Leben mit all seinen wundervollen Möglichkeiten kann zu einem dauerhaft erhöhten Stresspegel durch zu viele Reize führen. Durch zusätzliche falsche Ernährungsgewohnheiten können der Körper und die Psyche aus dem Gleichgewicht geraten.

Die Folgen sind dabei so vielfältig wie wir Menschen selbst und können den Alltag dauerhaft erschweren, z. B. durch Verdauungsbeschwerden oder Erschöpfungszustände. Mit MIAVITA widmet sich Vasilka Fischer als Heilpraktikerin den individuellen Anliegen ihrer Klienten mit einem ganzheitlichen Ansatz.

Der Behandlungsschwerpunkt der Praxis für Naturheilkunde und Hypnose liegt auf Gewichtsreduktion, Reizdarmsyndrom, chronischer Erschöpfung, Schlafstörungen, Stress und Ängsten.

Ihr fachliches Wissen passt Vasilka Fischer dabei an die ganz persönlichen Bedürfnisse jedes einzelnen an und strebt ein Gleichgewicht zwischen Körper und Geist für ein erfüllteres und vitaleres Leben an.

www.miavita.eu

Ökobauwelt

Innen energetisch dämmen

Außen schön, innen warm: **Energetische Sanierung muss nicht den Verlust von Gebäudecharakter und Charme bedeuten.**

„Innendämmungen mit Holzfaserdämmungen sind ebenso sicher wie wirksam, unsere Dämmstoffe sind hochwertig und zu 100% aus nachhaltigen Materialien“, so das Team der Ökobauwelt. „Dies schnelle Erwärmung der Räume ist das besondere energetische Plus.“ Besonders attraktiv ist die Kombination mit Wandflächenheizungen und Lehmputzen.

In Zeiten von ständig steigenden Energiekosten ist die Energieeinsparung aktuell ein Thema, das alle betrifft. Dabei lassen sich oftmals mit wenig Aufwand kostengünstig einzelne Räume selbst energetisch neugestalten ohne gleich die gesamte Gebäudehülle zu sanieren. „So lassen sich nicht nur Energiekosten reduzieren, denn eine nachhaltige Dämmung reguliert auch die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen, speichert Wärme und verbessert das Wohngefühl enorm“, so die Fachleute der ökologischen Baustoffe GmbH. „Die Beratung unserer Kunden ist uns dabei wichtig.“ Schließlich soll jede Bauaufgabe optimal gelöst werden.

www.oeko-bauwelt.de



Golf Club Teutoburger Wald Halle/Westfalen e.V.

Das Runde muss ins Runde

Der Ball fliegt und fliegt und fliegt. Ein perfekt getroffener Ball lässt das Golfer-Herz höher schlagen. Und wenn man dann noch inmitten der Natur auf einem der schönsten Plätze der Region erfolgreich seine 18 Loch absolviert, sind das die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Tag.

Der Golf Club Teutoburger Wald Halle/Westfalen e.V. bietet dafür optimale Bedingungen. Idyllisch inmitten des Naturparks Nördlicher Teutoburger Wald gelegen, finden Golf-Fans hier seit 1990 eine architektonisch und landschaftlich anspruchsvolle reizvolle 27-Loch-Golfanlage. Die Spielbahnen ziehen sich abwechslungsreich durch das weitläufige Areal, eingebettet in die naturbelassene Topographie mit Hügeln und Senken sowie harmonisch angelegten Wasserhindernissen. Ideal für Einsteiger und Fortgeschrittene – egal in welcher Altersklasse. Denn das Angebot reicht von den Bambini bis zu den Senioren.



„Wir fördern Golf als Leistungs- und Breitensport für alle Altersgruppen. Herkunft, sozialer Status sowie Alter sind keine Kriterien für eine Aufnahme in den Golf Club Teutoburger Wald“, betont Club-Manager Michael Vormbäumen. Jugendliche und talentierte Clubmitglieder werden besonders gefördert. Qualifizierte Trainer und sehr gute Trainingsbedingungen bilden dafür die Basis. Die Golfschule wurde mit dem PGA-Prädikat „Pemium“ zertifiziert und der Bundesverband der Golfanlagen verlieh der Anlage gleich 5 Sterne.

www.gctw.de



Sie benötigen Entlastung durch eine Haushaltshilfe über Ihre Krankenkasse

- in der Schwangerschaft
- nach der Entbindung
- während einer Krankheit
- nach einer Operation
- u.a.m.

Gerne prüfen wir Ihren Anspruch, übernehmen den kompletten Beantragungsprozess und die direkte Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse.



Christiane Balwanz
Nolteskamp 9, 33619 Bielefeld
balwanz@haushaltshilfe-mit-herz.com
www.haushaltshilfe-mit-herz.de

Mobil: 0178 836 742 9
Tel.: 0521 759 83 040
Fax: 0521 759 83 041
Kostenlose Beratung 0800 5 194 194


HAUSHALTSHILFE
mit Herz



10.000 Bäume für Bielefeld!

10.000 Bäume für den Teutoburger Wald, das ist das ehrgeizige Ziel der Baumpflanzaktion. Und dafür haben über 300 BielefelderInnen am 25. September selbst zur Schaufel gegriffen und schon einmal 4.300 Setzlinge an der Schwedenschanze in die Erde gesetzt.

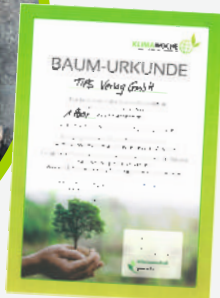


Eine bunte Mischung aus Privatpersonen, Familien und Geschäftsleuten pflanzten unter anderem Kastanien, Schwarznuss, Lärchen und Eichen an drei Hängen. Unterstützt wurden sie von Jens Ohlemeyer und seinem Team der Klimawoche. Die Non-Profit Organisation ist Initiator der Baumpflanzaktion und engagiert sich seit mehr als 15 Jahren für Klimaschutz, Energiesparen und Umweltbildung in vielen Facetten direkt vor Ort. In diesem Jahr wird die Baumpflanzaktion von der Kaufmannschaft Altstadt unterstützt, die selbst zahlreiche Bäume gespendet hat.

Bei der Aktion an der Schwedenschanze wurden nicht alle bereits gespendeten Bäume eingepflanzt. Bisher sind 8.300 Setzlinge zusammengekommen, bis zur 10.000 fehlen also noch einige Bäumchen. Daher freuen sich die Organisatoren noch bis November über Spender: **ab 10 Euro kann jede*r etwas für den Wald tun. Die Pflanzen werden dann von Förstern eingesetzt oder – wer möchte – kann innerhalb eines Firmenevents auch selbst anpacken.** Schließlich ist der Teutoburger Wald neben der Sparrenburg, Arminia oder dem Leineweber das, was Bielefeld prägt und ausmacht. Ein Spaziergang unter dem satten Blätterdach oder ein Besuch im Tierpark Olderdissen gehört für BielefelderInnen von klein auf dazu. Neben Naherholungsgebiet ist der Teutoburger Wald auch wichtiger Klimaschützer. Doch extreme Trockenheit, Hitze, Starkregen und Schädlinge machen dem Wald zu schaffen. Die Buche, die den Wald prägt, leidet zurzeit an trockenen Standorten besonders. Dem setzt die groß angelegte Baumpflanzaktion etwas entgegen.

www.klimawoche-bielefeld.de

www.bielefeld-altstadt.de





Tomatissimo Genussvoller Herbst

„5 Restaurants – 5 Menüs – 5 kulinarische Erlebnisse“ unter diesem Motto kocht die Gourmet Gang – Klötzer's, Büscher's, der Erbsenkrug, das Historische Gasthaus Buschkamp und das Tomatissimo – reihum ein 4-Gänge-Menü inklusive Wein oder alkoholfreier Begleitung. Für das spannende kulinarische Herbstprogramm mit „Ragout fin 2.0“, Rote-Bete-Apfel-Canneloni, Involtini von fermentiertem Spitzkohl und Birne sowie Oma Inges Quittenkuchen ist im Oktober das Tomatissimo verantwortlich. „In diesem Jahr stellen wir bewusst vegetarische Menüs vor“, erklärt Bernhard Grubmüller, Küchenchef des Tomatissimo. „Dabei soll auch die Regionalität und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen und wir wollen zu diesem Anlass eine kleine Nachhaltigkeitsagenda veröffentlichen, an der wir uns dann auch messen lassen müssen und wollen.“ Am 6.11. überlässt das Tomatissimo dann seinen drei Azubis Robert, Alex und Kilian die Küche und lädt ab 19 Uhr zum Azubi-Menü mit vier Gängen ein. „Ohne ihre Ideen wäre unsere Speisekarte lange nicht so vielfältig“, betont Bernhard Grubmüller, der an diesem Abend mit Nico Jahn Kartoffeln schält und Gemüse putzt.

www.tomatissimo.de

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern –
Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 12,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle
Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater
Brunnenstraße, 33602
Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink
Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz
Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld



ProEinzelhandel OWL

KULTUR *live*

BASTIAN
BIELENDORFER



mehr MUSIK ...

26.11.2022 REINHOLD BECKMANN & BAND
11.12.2022 EGERLAND MUSIKANTEN
22.02.2023 THE 12 TENORS

TOM
GAEBEL



JÜRGEN VON
DER LIPPE



mehr SHOW ...

17.01.2023 SCHWANENSEE
21.01.2023 DIE EISKÖNIGIN –
MUSIKSHOW AUF EIS
18.03.2023 MARY ROOS & WOLFGANG TREPPER
21.03.2023 ROCK THE CIRCUS

mehr COMEDY ...

31.03.2023 DENNIS AUS HÜRT
10.05.2023 FAISAL KAWUSI
03.06.2023 JÜRGEN B. HAUSMANN

Jetzt buchen:

05242 93010

flora-westfalica.de



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

Neue Kühlgeräte von Miele

Energieeffizienz mit höchstem Komfort

Der Salat sieht traurig aus, die Möhren sind wie Gummi und selbst der Apfel, auf dem Markt sorgfältig ausgesucht, ist nicht mehr knackig. Wegwerfen? Viel zu oft heißt die Antwort „Ja“. Um dies zu verhindern, braucht es das richtige Frischesystem im Kühlschrank. Die neuen Stand-Kühlgeräte von Miele leisten genau damit einen kleinen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung und bieten außerdem noch jede Menge Komfort.

In den Kühlgeräten der Generation K4000 halten Obst und Gemüse bis zu fünfmal länger als in einem herkömmlichen Gemüsefach.

Für die längere Frische sorgen nicht nur das Zusammenspiel von Kälte und Feuchtigkeit, sondern bei Geräten mit dem Ausstattungsmerkmal PerfectFresh Active auch ein feiner Wassernebel, der sich auf die Lebensmittel in den Frischeschubladen legt und so Qualität und Vitamine zusätzlich schützt.

Im Sommer fehlt der Platz für die XL-Eispackung und im Winter passen die Reste vom Festmenü nicht in den Kühler? Mit Freeze & Cool wird die Kühl-Gefrierkombi flexibel. Das neue Highlight-Feature ermöglicht die wechselnde Nutzung der unteren Schubladen als Gefrierteil oder als Kühlzone.

Auch beim Thema Effizienz legt Miele vor: Die neuen Kühl-Gefrierkombinationen erreichen die höchste Energieeffizienzklasse A. Den meisten VerbraucherInnen ist nicht bekannt, dass die Energieeffizienz ihres Kühlgerätes über die Jahre abnimmt. Bei Miele-Geräten ist das dank innovativer Isolierung anders. Sie bieten die beste Energieeffizienz ihrer Klasse auch noch nach vielen Jahren. So schont das Gerät nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. www.miele.de



Von der FH in die ganze Welt

Dass ein Wirtschaftsstudium kein Abenteuer sein kann – das hat Moritz Mey gründlich widerlegt. Er hat sein Studium über viele Ländergrenzen hinweg bestritten – dank seiner Abenteuerlust und der guten Vernetzung durch die FH Bielefeld.

Mitreißend berichtet er davon, wie er als 21-jähriger Austauschstudent versuchte, in Kolumbiens zweitgrößter Metropole Medellín den Menschen Kunststoffschienen zur Zahnkorrektur zu verkaufen – während seine Nachbarn laustarke Drogenpartys feierten. Und sein Studium in Hongkong begann ausgerechnet zur Zeit der gewaltsamen Proteste Anfang 2020 – kurz bevor in China wegen des ersten Corona-Lockdowns überhaupt nichts mehr ging.

Manchmal gerieten die Auslandsaufenthalte des Bielefelders aber auch zur Tragikomödie. „Als 14-Jähriger hatte ich das erste Mal von einer Grande École geträumt“, erzählt Mey. In Grenoble war es endlich soweit: „Allerdings stellte sich heraus, dass es sich bei meinen Kommilitonen in der Mehrzahl um Chinesen handelte, deren Englisch nicht gerade blendend war.“

Moritz Mey vor dem beeindruckenden Panorama Hongkongs, auf dem Gipfel des Moucherotte – ein guter Grund für das Studium in Grenoble – und vor der FH Bielefeld.

Als klassischer BWLer wie sein Vater sah sich Moritz nie: „Ich wollte auf jeden Fall etwas Besonderes machen, und der Bachelor-Studiengang International Studies in Management an der FH war da genau das Richtige.“ Sein obligatorisches Auslandsjahr verbrachte er an der Rotterdam Business School – zusammen mit einem Freund, mit dem er sich praktischerweise gleich eine Wohnung teilen konnte.

Das Erasmus-Programm erwies sich als akademischer Turbo für Moritz Mey: „Auf einmal hat man Freunde in ganz Europa.“ Und im

dritten Studienjahr kommen alle Kommilitonen an die FH Bielefeld zurück und teilen ihre Erfahrungen und Kontakte. Jeder bringt seine eigene Story mit.“



HILFE,

DIE SICHER
ANKOMMT,
ZUM BEISPIEL
IN DER UKRAINE



www.helpupmitherzundhand.de

Stratmann Event präsentiert Starke Frauen

Frauen können alles – außer langweilig. Das beweist die Auswahl an starken Frauen(-Stimmen), die Stratmann Event in den kommenden Monaten in Bielefeld präsentiert. Los geht's mit Antje Schomaker, die auf ihrer Tour selbstbewusst behauptet „Ich muss gar nichts“. Am 5.11.22 um 20 Uhr hat die 27-Jährige ihr zweites Album im Gepäck, auf dem die Musikerin keine Gelegenheit auslässt, sich neu auszuprobieren. Deutlich länger im Geschäft feiert Doro mit ihrem aktuellen 20. Erfolgsalbum „Forever Warriors, Forever United“ einen weltweiten Triumphzug, der sie bei ihrer diesjährigen European Tour am 20.11.22. nach Bielefeld in den Lokschruppen führt. Mit reichlich Frauenpower geht's auch im nächsten Jahr weiter. Während Maladée am 9.3.23 in der Komödie Bielefeld Chanson-Cabaret mit Glamour-Faktor auf die Bühne bringt, gastiert am 24.3.23 eine der Vorreiterinnen des Frauenkabarets in der Stadthalle. Wenn Gerburg Jahnke sich ihre Lieblingskolleginnen einlädt, gibt's jede Menge Kabarett, Comedy, Liedgut, Slapstick und Poetry. Ganz nach dem Motto: „Wir sind witzig, politisch, böse, moralisch oder absurd, wir können singen oder eher nicht, und meistens sind wir schön!“ Das passt auch perfekt auf Powerfrau Panagiota Petridou, die unter dem Motto „Wer bremst, verliert!“ am 11.5.23 die Komödie Bielefeld aufmischt.

www.stratmann-event.de



Panagiota Petridou



Gerburg Jahnke



Maladée

300 Jahre Delius Textil- innovationen



Ober das zu träumen gewagt hatte? Als Johann Caspar Delius am 11. September 1722 in Bielefeld einen Gewerbeschein erwarb, legte er den Grundstein für ein Familienunternehmen, das heute zu den ältesten Deutschlands zählt. Acht Delius-Nachfolgegenerationen später wird die Textilgeschichte am Standort Bielefeld fortgeschrieben: Dank der unternehmerischen Anpassungsfähigkeit gehen auch nach 300 Jahren Delius-Textilien in die Welt!

Angefangen als Leinenhändler wuchs das Unternehmen bis 1836 zur drittgrößten Leinenhandelsfirma in Bielefeld. Krisen, Kriege und Wandel – von der Industrialisierung über die Globalisierung bis zur Digitalisierung – prägten das Unternehmen, das sich im Laufe der Jahrzehnte vom Leinenhändler zum Spezialisten für funktionale und ästhetische Textilien und für Technische Textilien entwickelte.

www.delius.de



Geschäftsführer Dr. Marc Schmidt und Kai Hofmeister

Die Stadt nachhaltig verändern Vernetze dich mit anderen Innovator:innen



Henning Duderstadt

Die Dichte an Innovationstreibern ist besonders in Bielefeld und Ostwestfalen einzigartig groß. Vom Start-up bis zur traditionellen Institution ist in dieser Region alles vertreten. Der perfekte Nährboden für den Ausbau neuer Austauschformate. Und genau hier setzen die Meetups des Projekts Open Innovation City (OIC) Bielefeld an.

Denn die Mission des Projektes ist es, Menschen mit gleichen Interessen – die sich möglicherweise sonst nie getroffen hätten – miteinander zu vernetzen, damit sie gemeinsam an einer Idee oder Herausforderung arbeiten.

Die OIC-Meetups bieten dafür das passende Format für einen unkomplizierten Einstieg in unterschiedliche Themen, geben den fachlichen Impuls, ermöglichen den informellen Erfahrungsaustausch und die Vorstellung und Diskussion zu möglichen Lösungsansätzen. Ist ein Meetup etabliert, gestaltet die Community dieses Format selbst.

Das breite Spektrum der bisherigen Themen reicht von Open Industry (Industrie, Wirtschaft), HealthTech (Pflege, Gesundheit), Green City (grüne, nachhaltige Stadt), Smart City (lebensfähige, resiliente Stadt) bis hin zu Future of Work (Arbeitswelt von morgen) und Green Building (nachhaltige Transformation im Gebäudesektor).

Mit den Meetups werden alle angesprochen, die sich in Bielefeld und OWL engagieren wollen – seien es Unternehmen, Institutionen, Vereine, Bürgerinitiativen, Kultureinrichtungen oder Vertreter:innen der Verwaltungen. Jeder kann Teil der Community werden.

Informationen und Termine unter
www.openinnovationcity.de



Im Herzen der Altstadt

Wernings
Weinstube



ALTER MARKT 1

BIELEFELD

www.wernings-weinstube.de



Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 11.00 - 1.00 Uhr

Reservierung:

Tel.: 05 21.136 51 51 | Fax: 05 21.136 51 53

Volksbank Bielefeld-Gütersloh kooperiert mit Wertfaktor Finanzielle Freiheit für Eigentümer

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh kooperiert mit Wertfaktor, dem Marktführer im Bereich Immobilien-Teilverkauf, und bietet ab sofort den Teilverkauf als weitere Finanzdienstleistung an. Das neuartige Angebot ermöglicht es älteren Immobilieneigentümern, Liquidität aus ihrer Immobilie zu schöpfen, um sich lang gehegte Träume zu erfüllen, die Rente aufzubessern oder die eigenen Kinder finanziell zu unterstützen.

Wer vor Jahren die Entscheidung getroffen hat, in Wohneigentum zu investieren, hat durch den Immobilien-Teilverkauf die Möglichkeit, von der Wertsteigerung seiner Immobilie zu profitieren – ohne auf sein geliebtes Zuhause verzichten zu müssen. Für den veräußerten Anteil erhalten die Teilverkäufer eine Einmalzahlung von Wertfaktor. Dabei entscheiden allein die Eigentümer, wie hoch diese sein soll: Ab 100.000 Euro und bis zu 50 Prozent des aktuellen Immobilienwertes ist alles möglich.

„Das Modell des Immobilien-Teilverkaufs bietet Eigenheimbesitzern die völlig neue Möglichkeit, in der Immobilie gebundenes Kapital zu mobilisieren und bereits zu Lebzeiten auf ihre Altersvorsorge zugreifen zu können. Ein Gesamtverkauf des Hauses oder der Wohnung ist also nicht mehr vonnöten“, erläutert Axel Kirschberger, Leiter „Rund um die Immobilie“ bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. „Durch das lebenslange Nießbrauchrecht können die Teilverkäufer weiterhin frei über ihre Immobilie verfügen und diese wie zuvor bewohnen.“ Darin unterscheidet sich das Modell des Immobilien-Teilverkaufs von den üblichen Verrentungsmodellen, bei denen sämtliche Rechte und Pflichten an der Immobilie an den Käufer abgetreten werden.

Alle Informationen, Erklär-Video und Wertfaktor-Rechner unter www.volksbank-bi-gt.de/teilverkauf



Das neue Volksbank-Angebot ermöglicht es älteren Immobilien-eigentümern, Liquidität aus ihrer Immobilie zu schöpfen, um sich lang gehegte Träume zu erfüllen.



„Dieses Modell bietet den Eigenheimbesitzern eine ganz neue Möglichkeit, auf ihre Altersvorsorge zuzugreifen“, so Axel Kirschberger, Volksbank-Leiter „Rund um die Immobilie“.

Profitieren Sie von der Jubiläumsaktion

Mein Zuhause, mein Bett, mein Hüsler Nest

Seit 40 Jahren bringt Hüsler Nest die Perfektion der Natur in Ihr Schlafzimmer. Jetzt Schlaferlebnis zusammenstellen und vom einmaligen Jubiläumsangebot profitieren!

HÜSLER NEST CENTER

Am Bach 15 | 33602 Bielefeld | Tel. 0521 / 13 92 82

www.huesler-nest-bielefeld.de

15%
auf alles*



**HÜSLER
NEST**

Das original Schweizer Naturbett.

*Aktion gültig von 01.10. bis 12.11.22 auf das gesamte Hüsler Nest Sortiment. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Kultur Räume Gütersloh: Schöner Langer Donnerstag

In der beliebten Kleinkunstreihe „SchLaDo“ erwartet das Publikum in der Stadthalle Gütersloh auch in der Spielzeit 2022/23 ein Programm aus Kabarett, Kleinkunst, Konzerten und vor allem viel Humor. Am 27. Oktober zeigt Christian Ehring, dass er nicht nur im Fernsehen bestens unterhält. Im November klärt Fritz Eckenga über das „Ende der Ahnenstange“ auf (24. November).

Und im nächsten Jahr können sich Liebhaber der Kleinkunst auf Bruno „Günna“ Knust (26. Januar), Carmela de Feo (16. Februar), Hagen Rether (18. Februar), Erwin Grosche und Ingo Borchers (9. März) sowie die Zucchini Sistaz (27. April) freuen. Den Abschluss der Reihe macht Sascha Korf am 11. Mai. **Weitere Infos und Tickets: stadthalle-gt.de.**



Carmela de Feo

Kulinarik im Parkhotel Gütersloh Service ganz persönlich

Das Parkhotel Gütersloh ist ein ausgezeichnete Ort, um Leib und Seele zu verwöhnen. Ob regionale Spezialitäten, internationale Klassiker oder gepflegte Weine: Die Speisen und Getränke sind eine wahre Gaumenfreude.

„Unser gastronomisches Angebot ist vielfältig, authentisch und wir legen großen Wert auf frische regionale Produkte“, betont Küchenchef Lukas Hoffmann, der diese Philosophie mit seinem Küchenteam ehrlich und leidenschaftlich lebt. Und so bietet das Parkhotel Gütersloh neben seinen kulinarischen Angeboten ganzjährig besondere und persönliche Highlights und Erlebnisse: vom all inclusive Familienbrunch über den Parkhotel Afternoon Tea bis hin zum Hüttenzauber auf der ParkTerrasse. „Lassen Sie sich von uns inspirieren und genießen Sie unsere Highlights, die unterschiedlichen Restaurants, die ParkTerrasse oder eine unserer Bars“, empfiehlt das engagierte Team, das aufmerksamer Gastgeber ist. Die Parkhotel Highlights und Angebote gibt es natürlich auch zum Verschenken im Onlineshop. www.parkhotel-gt.de



RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

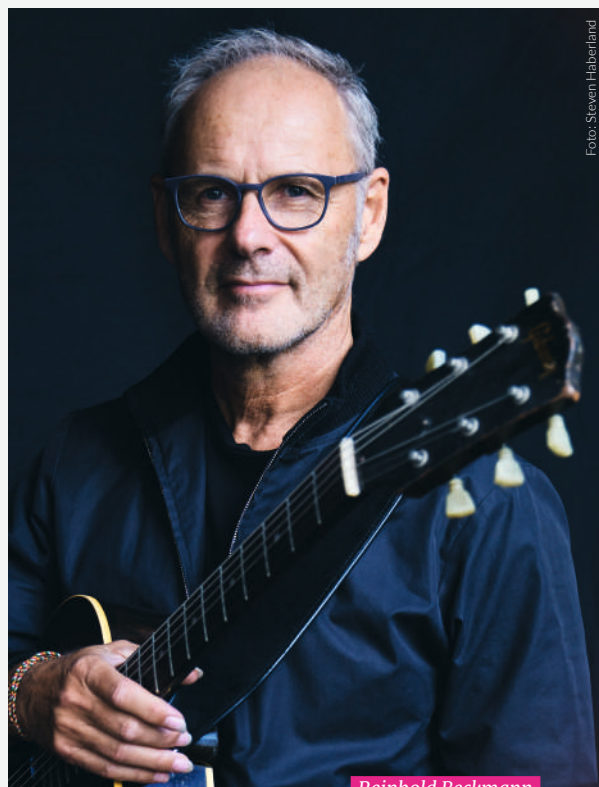
Volles Programm in Rheda-Wiedenbrück

Eine coole Show oder ein originelles Comedy-Programm? Ein tolles Konzert oder ein beeindruckendes Tanzspektakel? Die neue Stadthalle Rheda-Wiedenbrück setzt in ihrem aktuellen Programm auf Vielfalt und Abwechslung.

Wer herzlich lachen möchte, hat die Wahl zwischen Faisal Kawusi (10.5.2023), Jürgen B. Hausmann (3.6.2023), Jürgen von der Lippe (24.9.2023), Bastian Bielendorfer (23.11.2023) und einigen mehr. Darf es ein wenig verrückt sein? Die Schmidt-Show, das Original von der Reeperbahn, macht am 21. Oktober 2022 einen Abstecher nach Rheda-Wiedenbrück. Nur zwei Tage später erobern mit „Starbugs Comedy“ die Schweizer Überflieger der Show-Szene die Stadthalle und lassen es richtig krachen.

Wie bezaubernd ist das denn?! Im Rahmen ihrer Deutschland-Tournee begeistert am 21. Januar 2023 „Die Eiskönigin – die Musik-Show auf Eis“ das Publikum. Lust auf Musik? [TV-Moderator Reinhold Beckmann wird am 26. November 2022 gemeinsam mit seiner Band für Stimmung sorgen.](#) am 27. Dezember 2022 präsentieren Tom Gaebel & his Orchestra „A Swinging Christmas“. Auch an die Kids ist gedacht: Am 4. Dezember 2022 wird „Conni – das Zirkus-Musical“ gezeigt, am 28. Dezember 2022 sorgt „Der kleine Vampir“ für Aufregung. Am 5. November 2023 ist Feuerwehrmann Sam mit seinem neuen Abenteuer „Der verlorene Piratenschatz“ live in Rheda-Wiedenbrück.

www.flora-westfalica.de



Reinhold Beckmann

flott weg..

KURIERDIENST

ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight | Fahrradverleih

NEUE ADRESSE!

HERFORDER STRASSE 65 (IM HOF)

www.flott-weg.de

Neues JobTicket für Bielefeld Umweltfreundlich mobil



Wer Busse und Bahnen statt des eigenen Autos nutzt, schont das Klima und ist komfortabel, sicher und ohne Stau unterwegs. Seit dem 1. August 2022 gibt es bei moBiel das neue JobTicket – ein einheitliches und flächendeckendes Angebot im ganzen WestfalenTarif.

Das neue JobTicket bringt neben umweltfreundlicher und kostengünstiger Mobilität vor allem mehr Flexibilität, da sich der Geltungsbereich des Tickets individuell zusammenstellen lässt. Wer das Ticket nutzen möchte, kann auswählen, ob er: sie nur innerhalb einer Stadt, zwischen mehreren Kreisen oder im gesamten WestfalenTarif-Raum fahren möchte. Arbeitswege können damit günstig, sicher und stressfrei ohne Parkplatzsuche zurückgelegt werden. Und auch in der Freizeit sind Fahrten möglich – im Feierabend- und Wochenendverkehr können weitere Personen oder Fahrräder mitgenommen werden. Vorteile gibt es auch bei meinSigg, meineAlma, Cambio und CITYca!

Mit einem steuer- und sozialabgabenfreien Arbeitgeberzuschuss zum JobTicket lassen sich für alle Seiten Kosten sparen: Arbeitgebern, die ihren Mitarbeitenden mindestens 16 Euro pro Ticket zuzahlen, gewährt die moBiel GmbH zusätzlich jeweils 9 Euro Rabatt. So fahren die Mitarbeitenden für 24 Euro im Monat durch ganz Bielefeld!
www.moBiel.de/JobTicket

MIAVITA®
Praxis für Naturheilkunde
und Hypnose

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:

**Gewichtsreduktion
Reizdarmsyndrom
chronische Erschöpfung
Schlafstörungen
Stress
Ängste**

Für weitere Informationen
nehmen Sie gerne
Kontakt mit mir auf:

Vasilka Fischer

Heilpraktikerin und Dipl.-Ing.-Chem.

Regerstraße 10
33604 Bielefeld

0521-327 388 08
fischer@miaavita.eu
miaavita.eu





AUSPROBIERT

GLÜCKSGEFÜHL

Tanzen soll Glücksgefühle auslösen. Ich bin mir da nicht so sicher.

Schrittreihenfolgen waren noch nie meine Stärke. Und mit lateinamerikanischen

Tänzen, wie Salsa, Kizomba, Reggaeton oder Bachata – letzterer kommt

ursprünglich aus der Dominikanischen Republik, entstand dort in den 1960ern

und entwickelte sich aus einer Form des kubanischen Boleros –

betrete ich ebenfalls absolutes Neuland.



Da geht's meinen Kolleginnen Pia, Djamila und Julia mit Erfahrungen im Hiphop, Jazz, Zumba oder Modern doch deutlich anders. Und auch die beiden anderen Tänzerinnen, Marita und Anna, sind im positiven Sinne „vorbelastet“. Für uns steht heute jedenfalls eine Bachata-Stunde auf dem Programm. Kerstin Bodensiek-Kleine, die in Kolumbien aufgewachsen ist, zeigt uns, wie es geht. „Der Grundschrift ist leicht zu lernen“, verspricht sie gleich zu Anfang. Doch bevor es mit den ersten Schritttübungen losgeht, gibt es ein kleines Warm-up im Tanzsaal. Kerstin macht vor, wie es geht: Fließendeweiche Bewegungen, bei denen erst abwechselnd die Schultern gehoben, gesenkt und dann abwechselnd nach links und rechts geschoben werden. Sieht leichter aus als gedacht, aber alle bekommen es nach kurzer Zeit hin. Einige Male den Brustkorb nach vorn und hinten geschoben und die Hüfte kreisen lassen – auch das funktioniert. „Es muss nicht alles klappen, das wird“, erklärt Kerstin immer wieder und übt mit uns erst einmal ohne Musik den Grundschrift. Den haben wir tatsächlich Ruckzuck verinnerlicht. Er besteht aus drei Schritten plus einem „Tipp“. Man kann ihn auch vorwärts und rückwärts oder auf der Stelle tanzen, diagonal oder drehend. Auf jeden Fall erinnert er an den klassischen Diskofox, der jedoch mit einem Schritt weniger auskommt. Die Konzentration spiegelt sich in unseren Gesichtern. Für den richtigen Vibe, aber auch Entspannung, sorgt schließlich die Musik. „La Historia“ von DJ Tony Pecino, DJ Husky und Mario Baro füllt den Tanzsaal. Wie in den meisten Bachata-Songs geht es um Liebe und Beziehungen, um Leidenschaft, Herzschmerz und

Sehnsucht. Und das darf sich auch in unseren Bewegungen spiegeln, findet Kerstin, die uns immer wieder motiviert und die Choreografie peu à peu erweitert. Die Schrittfolgen – inklusive Drehungen – ergänzt sie durch geschmeidige Armbewegungen. „Bachata ist durch seine Hüft- und Oberkörperbewegungen ein sinnlicher und sehr weiblicher Tanz, den man allein, aber natürlich gut als Paar tanzen kann“, betont Kerstin, die eins mit der Musik ist, während einige von uns gerade aus dem Tritt kommen. Und sich eine kleine Dosis Frustration breitmacht. Dann, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt oder wir aus dem Flow kommen. Doch der Spaß überwiegt und zaubert allen ein Lächeln ins Gesicht. Denn auch wir erleben ihn, diesen Glücksmoment, wenn die Choreo am Ende klappt und sich das Gefühl einstellt, den Körper einfach fließen zu lassen. ✓

TIPP: Im Oktober startet flowtando wieder mit Anfängerkursen. Einfach mal auf eine Probestunde reinschnuppern! www.flowtando.de



Corinna Bokermann



Kerstin Bodensiek-Kleine



Bielefeld Undercover

DIE STEREO **TYPEN**



Stefanie Gomoll



Fabian Stuertz

„Erfahrungsgemäß ruft unser Publikum nicht das Offensichtliche, sondern eher ‚Pömpel‘ als ‚Mordwaffe‘“, lacht Marvin Meinold. „Das ist Gold für uns, daraus dann etwas zu zaubern.“ Ob der Pömpel tatsächlich zur Tatwaffe wird, entscheidet er gemeinsam mit Bühnenpartnerin Nele Kießling spontan. Fest steht zu Beginn des Abends nur, dass der Tatort in Bielefeld liegen soll. Den weiteren Verlauf bestimmen die Einfälle der Zuschauer*innen und die Reaktionen der Schauspieler*innen.



**TERMINE: 7. OKTOBER,
17. NOVEMBER, 15. DEZEMBER,
20:00 UHR, KOMÖDIE BIELEFELD**

Seit 2008 schaffen die Stereotypen improvisierte Bühnenunterhaltung in unterschiedlichen Formaten. Diese Spielzeit steht ganz unter dem Krimi-Motto. „Das ist zwar nicht unser erster Impro-Krimi“, erzählt Marvin Meinold, „aber wir haben das Format noch einmal auf Herz und Nieren geprüft und die Krimi-Elemente nachgeschärft.“ Das Besondere: Die beiden Bielefelder*innen servieren keine kurzen Szenen, sondern einen abendfüllenden Fall mit Lokalbezug. „Wenn wir in Bielefeld auftreten, möchten wir den Krimi auch hier spielen lassen. Wir brauchen kein großes Bühnenbild oder aufwändige Kostüme, sondern stellen den Bezug zum Alltag der Leute her und holen sie dort ab, wo sie eben noch hergelaufen sind.“ Zusätzliche Atmosphäre schafft ein Musiker, der am Piano je nach Handlungsverlauf ebenso improvisiert wie die Darsteller*innen.

Das Publikum bestimmt übrigens nicht nur den konkreten Schauplatz – ob Jahnplatz oder Uni-Campus –, sondern inspiriert auch Berufe, Namen und Eigenschaften des Verdächtigen und wählt in einer einmaligen Abstimmung das Opfer des Abends. Nur den Täter kennt bis zum Schluss niemand. Noch nicht einmal die Stereotypen selbst, denn sie spielen die Krimis immer mit zwei wechselnden Gästen anderer Improtheater und lösen den Täter geheim aus. „So bleibt es auch für uns total spannend“, freut sich Marvin Meinold.

Überhaupt gleicht kein Abend dem anderen, denn Tathergang, Motivsuche und Auflösung können sich in verschiedenste Richtungen entwickeln. „Das ist ein sehr schnelles und aufregendes Format“, unterstreicht der Improkünstler. Dass der Plot da nicht immer völlig niet- und nagelfest konstruiert sein kann, versteht sich von selbst. „Dann retten wir uns über den Witz und natürlich spielen wir uns gegenseitig die Bälle zu. Es ist kollegiale Pflicht, den anderen zu retten, wenn der wirklich mal nicht weiterweiß. Andererseits ist es für das Publikum lustig zu sehen, wenn man mal auf dem Schlauch steht oder geflasht vom Einfall der anderen ist. Und manchmal nimmt der Fall auch eine unerwartete Wendung und plötzlich wird es richtig spannend.“

Dieses Spannungsfeld zwischen Comedy und Krimi reizt ihn ebenso wie der Nervenkitzel des Unerwarteten und Unplanbaren. Wie „normale“ Schauspieler einen fertigen Text zu lernen, wäre für Marvin Meinold eher eine Horrorvorstellung. „Ein bisschen ist das wie Tennis und Squash; es sieht ähnlich aus und ist doch was ganz Anderes.“ Er liebt das schnelle Reagieren, das nicht reproduzierbare Live-Erlebnis. „Und ich befürchte eher, dass ich mir keinen Text merken könnte.“ Muss er auch nicht, denn es kommt auf andere Qualitäten an, die man seiner Ansicht nach lernen kann. „Eine Neigung gehört schon dazu, aber wir geben ja auch Workshops, wo wir den Leuten die Grundlagen beibringen. Oft geht es darum, sich zu trauen, dem ersten Impuls zu folgen.“ Natürlich hilft es, wenn man extrovertiert und schlagfertig ist. So wie eine frühere Mitschülerin in der Theater-AG, die Marvin Meinolds Interesse am Improtheater überhaupt erst geweckt hat. „Sie konnte nie ihren Text, aber was sie improvisiert hat, war immer gut. Da ist der Funke übersprungen – die Impro-Szene hat mich sofort gekriegt und nie wieder losgelassen.“ ✓

www.diestereotypen.de

SchLaDo

2022/23

**Kabarett,
Kleinkunst
& Konzerte**

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

**Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh
und KulturBüro-OWL**

jeweils 20 Uhr

GÜTERSLOH

- | | |
|-----------------|--|
| 27.10.22 | Christian Ehrling:
Antikörper |
| 24.11.22 | Fritz Eckenga:
Am Ende der
Ahnensänge |
| 15.12.22 | STORNO: <small>SONDERVERANSTALTUNG</small>
Inventur 2022 |
| 26.01.23 | Bruno "Günna" Knust:
Klare Kante <small>ERSATZTERMIN</small> |
| 16.02.23 | Carmela de Feo:
Allein unter Geiern |
| 18.02.23 | Hagen Rether:
Liebe <small>SONDERVERANSTALTUNG</small> |
| 09.03.23 | Herr Grosche und
Herr Borchers |
| 27.04.23 | Zucchini Sistaz:
Tag am Meer |
| 11.05.23 | Sascha Korf:
Neues Programm |

Änderungen vorbehalten.

Kulturpartner



SchLaDo wird
präsentiert von:



INFOS UND KARTEN
05241 21136-36 und unter
kultur-räume-gt.de

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

KulturPLUS+
Dank starker Partner



Foto: Johanna Besseling

Tigrez Punch



Foto: SYN

SYN



Foto: PTF

Primetime Failure



Foto: Ascendancy

Ascendancy

SOUNDZ OF THE CITY

So klingt die Stadt



Eike Birck

Den Support der lokalen Musik-Szene –
das hat sich Auftakt e.V. seit 1986 auf die
Fahnen geschrieben. Und wie könnte man
das besser bewerkstelligen als mit
einem Tonträger, der die ganze Band-
breite der Bielefelder Künstler*innen abbildet.

Alle zwei Jahre wird der beliebte Silberling produziert. Viel Arbeit für die Vereinsmitglieder. In diesem Jahr hatte eine achtköpfige Jury die Qual der Wahl. „Obwohl wir die Musik-Szene hier gut kennen, sind wir immer wieder überrascht, wie viel gut produzierte Musik bei den Bewerbungen dabei ist“, sagt die 1. Vorsitzende Kim Jodszuweit. An einem Abend werden alle eingegangenen Musik-Stücke gesichtet bzw. angehört und mit Schulnoten bewertet.

Der erste „Soundz of the City“-Sampler kam übrigens vor 30 Jahren auf den Markt. Seinerzeit kamen die Bewerbungen per Musikkassette, heute sind es Wave-Dateien per Mail. Nach einer Pause gibt es nun seit 2002 regelmäßig frische Beats auf die Ohren. Auch die Corona-Pandemie hat der Kreativität der Bands nichts anhaben können. Die Bewerbungen der Musiker*innen kamen in diesem Jahr nur ein bisschen später. 17 haben es auf den neuen Sampler geschafft – alte Bekannte sind ebenso dabei wie neue Gesichter, die Bandbreite reicht von Indie-Pop über Metal und Postrock bis zu Soul.

Tigrrez Punch zum Beispiel verwandelt Wut in Songs, gibt ehrliche Einblicke in das eigene Leben und in queere feministische Themen, Identität und vieles mehr – immer verbunden mit dem Wunsch, sich selbst und andere mit Musik zu empoweren. Oder **Primetime Failure**: Diese vier 30-Somethings spielen genau die Art von Skate Punk, mit der eine ganze Generation aufgewachsen ist, während die **Ian Tray Band**, die gerade ihr erstes langersehntes Debütalbum veröffentlicht hat, eher Musik zum Zuhören zum Besten gibt. Live hört **KARÂGE – KÂP** eigentlich erst auf zu spielen, wenn wirklich alle tanzen. Das ist „Garagen-Pop“ vom Feinsten. Musikalisch richtig nach vorn geht es mit der Metal-Combo **Herafter und Zukunft Zwei** hat irgendwo zwischen



Foto: Romy Kohlhaage

Kim Jodszuweit

Punk, Indie und Emo eine musikalische Heimat gefunden. Die vierköpfige Band **Lion Head** tritt in klassischer Rock-Besetzung an und sorgt mit ihrer hausgemachten Mischung aus modernem Rock, Metal und Punk für ordentlich Stimmung. Deutlich leisere Töne schlagen **SYN** an: zweistimmiger Gesang, sphärische Gitarrensounds, mal rau, mal sanft, dunkle Stimmen und ein Piano. Die Musikerinnen Carla und Lisa verbindet die Liebe zu düsteren Klängen, minimalistischer Instrumentierung und melancholischen Themen. Seit sieben Jahren stehen die vier Jungs von **Pierre Anhalter** für Selfmade-Pop aus Bielefeld und begeistern mit einem ungewöhnlichen Sound. Richtig laute Musik ohne Schnick und Schnack liefern **November Palace**. Da sage noch einer, Punk sei tot. **Fené** hingegen lässt es deutlich ruhiger angehen. Seine Songs spielt er am Keyboard und singt auf deutsch über die traurigen und schönen Seiten des Lebens. Mit viel Liebe zum Detail komponiert das Duo **Local Shop** großartige tanzbare Musik. **Ascendency**

setzt auf krachende Riffs, satte Break-downs und hymnische Refrainmelodien, die im Ohr und im Hirn bleiben. Bei **SOONAGO** ist das einzige, das schweigt, die Stimme. Alles andere erzeugt eine Naturgewalt, Postrock/Metal wird hier neu definiert. Auch **La Mer Étale** ist instrumental unterwegs und brilliert in einer Schnittmenge aus Postrock, Ambient und Indie – Musik, der man gern zuhört. **Crown of Things** überzeugen durch eine ausdrucksstarke Stimme, Gitarre, Bass und Schlagzeug und Eigenkompositionen, die zwischen Rock, Indie, Grunge und Folk pendeln. Last but not least bieten **Triggerfish** richtig schönen kratzbürstigen und zugleich melodischen Punkrock.

Wer wissen will, wie Bielefeld klingt, hört einfach bei Soundz of the City 2022 rein! ✓

Bewerbungen für 2024 können ab sofort an mail@auftakt-bielefeld.de geschickt werden.

Weitere Infos:
www.auftakt-bielefeld.de



Großes Kino

Robbie Williams / XXV

Eine Doppel-CD mit Robbies größten Hits, aufgenommen mit dem renommierten Metropole Orkest. Funktioniert das? Gleich zu Beginn: „Let me entertain you“ – in seiner Direktheit eigentlich perfekt, so wie es ist. Glücklicherweise beschränkte man sich hier auf einige wenige neue Einsprengsel. Abdannläuftesjedoch wieeinLänderspiel.bereitsbei„Come undone“ wird das ganz große Besteck ausgepackt. Streicher und Chöre, die dann auch „Love my life“ bereichern. Bei „Millenium“ kommt der „You only live twice“-Sample aus dem gleichnamigen Bond-Film zusammen mit den schmutzigen Bläsersätzen hier noch mal ganz groß raus, Das tanzbare „Tripping“ funktioniert auch mit Orchester ganz wunderbar, selbst der Rap-Part verliert nichts von seiner Kraft. „Bodies“ gewinnt ganz klar in dieser Neuauflage. Die Titel verlieren nichts von ihrem ursprünglichen Geist und machen alle Spaß. Und einen neuen Song gibt's auch noch, auf dem Deluxe-Album sogar vier. (R.R.)

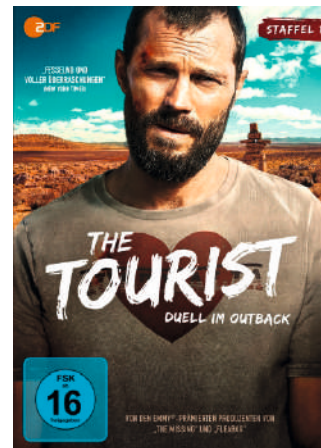
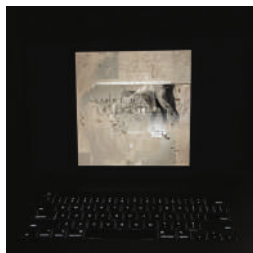
Gänsehaut Suede / Autofiction

Gitarrenfeedback, das Schlagzeug zählt an. Mit genau dem richtigen Maß an Verzweiflung in der Stimme beginnt „She still leads on me“, der Opener des neuen Suede-Albums. Ein Titel mit Hit-Potenzial. Noch druckvoller geht es mit „Personality Disorder“ weiter, Brett Andersons hypnotischer Sprechgesang erinnert hier fast an Mark E. Smith von „The Fall“. Poppiger folgt „15 again“, der Song endet mit ganz viel „whoo-hoo“, was wir alle ja so sehr lieben. Mit „Drive myself home“ finden wir auch eine Ballade auf dem Album. Suede besinnt sich auf die alten Tage, die Songs explodieren förmlich vor Lärm, lang waren sie nicht mehr so voller hungriger Energie, so kraftvoll, wild und trashing. Ganz viel Gänsehaut und Gitarrenwände zum sich Reinfallen lassen. (R.R.)



Herausfordernd / Lambchop / The Bible

Überraschend und unvorhersehbar sind die zehn Titel auf dem neuen Album von Lambchop. Die Sessions hierfür begannen in einer stillgelegten Lackfabrik in Minneapolis. „Police dog blues“ beginnt mit dem typischen Piano, den Bläsersätzen und der tiefen Stimme von Kurt Wagner, bis es dann plötzlich jazzig und schon fast funky wird, zwischendurch findet der Song immer wieder zu seiner alten Schwere zurück. „So there“ ist dagegen vergleichsweise leichte Kost, beschränkt sich neben dem Gesang auf Piano und einen elektronischen Klangteppich, im letzten Drittel kommt etwas Percussion hinzu. „Little black boxes“ nun ist Disco-Funk mit verzerrter Auto-Tune-Stimme. Insgesamt herausfordernd. (R.R.)



STAFFEL 1 The Tourist – Duell im Outback

Grandioser Auftakt: Ein Mann fährt in einer Rostlaube durchs australische Outback und wird alsbald von einem Road Train – die monsterrmäßig langen Lkw, die in Down Under zu Hause sind – verfolgt. Es kommt zu einem Unfall. Der Mann – gespielt von Jamie Dornan (bekannt aus Belfast, 50 Shades of Grey, The Fall: Tod in Belfast) – erwacht im Krankenhaus ohne Handy und Papiere. Er kann sich an nichts erinnern, noch nicht einmal an seinen Namen. Für die junge Streifenpolizistin Helen Chambers ist es der erste richtige Fall. Weit über ihre Dienstpflicht hinaus versucht sie dem Mann ohne Gedächtnis zu helfen.

Ein zerknüllter Zettel mit einem Datum und der Adresse eines Diners in einem gottverlassenen Kaff, der in seiner Hosentasche steckte, ist eine erste Spur, die sich jedoch als lebensgefährlich entpuppt. Und auch der Fahrer des Road Trains taucht immer wieder auf. Der Mann ohne Namen soll beseitigt werden. Allmählich fügt sich das Puzzle zusammen und die Geschichte überrascht mit einigen Volten – und wer ist eigentlich der Gute in dieser Gemengelage. Atmosphärisch dicht, actionreich und mit beeindruckenden Landschaftsaufnahmen macht The Tourist sehr viel Lust auf Staffel 2. (E.B.)

VIRTOUS

Lindsey Stirling
Snow Waltz

Die preisgekrönte Pop-Geigerin hat acht weihnachtlichen Klassikern und fünf Originaltracks einen völlig neuen Sound verpasst. Malfeenhaft zart, mal rockig gitarrengetrieben. Beim Albumtitel



hat sich Lindsey Stirling von der Zeit zwischen Halloween und Weihnachten inspirieren lassen und wollte die Atmosphäre von „Nightmare Before Christmas“ oder den „Harry Potter“-Filmen aufnehmen. Der Song „Snow Waltz“ steht dafür sinnbildlich. Ein ausdrucksstarkes Geigenspiel, geschmückt mit vielen filmischen Details, wie düster mitreißende Schlaginstrumente, beschwingte Flötenmelodien, helle und lebhaft Glockenspieltöne. Der ideale Soundtrack für die Vorweihnachtszeit. (E.B.)

BERÜHREND

Meine Stunden mit Leo

Oscar-Preisträgerin Emma Thomson ist einfach immer eine Wucht. Auch in dieser überraschenden Rolle läuft sie zur Hochform auf. Die verwitwete ehemalige Lehrerin Nancy möchte endlich ihre eigene Lust entdecken und engagiert den jungen Callboy Leo. Doch die beiden kommen sich nicht nur körperlich näher. Charmant, nachdenklich und mit unverblühtem Humor führt uns Regisseurin Sophie Hyde vor, dass hinter den meisten Menschen mehr steckt, als das Label, mit dem wir sie versehen, vermuten lässt. (S.G.)

Win

Wir verlosen 3 DVDs

(erhältlich ab 29.11.)

auf mein-bielefelder.de



Mit der Original-Band aus Las Vegas!

all you need is love!
Das Beatles-Musical

www.beatles-musical.com **ERWIN**

08.01.23 BIELEFELD STADTHALLE
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Hotline: 0 18 06 - 57 00 55

ELVIS
DAS MUSICAL

www.elvis-musical.co **ERWIN**

07.03.23 BIELEFELD STADTHALLE
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Hotline: 0 18 06 - 57 00 55

Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner ★★★★★

SIMPLY THE BEST
DIE TINA TURNER STORY

www.tina-turner-story.com **ERWIN**

08.03.23 BIELEFELD STADTHALLE
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Hotline: 0 18 06 - 57 00 55

Von der Wandelbarkeit des Erinnerns

27. LITERATUR- TAGE BIELEFELD

Es geht um die Kunst des Erzählens, um die unterschiedlichen Facetten des Erinnerns, um Wahrheit und Dichtung. Mit zehn Veranstaltungen lädt die Stadtbibliothek am Neumarkt unter der Überschrift „Von der Wandelbarkeit des Erinnerns“ vom 5. bis 28. Oktober zu den 27. Literaturtagen Bielefeld ein. Und damit auch zu außergewöhnlich berührenden Literaturpräsentationen. Wie immer umrahmt durch musikalische Beiträge aus der Bielefelder Musikszene.



Corinna Bokermann

Erinnerungen werden mal verdrängt, mal wird ihnen nachgespürt. Nicht immer ist das Erinnern leicht. Und so können sie das Gegenwärtige überschatten oder beschönigen. „Doch Erinnerung ist letztlich das, was uns ausmacht“, sagt Dr. Iulia Capros, kommissarische Leiterin der Stadtbibliothek, mit Blick auf die zehn AutorInnen, die das Erinnern auf vielfältige Art und Weise einfangen und thematisieren. So wie [Abbhas Khider, der die diesjährigen Literaturtage eröffnet \(5.10.\)](#). Er flüchtete aus seiner Heimat und landete nach jahrelanger



Katerina Poladjian

Foto: Andreas Labes

Flucht schließlich in München. In seinem sechsten Roman „Der Erinnerungsfälscher“ stellt er das literarische Thema „Erinnerungen“ in den Mittelpunkt und bereichert es um eine beeindruckende neue Facette: Das Fälschen von Erinnerungen. „Erinnerungen werden so zu Geschichten, die erzählt werden. Es ist wunderbar wie Khider damit spielt“, betont Angelika Teller, Veranstaltungsmanagerin der Stadtbibliothek. „Noch dazu ist er charismatisch, ein wunderbarer Literat und ein Philologe durch und durch“, erklärt Klaus-Georg Loest, der die Eröffnung moderiert und damit auch stellvertretend die Freunde und Förderer der Stadtbibliothek e.V. und die Literarische Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe, Lite-

**TIPP: VORVERKAUF
(10 €, ERMÄSSIGT 6 €):**

www.stadtbibliothek-bielefeld.de
(unter „Aktuell“ weiter zu „Veranstaltungs-
skalender“, Lesung auswählen)

LIVESTREAMTICKETS (5 €):

www.stadtbibliothek-bielefeld.de
(unter „Aktuell“ weiter zu „Livestream“
und auf Livestreamticket kaufen klicken)

Nicht als Livestream übertragen werden
die Lesungen von Abbas Khider, Julia
Franck und Katerina Poladjan.

Klaus-Georg Loest,

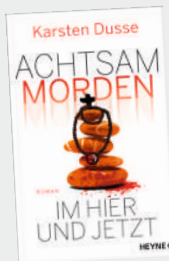
Angelika Teller, Dr. Iulia Capros



raturhaus Bielefeld e.V. repräsentiert, die die Literaturtage wieder unterstützen. Mit Alois Hotschnig heißt das Team der Literaturtage Bielefeld einen Autor willkommen, der in seinem aktuellen Roman „Der Silberfuchs meiner Mutter“ auf Spurensuche geht (7.10.). Und dafür tief in die Vergangenheit eintaucht. „Es ist eine Hommage an das Schicksal einer Frau, die sich durch die Vergangenheit nicht brechen lässt“, sagt Angelika Teller. „Mutabor“ heißt der neue Roman von Norbert Scheuer, den er den BielefelderInnen vorstellt (10.10.). „Man kann seine Bücher einzeln lesen, aber spannend ist, dass seine Nebenfiguren in anderen Werken plötzlich zu Hauptfiguren werden“, unterstreicht die Veranstaltungsmanagerin. So wie die junge, elternlose Nina Plisson in „Mutabor“, die wissen will, was aus ihrer Mutter geworden ist. Daher beginnt sie, Erinnerungen aus ihrer frühen Kindheit aufzuschreiben.

Ulf Erdmann Ziegler lenkt mit „Eine andere Epoche“ am 12.10. den Blick auf zwei Ereignisse, die den routinierten Politikbetrieb aus dem Alltagstrott reißen sollten: Zum einen fliegt im Herbst 2011 die rechtsextreme Zelle NSU auf. Gleichzeitig tritt der damals amtierende Bundespräsident Christian Wulff zurück. Ziegler widmet sich der politischen und medialen Wahrnehmung dieser beiden Ereignisse. Mit einem an der Fotografie geschulten, unbestechlichen Blick, voller Hingabe, Witz und Traurigkeit erzählt die Kölnner Fotografin Bettina Flitner in ihrem Debüt „Meine Schwester“ (14.10.) autobiografisch die Geschichte einer innigen Geschwisterbeziehung. Sie endet jäh, als ihre Schwester sich, wie ihre Mutter, das Leben nimmt. „Es ist ein mutiges Buch, das Tabus bricht. Eins über Depressionen und die Gespenster der gemeinsamen Vergangenheit“, macht Angelika Teller deutlich. Ins Zentrum ihres für den Preis der Leipziger Buchmesse nominierten Romans „Zukunftsmusik“ (18.10.) stellt Katerina Poladjan vier Frauen aus vier Generationen irgendwo in Russland am 11. März 1985. Begleitet von Chopins Trauermarsch, der in den 80er Jahren in der UdSSR nach dem Tod eines Generalsekretärs immer im Radio zu hören war. „Keiner ahnte, was kommt. Alles ist flüchtig“, so Dr. Iulia Capros mit Blick auf das Leben am Wendepunkt, das Poladjan einfängt. Mit „Welten auseinander“ präsentiert Julia Franck (20.10.) schließlich einen autofiktio-

nen Roman, mit dem sie ihre LeserInnen ganz nah an sich und ihre Herkunftsfamilie heranlässt. Eine Ost-West-Geschichte, bei der es natürlich auch ums Erinnern geht. Ganz ohne aufzurechnen. „Die Arbeit der Vögel. Seelenstenogramme“ von Marica Bodrožić ist dagegen eine Art innerer Monolog; so Klaus-Georg Loest. Bodrožić formt ihren Prosa-Text ausgesprochen lyrisch, erforscht das „Innenleben der Wörter“ und erzählt dabei unerhörte Geschichten (24.10.). Einen ganz anderen Blick auf die Welt gewährt Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor Jaroslav Rudiš, der mit seiner „Gebrauchsanweisung fürs Zugfahren“ (26.10.) seine Leidenschaft für die Gleise dieser Welt offenbart. „Er wird die Bühne mit Witz rocken“, verrät Angelika Teller. Und zu guter Letzt begrüßt Bielefeld Natascha Wodin (28.10.). Sie verknüpft in ihrem Roman „Nastjas Tränen“ das Schicksal ihrer Protagonistin mit ihrer eigenen Geschichte. Im Heimweh dieser Ukrainerin erkennt sie das Heimweh ihrer Mutter wieder. „Wir greifen mit unserem Programm auch in diesem Jahr wieder gesellschaftlich existentielle und brisante Themen auf“, blickt Dr. Iulia Capros auf die 27. Literaturtage Bielefeld. ✓



SCHWER LUSTIG

Karsen Duse

Achtsam Morden
im Hier und Jetzt
Heyne, 22 €

Seit der ehemals höchst gestresste Anwalt Björn Diemel durch seinen Therapeuten Joschka Breitner das Achtsamkeitskonzept für sich entdeckt hat, lebt er – was nicht für alle seine Mitmenschen gilt – deutlich entspannter. Dennoch tauscht er sich regelmäßig mit Breitner aus, um die innere Balance zu halten. Doch nun ist sein Therapeut aus der Spur, er wird krankenhaushausreif geprügelt. Diemel will wissen, warum und findet heraus, dass sein Therapeut in den 80ern ein Anhänger Bhagwans und seiner Lehren war. Sein tödliches Geheimnis liegt in Indien und den USA begraben und hat ihn im Hier und Jetzt eingeholt. Ein mordsmäßiger Lesespaß! (E.B.)

Voll retro

Jan Müller & Rasmus Engler /
Vorglühen
Ullstein, 21,90 €

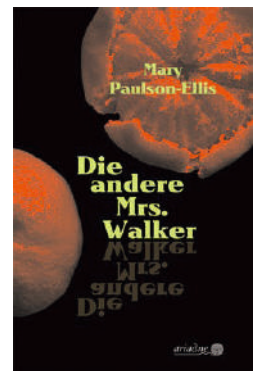
„Ein Roman wie eine durchgefeierte Nacht“, verspricht der Klappentext. Und das passt! Schauplatz ist Hamburg 1994. Albert Bremer, der aus der bergischen Provinz zum Studium in die Hansestadt zieht, findet sich unversehens auf St. Pauli wieder, findet Freunde, ein WG-Zimmer – und eine Band. Es wird viel getrunken, wenig studiert und viel Musik gemacht. Geschrieben von zwei Autoren, die es wissen müssen: Jan Müller ist seit 1993 Bassist bei Tocotronic und Rasmus Engler Schlagzeuger und Gitarrist in diversen Bands. Gemeinsam haben sie den literarischen Soundtrack der Hamburger Schule, zu denen neben Tocotronic u. a. Blumfeld, Tomte, Die Sterne und Kettcar zählen, geschaffen. (E.B.)



MIT SOGWIRKUNG

Mary Paulson-Ellis / Die andere Mrs. Walker
ariadne, 23 €

Man mag es kaum glauben, aber Mandarinenkerne sind der Dreh- und Angelpunkt dieses fesselnden Krimis, der bestes Beispiel für Spannungsliteratur ist. In Edinburgh stirbt an einem kalten Wintertag eine alte Frau. Keiner kennt sie und es gibt keinen Hinweis auf ihre Identität. Zeitgleich kehrt Margaret Penny vom Leben gebeutelt mit 47 in ihre Heimatstadt zurück. Sie braucht einen Job und versucht nun, im Auftrag des Amtes für Verlorengegangene die Hinterbliebenen ausfindig zu machen. Die Suche führt sie weit in die Vergangenheit zurück und es treten menschliche Tragödien zutage und Verstrickungen, die bis in die Gegenwart reichen. Eine Geschichte, die die Leserschaft soghaft hineinzieht. (E.B.)



Düster

Jens Henrik Jensen / SØG – Land ohne Licht
dtv, 11,95 €

In Esbjerg tobt ein Bandenkrieg. Alle verfügbaren Polizeikräfte sind im Einsatz. Ausgerechnet in dieser Situation wird Kriminalermittlerin Nina Portland zu einem in den Dünen Westdänemarks abgestürzten Privatflugzeug geschickt. Es tobte ein schweres Unwetter. Ein Unfall mit einem Toten und zwei Schwerverletzten – ein klarer Fall, oder? Im Inneren des Wracks beschleicht Nina Portland ein ungutes Gefühl. Was, wenn noch ein Mensch an Bord der Maschine war? Und wo ist er nun? Noch ahnt sie nicht,

dass sie sich mit einer Macht anlegt, die es gewohnt ist, im Verborgenen zu operieren und nach ihren eigenen Regeln spielt. Und immer bleibt die Frage: Wer ist Freund und wer Feind. In ihrem letzten Fall muss Nina Portland alles daran setzen, um Licht ins Dunkle zu bringen, um nicht nur ihre Integrität zu schützen. (E.B.)



Gartenglück

Isabelle Van Groenigen / Die Sieben Jahreszeiten / Insel, 26 €

Noch ein Buch übers Gärtnern? Ja, unbedingt! Denn wenn so viel Liebe zur Natur auf mindestens ebenso großes Fachwissen trifft wie bei der Mitbegründerin der Königlichen Gartenakademie in Berlin, dann ist ein lehrreiches Lesevergnügen garantiert. Vom Vorfrühling bis zum Winter wandert Isabelle Van Groenigen durch die sieben Jahreszeiten – ja, GärtnerInnen kommen auf sieben, weil sie genauer hinschauen – und verbindet Betrachtungen der Natur mit nützlichen Tipps und Pflanzenempfehlungen. Die perfekte Lektüre, um die Winterpause zu überbrücken und Pläne fürs neue Gartenjahr zu schmieden. (S.G.)



Bewegend

Cornelia Achenbach / Nachtwanderung
Wunderraum, 20 €

Was hält eine Freundschaft aus? Welche Dynamik kann sie entwickeln und woran erinnern wir uns eigentlich im Rückblick? Mit unbestechlichem Blick und feinem Gespür für Stimmungen lässt Cornelia Achenbach ihre Protagonistinnen Ines und Kirsten die Geschichte ihrer Jugendfreundschaft erzählen, die in der Nacht nach einem Schulfest abrupt endet. 20 Jahre später treffen sie bei einem Klassentreffen aufeinander. Verletzt und scheinbar verloren. Eine bewegende Geschichte über Freundschaft, Lebensentwürfe, Traumata und die Schwierigkeit, die eigene Identität zu finden. Pointiert und eindrücklich erzählt. (C.B.)



AUFRÜTTELND

Amanda Gorman / Was wir mit uns tragen / Hoffmann und Campe, 28 €

Als sie zur Inauguration von Joe Biden ihr Gedicht „The Hill We Climb“ vortrug, bewegte sie die Welt. Ein Hoffnungsstrahl am Horizont. Ihr erster Gedichtband – eine zweisprachige Ausgabe – ist eine entschlossene Hommage an die Hoffnung, zelebriert die Wucht des Wortes und zeigt die Zerbrechlichkeit unseres Seins. Gleichzeitig sind ihre Gedichte ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit, für Gendern und gegen Rassismus und Unterdrückung. Ganz klar: Poesie kann die Zeit erhehlen. Und zwar äußerst lebendig. (C.B.)



**store
more**
das hotel der dinge

Boxen von
1 – 60m³
verfügbar



50% Rabatt
auf die erste Monatsmiete
mit dem Rabatt-Code
„HalbeMieteBielefeld“

**Platz schaffen.
Flexibel bleiben.**

Einfach loslagern. Mit
Selfstorage bei storemore.

- geöffnet 24/7
- keine Kündigungsfristen
- keine Mindest-Mietdauer
- keine Kautions
- voll digitalisierter Zugang
- für privat und Gewerbe
- Lagerraum einfach mieten
- modern und sicher

BOX GANZ EINFACH
ONLINE BUCHEN!



📍 Schuckenbaumer Str. 30 · 33609 Bielefeld

☎ 0521 430 605 90

storemore.com

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll



© Philipp Ottendörfer

Lou Denès Sopranistin

Die Liselotte Stockmeyer-Stiftung feiert in diesem Jahr den 100. Geburtstag ihrer Namensgeberin – und begeht das Jubiläum mit einer ganz besonderen Förderung: Für die Dauer eines Jahres ermöglicht sie das Engagement von Lou Denès als zusätzliches Ensemblemitglied am Theater Bielefeld. In der vergangenen Saison war die französische Sopranistin Mitglied des Bielefelder Studios, in

dem sich drei junge Künstler*innen jeweils eine Spielzeit lang in allen Sparten am Theater Bielefeld weiterbilden. Parallel dazu schloss sie ihr Musiktheater-Masterstudium an der Hochschule für Musik Würzburg ab. „Ich freue mich riesig, dass ich das Theater Bielefeld für eine weitere Spielzeit mein Zuhause nennen darf“, unterstreicht Lou Denès. „Ich habe hier schon so viel gelernt und wundervolle, inspirierende Kolleg*innen getroffen, mit deren Unterstützung ich mich weiterentwickeln kann.“

Auch Nadja Loschky, künstlerische Leiterin des Musiktheaters, freut sich sehr über diesen echten Glücksfall: „Wir würden als Theater gerne mehr junge Talente fördern und sie behutsam wachsen lassen. Nur als Ensemblemitglied können Sänger*innen ihr individuelles Repertoire kontinuierlich ausbauen und wichtige praktische Erfahrungen sammeln, die ihnen auf ihrem weiteren Weg garantiert weiterhelfen werden.“ ✓

UNSER TIPP: In der aktuellen Spielzeit ist Lou Denès als Mieke in „Berlin Alexanderplatz“, als Adele in „Die Fledermaus“ sowie in Wagners „Parsifal“ zu erleben.

Alle Termine auf www.theater-bielefeld.de



© Farida Albaz-De Fazio DRK

Carlotta (2. v. r.) hat mit ihrer Spendenaktion für geflüchtete Kinder dazu beigetragen, dass Sadia, Mary, Safia und Sarah einen unbeschwerten Tag im Safaripark verbringen konnten.

CARLOTTA (6) Spendensammlerin

Als der Krieg in der Ukraine beginnt, besucht Carlotta noch den Kindergarten. Das Thema ist in den Medien allgegenwärtig, hin und wieder schaut sie mit ihren Eltern Nachrichten. Besonders die Bilder aus den Auffanglagern in Polen beschäftigen sie. Ihre Familie organisiert Alltagsgegenstände für eine ukrainische Mutter mit zwei Kindern, die bei einer Freundin untergekommen ist. „Carlotta wollte unbedingt etwas für die Kinder tun, damit sie etwas Schönes erleben können, wenn sie hier ein neues Zuhause gefunden haben“, berichtet Mutter Svenja Kleineschallau. Ihre Idee: Waffeln zu backen und zu verkaufen. An einem Samstag verkauft Carlotta 130 Waffeln in der Einfahrt ihres Elternhauses. Dabei kommen 700 Euro zusammen. Der Kontakt zur Unterkunft Rütli, die vom DRK betrieben wird, entsteht über eine Freundin der Familie. „Carlottas Wunsch war es, Kindern, die gerade alles verloren haben, eine Freude zu machen“, erzählt ihre Mutter. Gemeinsam mit Carlotta entscheidet das DRK: Das Geld ist für einen Ausflug ins Safariland bestimmt.

Die 50-köpfige Gruppe besteht aus Ukrainer*innen, aber auch einigen Bewohner*innen aus anderen Herkunftsländern, die schon länger im Rütli leben. Betreuer*innen vom DRK sind ebenso dabei wie Carlotta samt Mutter und Freundin Sarah. Zusammen mit weiteren Spender*innen hat die Sechsjährige mit ihrem Engagement Geflüchteten einen unvergesslichen Tag beschert. ✓

Arne Heger (49)

Hochzeits- und Trauerredner

Die Braut verspätete sich um 20 Minuten, der Bräutigam wurde langsam nervös. „Aber am Ende gab es ein Happy End“, erzählt Arne Heger, der die Hochzeitsrede für das Paar hielt. 23 Jahre arbeitete der 49-Jährige beim WDR als Hörfunkjournalist bevor er sich als Hochzeits- und Trauerredner selbstständig machte. „Ich war beim Radio glücklich. Die neue Aufgabe kam einfach zu mir“, stellt er noch rückblickend fest. Auslöser war keine Hochzeit, sondern ein Trauerfall. Vor zwölf Jahren verabschiedete sich Arne Heger von seinem Vater mit seinen Worten. Danach kam der Bestatter auf ihn zu. „Er fragte, ob ich mir vorstellen könnte, als Trauerredner zu arbeiten.“ Arne Heger hegte zunächst Zweifel. Inzwischen ist es seine Berufung. „Mittlerweile ist das ganz wundervoll und ein ganz großes Geschenk“, sagt er. „Ich liebe es sehr, auf würdevolle, lebendige und fröhliche Weise Geschichten über Menschen erzählen zu können.“ Gut zuzuhören gehört dazu. Oft auch auf das, was nicht ausgesprochen wird. Der Journalist in ihm formt daraus Reden, mit denen er die Menschen mitnimmt, ihnen aber auch etwas mitgibt. Mit dem Wissen, dass weinen und lachen oft nah beieinanderliegen. Und zwar in den schönsten, aber auch in den traurigsten Augenblicken unseres Lebens. So wie bei Hochzeiten und Trauerfällen. „Auch, wenn die Beweggründe andere sind, die Emotionen sind die gleichen“, sagt Arne Heger. Die Resonanz auf das, was ich tue, ist viel direkter als im Radio.“ Aber genau das ist es auch, was ihn so glücklich macht. Das größte Kompliment, dass man ihm machen kann, egal ob Trauerfeier oder Hochzeit, lautet übrigens: „Sie kannten die aber!“ ✓



©privat

EBI

[kulturamt bielefeld]



www.kulturamt-bielefeld.de

kulturextra

Sparkasse Bielefeld

Caroline

Sparkasse Bielefeld

Stadtwerke Bielefeld

dm

TOCOTRONIC NIE WIEDER KRIEG 19.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	DEINE FREUNDE 01.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
SCHANDMAUL KNÜPPEL AUS DEM SACK TOUR 2022 28.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	WLADIMIR KAMINER 13.01.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
ALICE MERTON 15.11.22 BIELEFELD FORUM	FETTES BROT 15.04.23 BIELEFELD SEIDENSTICKER HALLE AUSVERKAUFT

04.10.22 JOCHEN DISTELMEYER - BIELEFELD STEREO / 15.10.22 BLACKOUT PROBLEMS - BIELEFELD STEREO

18.11.22 LIEDFETT - BIELEFELD FORUM / 03.12.22 DANKO JONES - BIELEFELD FORUM

11.12.22 DIETMAR WISCHMEYER - BIELEFELD BUNKER ULMENWALL

28.12.22 EISHEILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN / 10.03.23 VNV NATION - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

11.03.23 DRITTE WAHL - MÜNSTER SKATERS PALACE / 28.03.23 GRAILKNIGHTS - BIELEFELD FORUM

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

© Eike Birck



Mechtild Borrmann (62) **Schriftstellerin**

Es ist immer eine höchst spannende Angelegenheit, wenn ein neuer Roman hinaus in die Welt geht. „Feldpost“ lautet der Titel von Mechtild Borrmanns neuntem (Kriminal-)Roman. Bücher, die im besten Sinne Spannungsliteratur sind. Es geht um Schuld, einen bitteren Verrat und eine unmögliche Liebe zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Für ihre Geschichten geht sie in die Tiefe, recherchiert vor Ort und verbringt Wochen in Archiven – das war während der Pandemie nicht möglich und verzögerte den Schreibprozess. Wo aber ist der Ausgangspunkt ihrer Geschichten? „Bevor ich einen Roman schreibe, muss ich mir ein Konzept überlegen. Ich muss das Gefühl haben, dass ich weiß, wohin ich mit der Geschichte will, um überhaupt anfangen zu können. Meist bleibt jedoch von der Ursprungsidee nichts übrig. Aber dann wird es ein gutes Buch“, lacht die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin. Mit „Wer das Schweigen bricht“ – ihr viertes Werk – schrieb sie einen Bestseller, der 2012 mit dem Deutschen Krimi Preis bedacht wurde. Für den „Geiger“ erhielt Mechtild Borrmann als erste deutsche Autorin den renommierten französischen Publikumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift Elle. Übersetzt wurden ihre Bücher bislang in insgesamt 12 Sprachen – u. a. ins Japanische. ✓

UNSER TIPP: „Feldpost“ erscheint am 2.11. Am 23.11. stellt Mechtild Borrmann um 20 Uhr im Großen Saal des CVJM-Hauses an der Schwagerstr. 9 in Jöllenbeck ihren neuen Roman vor. ✓



© Wilhelm Teuber

WILHELM TEUBER (67) **Tontechniker und Weltenbummler**

Es zieht ihn seit Jahrzehnten in die Ferne. 1993 startete der Bielefelder Wilhelm „Willi“ Teuber seine erste „offizielle“ Glücksreise zum Diani Beach auf der Insel „Chale Island“ vor der Küste Kenias. Seither begleitet ihn sein persönliches Motto „Akuna Matata“, was frei übersetzt so viel heißt wie „alles in bester Ordnung“. Seine jüngste Fernreise, die ihn zurück zu seinen Reisesewurzeln nach Afrika führte, hat der 67-jährige Tontechniker und Weltenbummler in einem rund zweistündigen Dokumentarfilm verwandelt. Aus Zanzibar, Mafia Island, Tanzania und Kenia hat er professionelle (Luft-)Aufnahmen von Menschen, Natur und Tieren mitgebracht, unter anderem aus dem Tarangire und dem Serengeti Nationalpark, vom Volk der Massai oder von einem Rundflug um den Kilimandscharo. Entstanden aus 15 Stunden Videomaterial. „Nach der gelungenen Premiere im Freundeskreis folgte im September sogar erstmals eine öffentliche Vorstellung“, erzählt Willi Teuber, der seine Leidenschaft fürs Filmen von seinem Vater „geerbt“ und mittlerweile rund 60 Länder bereist hat. „Eigentlich fliege ich überall nur einmal hin. „Es gibt überall nette Menschen. Kenia war eine Ausnahme, da meine Tochter gerade dort war“, betont er. Als Reisesouvenir sammelt der Bielefelder seit einigen Jahren Flaggen-Pins und heftet sie an seinen Reisehut. „Es dürften rund 40 sein“, mutmaßt er. Und demnächst dürften weitere hinzukommen. Die Inseln im Pazifik locken den reiselustigen Bielefelder ebenso wie Südamerika. ✓

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden?

Dann melde Dich bei uns!

info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

19. Jahrgang | 211. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrid Förster, André Mielitz
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0
Anzeigen: 9 32 56-10
Redaktion: 9 32 56-41
Fax: 9 32 56-99
E-Mail: info@tips-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktionsleitung:

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Dr. Elke Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Sigrid Förster, Astrid Lonnemann,
André Mielitz, Dirk Mrkwa,
Nina Wehmeier

Administration:

Pia Engelbrecht, Julia Tawalalli,
Lynn Vorher

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann,
Paderborn

Produktion: Artgerecht

Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:

Sarah Bröcker,
Franziska Bembenneck,
Alicia Retemeier,
Patrizia Roffino

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
zum 01.04.2023, 01.07.2023,
01.10.2023, 01.01.2024. Die
Urheberrechte der Artikel,
Fotos und Annoncmentwürfe
bleiben beim Verlag. Der Nach-
druck ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages
gestattet. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshinweise
im Rahmen unseres Veranstal-
tungskalenders sind kostenlos.
Programmangaben sind ohne
Gewähr.

Bankverbindung:

Sparkasse Bielefeld
SPBIDE33XXX
Kto.-Nr. 134510
Deutsche Bank
DEUTEDBBIE
Kto.-Nr. 029826500



**UNSERE GESELLSCHAFT
WIRD VIELFÄLTIGER.**

JETZT FÖRDERER & UNTERSTÜTZER WERDEN!

Wir machen es uns zur Aufgabe, den Kindern und Jugendlichen nicht nur eine Plattform für sportliche Betätigung zu bieten, sondern unsere Heimstätte, die Rußheide, als ein Platz für Bildung und Integration zu nutzen.

www.foerderverein-vfb-fichte.de



**BALD
WIEDER
SCHENKEN**

**Ab November 2022
überall erhältlich.
Sprechen Sie uns an!**

Wir positionieren Ihre
Anzeige und Ihre
Geschenktipp.

TIPS | VERLAG

Tips-Verlag GmbH
Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 93256-0 | info@tips-verlag.de
www.tips-verlag.de



GLÜCKSSACHE

Um mal profan anzufangen und sich gleich zur Philosophie zu steigern: Mit dem Glück, das ist so ne Sache. Da gibt es feine Unterschiede. Allein schon die zwischen Haben und Sein. Glück zu haben und glücklich sein sind zwei Paar Schuhe. Wer einer schweren Krankheit noch mal entronnen ist, hat Glück gehabt. Wer einen Lotto-Sechser für sich verbuchen kann, ebenso. Selbst wenn jemand gerade eben noch einen Zug oder die Bahn erreicht hat, sagt er sich: Glück gehabt! Und im Fußball entscheidet oft ein wahrer Glückstreffer. Man sieht also, es gibt verschiedene Maßstäbe. Glück ist halt eine fragile Währung. Glücklich sein hingegen ist fast immer etwas sehr Kostbares. Allein schon dadurch, dass diese Empfindung eine kurze Halbwertszeit hat. „Glück ist die Sekunde davor“, sagt der Volksmund. Was nichts anderes heißt, als dass in dem Moment, in dem man Glück empfindet, der eigentliche Glücksmoment gerade vergangen ist. Ehe man über diese Erkenntnis melancholisch wird: „Melancholy is the happiness of being sad“ sagte einst ein amerikanischer Dichter. Also: Melancholie ist nichts anderes

als das Glück, traurig sein zu dürfen. Es gibt noch mehr Spielarten des Glücks, sogar komplett paradoxe. „Glück im Unglück“ ist eine feststehende deutsche Begrifflichkeit. Konkretes Beispiel gefällig? Meine Frau und ich fuhren vor zwei Jahren für einige Tage in den Spreewald. Zwei Fahrräder auf den Träger des Autos geschnallt und los gings. Wir kamen problemlos durch und frühzeitig an. Der freundliche Gastgeber des wunderschönen ehemaligen Bauernhofes begrüßte uns und wir machten uns ans Auspacken. Beim Blick auf die Rücksitze erstarrten wir vor Schreck. Der Rucksack mit Geld und Ausweispapieren fehlte! Da wir durchgefahren waren, konnte er auch nicht geklaut worden sein, sondern lag vergessen zu Hause. Ich hatte nur 25 € in der Hosentasche dabei, ansonsten waren wir komplett blank. Was tun? Abbrechen? Kam nicht in Frage. Wir entschieden uns dafür, noch mal nach Hause und wieder zurückzufahren. Dann die Peinlichkeit: Da uns das Geld für ausreichend Sprit fehlte, mussten wir den Gastgeber darum anpumpen. Wir waren also Gäste, die statt zu zahlen sich erstmal etwas leihen mussten.

Doch oh Wunder: Der Gastgeber lieh uns das Geld. Die Wut auf uns selbst gab uns dann den Energieschub für Hin- und Rückfahrt. Um Mitternacht waren wir endlich wieder am Ziel und werden wahrscheinlich auf ewig in den Erzählungen des Gastgebers als das merkwürdige Ehepaar aus Bielefeld auftauchen. Was ist daran Glück und Unglück, werden Sie jetzt fragen. Das Unglück ist klar und ein Euphemismus für die eigene Trotteligkeit, hinzu kommen Zeitaufwand und eine verheerende Ökobilanz. Das Glück in diesem Fall ist ein höchst verständnisvoller Gastgeber und ein doch noch gelungener Urlaub. In Sachen Glück und Unglück weist die deutsche Sprache übrigens ein Defizit auf. Es gibt die Wendung „schwer verunglückt“. „Schwer verglückt“ hingegen gibt es so nicht. Aber wäre das nicht ein wunderbarer Zustand – schwer verglückt sein?



**Hellmuth
Opitz**

Autor und Lyriker

Vorher wissen, was einen erwartet.



Gute Lehrer
von *Tourist75*



Sehr professionell
von *Rita69*



Super Auswahl
von *Icetiger78*



Tolle Brillen
von *Glasi84*



Geheimtipp!
von *Danja19*



Neuste Trends!
von *Chrissy96*

OTHEKE

EisZeit

OPTIKER

SCHUHHAUS

Jetzt mit Bewertungen für Unternehmen
aus allen Branchen.



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · www.oeding-info.de

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



MIT SICHERHEIT
**DER
SÜSSESTE JOB
DER REGION.**



Jetzt
bewerben!



Wir erweitern den Standort Halle (Westf.)
und bieten **interessante Jobs** sowie
vielfältige **Ausbildungen und Studiengänge**.

Mehr über Ihre Perspektiven und
alles über uns erfahren Sie unter
www.storck.de/karriere



Wir entwickeln Freude

